



IFU-INSTITUT
VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG

FORTBILDUNGSPROGRAMM

2. HALBJAHR 2024

EVERGREEN

SYLTER STEUERTAGE 2024

Das traditionelle Fortbildungs- und Erlebnis-Event im Herbst
S. 16

STARK NACHGEFRAGT

SEMINARE IM VIDEOFORMAT

Das digitale Nachschlagewerk für die zeitlich ungebundene Fortbildung
S. 14

/// VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG



Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Weiterbildung: Keine Weiterbildung.

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unser Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2024.

Uns ist die allgegenwärtige, große Arbeitsbelastung (teilweise sogar Arbeitsüberlastung) in vielen Steuerberatungskanzleien bewusst. Als verlässlicher Weiterbildungspartner haben wir unser Angebot daher darauf ausgerichtet:

- **Unsere Kategorisierung nach Fach- und Tätigkeitsgebieten** erleichtert es Ihnen, die für Sie relevanten Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Refresher und Arbeitskreise, viel schneller zu finden als zuvor
- Unsere Fortbildungen sind inhaltlich darauf ausgerichtet, **dass Sie Ihnen Effizienz und Sicherheit bringen und dadurch die Produktivität in den Kanzleien erhöhen. Zahlreiche Arbeitshilfen, Checklisten, Musterschreiben, Excel-Rechner und Fallbeispiele** haben einen unmittelbaren Nutzen für alle Praktiker.
- Um Ihnen für Ihre unerlässliche Fachfortbildung die größtmögliche Flexibilität zu bieten, produzieren wir für Sie flächendeckend **zeitlich ungebundene Video-Seminare**, die Ihnen als dauerhaftes Nachschlagewerk zur Verfügung stehen und stark nachgefragt sind. Damit bestimmen Sie terminunabhängig, wann Sie Ihre Fortbildung starten, pausieren, fortsetzen, wiederholen etc.

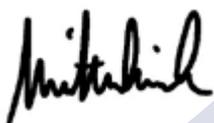
Auf drei Angebote möchten wir Sie besonders hinweisen:

- Das Thema des Jahres wird die **eRechnung. In wenigen Monaten müssen Mandanten aller Steuerberatungskanzleien** den Empfang von eRechnungen gewährleisten, **um den Vorsteuerabzug zu sichern**. Fokussierte Angebote für Ihre Kanzlei sowie Ihre Mandanten finden Sie auf **Seite 11**.
- Die rasante Entwicklung im Bereich **KI bietet Ihnen große Chancen**, wenn Sie neue technische Möglichkeiten einbinden und dadurch zusätzliche, digitale Arbeitskapazitäten hinzugewinnen. **Im Vordergrund unseres Angebotes ab Seite 211 steht die Erhöhung der Produktivität**.
- Seit wenigen Wochen gelten neue Förderrichtlinien für die geförderte Weiterbildung von Mitarbeitenden. **Exklusiv und nur über IFU** können Sie damit **viel flexibler als je zuvor komprimierte, individuelle Schulungspakete vollständig kostenneutral darstellen**. Alle wesentlichen Infos dazu finden Sie auf **Seite 12**.

Investieren Sie unbedingt in Ihre eigene Fachfortbildung und die Ihrer Mitarbeitenden, um auch zukünftig im wachsenden Wettbewerb der Steuerkanzleien erfolgreich zu sein.

Herzlichst

Ihr



Christian Wittenbrink



Frederic Schürmann



Inhalt

Editorial	3
Revolutionäre Reform „eRechnungen 2025“: Notwendige Umstellungsmaßnahmen bereits jetzt erforderlich!	11
Geförderte Weiterbildung für Kanzleimitarbeitende	12
IFU-VIDEO-SEMINARE: Das Video-Seminar-Angebot des IFU-Instituts	14
Bonner Corona-Abschluss-Party am 5. Juli an Bord der <i>Rheinprinzessin</i>	15
Sylter Steuertage 2024 vom 25. bis 27. September 2024	16
IFU-Steuerstrategie-Tagung 2024 am 06. und 07. Dezember in Berlin	18
DIE IFU-Top-Events in 2025: Sichern Sie sich jetzt bereits Ihren Tagungsplatz!	20

STEUER-UPDATES

Steuerberater/innen-„Update“	22
Mitarbeiter/innen-„Update“	23
Monatliche Steuer-Updates speziell für Steuerberater/innen	24
Monatliche Steuer-Updates speziell für Mitarbeiter/innen	25

AKTUELLES (STEUER-)RECHT

Aktuelles Steuerrecht zum Jahresende: Neuerungen – Fallbeispiele – Empfehlungen	27
JStG 2024 – Das 240 Seiten-Power-Paket: Die tiefgreifenden steuerlichen Änderungen – Handlungsempfehlungen – Anwendungsbeispiele	27
Das neue Wachstumschancengesetz 2024: Die tiefgreifenden Neuerungen kompakt & praxisgerecht!	28
Das neue Mindestbesteuerungsgesetz 2024 in der praktischen Umsetzung	29
„Update“ Arbeitsrecht 2024	29
Praktische Einführung in das Steuerstrafrecht	30
Refresh! Gesellschaftsrecht	31

FINANZBUCHHALTUNG

Buchführung intensiv 2024 / 2025	33
Pkw & Co. in der laufenden Buchführung: Grundlagen und Spezialfragen zum Evergreen der Buchführung	34
Automatisierung der FiBu: Notwendigkeit – Chancen für Mitarbeitende und Mandant – Praktische Umsetzung	35
Zertifizierte/r Finanzbuchhalter/in (IFU / ISM)	36

LOHNBUCHHALTUNG INKLUSIVE SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Lohnsteuer & Sozialversicherung intensiv 2024	38
„Jahreswechsel“ Lohn- und Gehaltsabrechnung 2024 / 2025	39
Sozialversicherungsprüfung 2024 / 2025: Die schwierigen Sonderfälle & riesigen Stolperfallen	40
Flächendeckende Statusfeststellung bei Prüfungen und neues Statusverfahren 2024 / 2025	41
Lohnabrechnung mit <i>Lohn und Gehalt (DATEV)</i>	42
Lohnabrechnung mit <i>LODAS (DATEV)</i>	43
Die Automatisierung der Lohnbuchhaltung: Notwendigkeit – Chancen für Mitarbeitende und Mandant – Praktische Umsetzung	44
Entgeltfortzahlung 2024 / 2025: Korrekte Berechnung der zu zahlenden Vergütung & Rechtsfolgen bei fehlerhafter Entgeltfortzahlung	45
Geldwerte Vorteile und Nettolohnoptimierung rund um das Homeoffice	45
Die Elektromobilität in der Lohn- und Gehaltsabrechnung 2024	46
Sichere Gestaltung moderner Mitarbeitenden-Benefits & New Pay	47
„SV-Minenfeld“ Beschäftigung von Rentnern	48
Mutterschutz, Elternzeit & (Familien-)Pflegezeit 2024 / 2025	49

Geldwerte Vorteile in Lohnsteuer, Sozialversicherung und Umsatzsteuer 2024 / 2025	50
Pauschalierung der Lohnsteuer: Möglichkeiten – Problemfälle – Umsetzung	50
„Update“ Baulohn 2024 / 2025: Neuerungen – Besonderheiten – Arbeitsschwerpunkte	51
Mehr Netto vom Brutto: Gestaltungsmöglichkeiten im Lohnmandat 2024 / 2025	52
Die Lohnsteuer-Außenprüfung: Aktuelle Besonderheiten & Prüfungsschwerpunkte	53
Steuerliche Spezialprobleme an der Schnittstelle von LSt und USt	54
„SV-Risiko-Labyrinth“ für Auftraggeber beim Einsatz von Freelancern und Fremdfirmen	55
Aushilfen, Minijobber, Praktikanten & Studierende 2024 / 2025: Gesetzliche Bestimmungen – Gefährliche Risiken – Erfolgreiche Anwendungen	56
Phantomlohnrisiken 2024 / 2025: Sichere Vermeidung hoher Beitragsnachforderungen!	57
Die Pkw-Nutzung durch ArbG und ArbN im Steuer- und Sozialversicherungsrecht	58
Flexwork und Co. 2024 / 2025: Korrekte Umsetzung moderner Arbeitsmodelle im In- und Ausland	59
Lohnsteuer-„Update“	60
Zertifizierte/r Lohn- und Gehaltsbuchhalter/in (IFU / ISM)	61
Zertifizierte Fachkraft für das Sozialversicherungsrecht (IFU / ISM)	62

ERSTELLUNG VON JAHRESABSCHLÜSSEN / EÜR

Bilanzberichtigung und Bilanzänderung: Die typischen Fallgruppen anhand von Beispielfällen erläutert!	64
Kapitalkonten bei PersG & Eigenkapitalgliederung bei KapG im Fokus der aktuellen Entwicklungen	65
Besonderheiten bei der Buchführung und Bilanzierung in der Krise / Sanierung / Insolvenz	66
Bilanz-„Brennpunkt“ Rückstellungen: Ansatz, Bewertung, Gestaltungsmöglichkeiten, Tücken & Fehler	67
Abschlüsse & Steuererklärungen 2023 für KapG, PersG & Einzelunternehmen	67
Die korrekte Behandlung von PersG-Anteilen in der Steuerbilanz (Spiegelbildmethode)	68
Die Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärung 2023	69
Korrekte Kapitalkontengliederung bei PersG und GmbH	70
Die Besteuerung von Influencern, Youtubern, Bloggern & Co.	71
Investmentanteile im Betriebsvermögen: Die korrekte Ertragsbesteuerung nach dem Investmentsteuergesetz	72
Die Technik der Jahresabschlussarbeiten	73
Die Besonderheiten beim Jahresabschluss von KapG und PersG	73
Die „Prüf-Checkliste“ für die Vorbereitung des Jahresabschlusses	74
Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung von A bis Z	74
Zertifizierte Fachkraft für Jahresabschlüsse (IFU / ISM)	75

EINKOMMENSTEUER

Einkommensteuererklärung 2023 – kompakt!	77
Liebhabelei als „Steuerfalle“ für Mandanten	78
„Chaos“-Anlagen KAP und KAP-INV nach dem Investmentsteuergesetz	79
Steuerliche Behandlung von Krypto-Währungen und NFT	80
Anlage V: Korrekte Erstellung von Zeile 1 bis 88 anhand der typischen Praxisfälle	81
Zertifizierte Fachkraft für die ESt-Erklärung (IFU / ISM)	82

UMSATZSTEUER

Umsatzsteuer 2024 / 2025: Neuerungen – Besonderheiten – Stolperfallen – Gestaltungen	84
Umsatzsteuer bei Reiseleistungen: Die häufigsten Praxisfragen zur richtigen Anwendung des komplizierten § 25 UStG	85
Steuerfalle“ § 13b UStG: Die große Gefahr der doppelten USt-Belastung beim Reverse-Charge-Verfahren	86
Rundum richtige Rechnungen: Vermeidung unrichtiger Rechnungen & Rechnungsberichtigung	87
Die Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG: Problemfälle - Praktische Umsetzung - Gestaltungen	88
„Brennpunkt“ USt beim grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr	89
Umsatzsteuerliche Reihengeschäfte: Risiken & Problemfälle bei grenzüberschreitenden Lieferungen	90

Die Gefahren-Schnittstelle „Umsatzsteuer & Zoll“:	
Besonderheiten – Praxisprobleme – Fehlervermeidung – Gestaltungen	91
USt-Sonderprüfung 2024 / 2025: Rechte & Pflichten des Mandanten – Vorgehensweise der Prüfer – Die gefährlichsten Prüfungsschwerpunkte – Vermeidung hoher Nachforderungen	91
Geschäftsveräußerung im Ganzen in der USt: Probleme & Fallstricke erkennen – Risiken vermeiden – Gestaltungsmöglichkeiten nutzen!	92
Umsatzsteuerliche Organschaft & Beteiligungen anhand konkreter Fallbeispiele	93
Die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand: Neueste Rechtsentwicklungen – Besonderheiten – Problemfälle	94
Umsatzsteuerliche Spezialprobleme 2024 / 2025 aus der täglichen Praxis	95
Umsatzsteuer-Basics speziell für Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter	96
Zertifizierte Fachkraft für das Umsatzsteuerrecht (IFU / ISM)	97

BERATUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTEN

Die Auswirkungen des neuen MoPeG auf die Besteuerung von PersG ab 2024	99
Optimale Steuergestaltungen 2024 / 2025 für Personengesellschaften: Umsetzung steuergünstiger Gestaltungsideen – Vermeidung ungewollter Steuerfolgen	100
Auflösung und Liquidation von PersG im Lichte des neuen MoPeG	101
Die Vermögensverwaltende PersG als erstklassiges Gestaltungsinstrument	102
Kauf & Verkauf von Freiberuflerpraxen – und Anteilen daran: Besonderheiten – „Steuerfallen“ – Gestaltungen	103
Der Verlustabzug nach § 10d EStG und Verluste bei Überschusseinkünften: Die Verlustnutzung bei PersG und deren Gesellschaftern	104
Optimale Nutzung gewerbesteuerlicher Verluste bei der Übertragung von PersG-Beteiligungen	105
Die GmbH & Co. KG in der täglichen Praxis 2024 / 2025	106
§ 15a EStG in der täglichen Praxis	106
Refresh! Besteuerung von Personengesellschaften	107

BERATUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

Der Gesellschafter-Geschäftsführer der GmbH: Rechtssichere Gestaltung von Vereinbarungen & sichere Fehlervermeidung	109
Auflösung und Liquidation von KapG	110
Sicherung des Verlustabzugs beim Gesellschafterwechsel: Vermeidung von Verlustkürzung und Verlustuntergang durch §§ 8c, 8d KStG	111
Körperschaftsteuer-Basics speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	112

ERBSCHAFTSTEUER & BEWERTUNG

Die Übertragung eines KG-Anteils mit Sonder-BV in der Erbschaft- und Schenkungsteuer:	
Besonderheiten – Auswirkungen – Gestaltungsvarianten	114
Güterrechtliche Vereinbarungen: Die erbschaft- und schenkungsteuerlichen Auswirkungen: Praxisprobleme – Gefahren – Gestaltungsmöglichkeiten	114
Vorweggenommene Erbfolge 2024 / 2025: Steueroptimale Gestaltung der typischen Praxisfälle im Privatvermögen	115
Steueroptimale Testamentsgestaltung 2024 / 2025: Testamentarische Instrumentarien und ihre praktische Umsetzung	116
Die Unternehmensbewertung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer: Abgrenzung der Bewertungsverfahren – Wechselwirkungen zur ErbSt	116
Refresh! Erbschaftsteuer	117
Zertifizierte/r Testamentsvollstrecker/in (IFU)	118

KANZLEIMANAGEMENT

4-Tage-Woche in der Steuerberatung - DIE Chance gegen den Personalmangel? Vorteile – Nachteile – Arbeitsrechtliche Aspekte – Praktische Umsetzung	120
Erfolgreiche Personalführung in der Steuerkanzlei von & mit Steuerberater Andreas Schollmeier	121
Führungs-Knowhow für Teamleiter- und Kanzleimanager/innen: So leiten Sie Ihr Team erfolgreich im Spannungsfeld zwischen Arbeitsdruck, Kollegialität und notwendiger Entlastung der Chefebene	122

Erfolgreiches Recruiting für Steuerberater/innen: Praxis-Tipps für mehr Bewerbungen und die Gewinnung hochqualifizierter Talente	123
Fit in Wort und Schrift: Konstruktiv und effizient im persönlichen und digitalen Umgang mit Menschen	124
Das Sekretariat als Organisationszentrale	125
Zertifizierte/r Social Media-Manager/in (IFU / ISM)	126
Zertifizierte/r Kanzleimanager/in (IFU / ISM)	127

RUND UM DIE IMMOBILIE

Nachfolgeplanung 2024 / 2025: Gestaltungen zur steueroptimierten Übertragung von Immobilien	129
GewSt-freie Gewinne durch erweiterte Kürzung bei Immobilienunternehmen	130
Die Grunderwerbsteuer in der Steuerberatungspraxis 2024 / 2025: Aktuelle Entwicklungen – Fallstricke – Gestaltungsmöglichkeiten	131
Die neue Kaufpreisaufteilung GruBo / Gebäude	132
Die Vermietungs-GmbH als attraktives Steuersparmodell	133
Gewerblicher Grundstückshandel – Das Damoklesschwert der privaten Grundstücksverwaltung	134
Nießbrauch & Wohnrecht: Abgrenzungsprobleme – Besonderheiten – Gestaltungsfragen	135
Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten rund um die Photovoltaik-Anlage: Besonderheiten – Kritische Fälle – Handlungsempfehlungen	136
Die steuerliche Behandlung & Besonderheiten gemischt genutzter Grundstücke	137
„Steuerfalle“ Private Veräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG: Besonderheiten & Problemfälle bei Grundstücken, PersG-Beteiligungen und Kryptowährungen	138
Fachtagung „Beratung rund um die Immobilie 2024“	139
Zertifizierte/r Berater/in für die Immobilienbesteuerung und -verwaltung (IFU / ISM gGmbH)	140
Zertifizierte Fachkraft für das Immobilienmandat (IFU / ISM)	141

UNTERNEHMENS- UND VERMÖGENSNACHFOLGE

Ertrag- und Grunderwerbsteuerliche Risiken bei der Unternehmens- und Vermögensnachfolge	143
„Update 2024 / 2025“ Unternehmensnachfolge & ErbSt: Neuerungen – Zweifelsfragen – Gestaltungsmöglichkeiten	144
Der Nießbrauch an Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen: Chancen, Risiken und Gefahren – Besonderheiten – Aktuelle Entwicklungen	145
Praxisfallstudien zur Gestaltung der Vermögensnachfolge	146
Arbeitskreis „Unternehmens- und Vermögensnachfolge“	147

UMSTRUKTURIERUNGEN, UMWANDLUNGEN & UNTERNEHMENSTRANSAKTIONEN

Der neue UmwSt-Erlass 2023	149
Umwandlungen nach §§ 20, 21 UmwStG in SKR 03, SKR 04 und den Erklärungsformularen	150
Umwandlungen von GmbH in die PersG oder Einzelunternehmen nach §§ 3 ff. UmwStG	151
Die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften: Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven – Verbuchung – Problemschwerpunkte	152
Anwachsungen zur Umstrukturierung von PersG und die ertragsteuerlichen Folgewirkungen	153
„Steuerfalle“ Umstrukturierung! Die Umwandlung von Unternehmen als Verstoß gegen einkommensteuerliche Sperr- und Behaltensfristen	154
Fiese Falle Folgeumwandlung! Umstrukturierungsvorgänge als schädliche Veräußerung im Lichte umwandlungssteuerlicher Sperrfristen	155
Beratungsrelevante Gestaltungslösungen aus der Umwandlungspraxis 2024 / 2025	156
Steuerorientierte Gestaltung von Unternehmenskaufpreisen: Raten – Renten – Earn-Out	157
Die Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH	157
Einbringung in Personengesellschaften nach § 24 UmwStG	158
Steuerneutrale Übertragungen nach § 6 Abs. 3 EStG: Vorweggenommene Erbfolge über Betriebsvermögen aus ertragsteuerlicher Sicht	158
Steuerünstige Gestaltung teilentgeltlicher Übertragungen unter Beachtung der Einheits- und Trennungstheorie	159

„Gestaltungsinstrument“ § 6 Abs. 5 EStG: Besonderheiten – Problemfälle – Gestaltungslösungen	160
Die Unternehmensbewertung bei Unternehmens(ver)käufen im KMU-Umfeld:	
„Stellschrauben“ – Gestaltungsmöglichkeiten – Lösungsstrategien	161
Grundlagen-Seminar: Die Sperrfrist nach § 22 UmwStG: Regelungsinhalt & Folgeumwandlungen als „Steuerfalle“	162
Fortgeschrittenen-Seminar: Umwandlungssteuer intensiv:	
Praxisrelevante Einzelfragen im Lichte der Sperrfristregelungen nach § 22 UmwStG	163
Mögliche Folgen von Umwandlungen für den Bestand einer ertragsteuerlichen Organschaft	164
Steuerliche "Fallstricke" beim Kauf & Verkauf von Unternehmen	165
Die korrekte Abwicklung einer Betriebsveräußerung nach § 16 EStG:	
Vorgehensweise – Typische Praxisprobleme & „Aha“-Effekte	166
Steuerliche Fußangeln bei der Veräußerung von KapG-Anteilen nach § 17 EStG	167
Refresh! Umstrukturierungen	168
Fachberater/in für die Umstrukturierung von Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)	169
IFU-Arbeitskreis „Umstrukturierung“	170

GESUNDHEITSWESEN / HEILBERUFEBERATUNG

„Update“ Steuern & Recht für die Heilberufberatung	172
Steuerstrategische Beratung im Ärztemandat 2024 / 2025	173
Steuerliche Spezialprobleme im Heilberufebereich 2024 / 2025	174
Die Beratung von (Tages-)Pflegeeinrichtungen & ambulanten Diensten	175
Die Kostenrechnung in der ambulanten Pflege unter Berücksichtigung der Pflegebuchführungsverordnung	176
Refresh! Arztberatung	177
Bonner Heilberufberater-Kongress	178
Fachberater/in für den Heilberufebereich (IFU / ISM gGmbH)	180
Zertifizierte Fachkraft für das Ärzte- und Zahnärztemandat (IFU / ISM)	181
IFU-Arbeitskreis „Heilberufberatung“	182

E-COMMERCE / ONLINE-HANDEL

Grundlagen-Seminar: Steuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel / E-Commerce 2024 & Ausblick 2025	184
Fortgeschrittenen-Seminar: Spezialberatung im E-Commerce / Online-Handel	185
Die praktische Umsetzung des OSS-Verfahrens: Besonderheiten – Gefahren – Praxisfälle – Ausblick auf 2025	186
Zertifizierte/r Berater/in für den Online-Handel / E-Commerce (IFU / ISM gGmbH)	187

BRANCHENBERATUNG

Steuerliche Gefahren & Beratungsherausforderungen im Hotel- und Gaststättengewerbe 2024 / 2025	189
Steuerliche Spezialprobleme im Baugewerbe 2024 / 2025: Aktuelles – Steuerstrategien – Praxisfälle	190
Bauabzugssteuer spezial:	
Besonderheiten und praktische Probleme des Steuerabzugs von Vergütungen für im Inland erbrachte Bauleistungen	191
Fachberater/in für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM gGmbH)	192

GEMEINNÜTZIGKEIT

Spenden und Sponsoring aus steuerlicher Sicht in Vereinen:	
Abgrenzungsfragen beim Verein – Behandlung beim Sponsor/Spender	194
Mittelverwendung, Rücklagen & Vermögensbildung in Vereinen:	
Besonderheiten – Nachweise – Folgen bei Verstößen	195
Die Familienstiftung als Instrument zur Sicherung von Unternehmensnachfolge & Vermögen	196
Die BP 2024 in gemeinnützigen Einrichtungen: Typische Problembereiche & aktuelle Praxishinweise	197
Die gGmbH als attraktive Rechtsformalternative	197
Gefährliche Haftungsfallen im Gemeinnützigkeitsrecht:	
Erfolgreiche Vermeidung des „Worst-Case-Szenarios“ Aberkennung der Steuerbegünstigung	198

Vereine, Stiftungen & gGmbH: Beratungsrelevante Neuerungen - Problemfälle - Lösungen	199
Stiftungsberatung 2024 / 2025: Besteuerung – Besonderheiten – Problemfälle	200
Buchführung in gemeinnützigen Vereinen: Besonderheiten & Problemfälle rund um die EÜR & den DATEV-Vereinskontenrahmen	201
Refresh! Gemeinnützigkeit	202
Zertifizierte/r Berater/in für Gemeinnützigkeit (IFU / ISM gGmbH)	203
IFU-Arbeitskreis „Gemeinnützigkeit“	204

BETREUUNG VON AUSSENPRÜFUNGEN

Revolution in der BP: Die neue Prüfsoftware „Power BI“ verändert ALLES!	206
Kassensysteme 2024 / 2025 im Fokus bei Kassennachschau & Außenprüfung	207
Workshop - Praktische Erstellung einer Verfahrensdokumentation für Mandanten	208
Schätzung in bargeldintensiven Betrieben: Sichere Vermeidung hoher BP-Mehrergebnisse	209
Verfahrensrechtliche Kniffe zur Abwehr von Betriebsprüfungen	210

KANZLEIDIGITALISIERUNG & DIGITALE ZUSAMMENARBEIT MIT MANDANTEN UND BEHÖRDEN

Der Microsoft Copilot-Führerschein für die Steuerpraxis	212
Der ChatGPT-Führerschein für die Steuerpraxis	213
DATEV Unternehmen online: Digitaler Beleg-, Daten- und Dokumentenaustausch als Win-Win für Mandant UND Berater/in!	214
Der erfolgreiche Einsatz von DATEV Unternehmen online in der Steuerkanzlei	215
Zertifizierte/r FiButroniker/in (IFU / ISM)	216

STEUERGESTALTUNG & STEUEROPTIMIERUNG

Notwendige Steuergestaltung zum Jahresende 2024	218
Die ertragsteuerliche Organschaft als attraktives Gestaltungsmodell	219
Die Holding-GmbH als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand	220
Ehe steuerlich & rechtlich	221
Die Familienpoolgesellschaft als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand	222
Strategien zur Thesaurierungsbesteuerung im Zuge von Wachstumschancengesetz & hohem Zinsniveau: § 34a EStG – § 1a KStG – Hybride Gesellschaftsform	223
Steuerfreie Übertragung von Vermögen zwischen Eheleuten durch die "Güterstandsschaukel": Lösungsansätze bei der Nachfolgeplanung, wenn das Vermögen der Eheleute sehr ungleich verteilt ist	224
„Verkehrte Steuerwelt“: Steuergünstige Gestaltungsmaßnahmen gegen die Faustformel	225
Die Betriebsaufspaltung: Interessante Gestaltungsmodelle & typische Fußangeln	226
Die atypisch stille Gesellschaft in Handels- und Steuerbilanz	227
Gestaltungsmisbrauch nach § 42 AO: Die Rechtsprechungs-Richtschnur für die Praxis	228
Videos im Abo: Maxim Hauch & Lars Mayer im Steuerdialog „Praxisfall Umstrukturierung“	228

INTERNATIONALES STEUERRECHT

Mobiles Arbeiten im Ausland: Steuerlich - Sozialversicherungsrechtlich – unter Berücksichtigung der neuen Verwaltungsauffassung!	230
Internationale Sachverhalte in der Betriebsprüfung: Klug agieren – Risiken minimieren	231
Refresh! Besteuerung im Ausland	232

VERFAHRENSRECHT

Erfolgreich prozessieren vor dem Finanzgericht	234
Fun-Facts: "Verrückte" Fälle im Verfahrensrecht mit großer Wirkung! Mit Nischenwissen erstklassige Ergebnisse für den Mandanten erzielen!"	235
Erfolgreiche Abwehr von Verspätungszuschlägen: Vermeidungsstrategien und Möglichkeiten sich gegen Verspätungszuschläge zu wehren	236

Steuerbescheide korrekt berichtigen! – Die AO von § 129 bis § 177 kompakt & praktikabel:	
Besonderheiten – Praxisprobleme - Handlungsempfehlungen.....	236

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG

Aussagekräftige BWA & Controllingreports als Hebel für das Geschäft Ihrer Mandanten:	
Perfekt erstellt! – Korrekt interpretiert! – Notwendige Maßnahmen umgesetzt!.....	238
Seminar verpasst oder keine Zeit gehabt?	239
IFU-Inhouse-Seminare	240
Master of Laws (LL.M.) TAXATION: Alles was Du zum Master-Studiengang wissen musst!	242

Revolutionäre Reform „eRechnungen 2025“:

Notwendige Umstellungsmaßnahmen bereits jetzt erforderlich!

Achtung: Kein Vorsteuer-Abzug ab 01.01.2025 für Unternehmer mehr möglich, wenn eRechnungen nicht digital empfangen, dauerhaft revisionssicher gespeichert und im Rahmen von Überprüfungen nicht lesbar gemacht werden können!

Alle Unternehmen sind betroffen – ob Kleinstbetriebe oder Großbetriebe! Das bedeutet unwiderruflich den Abschied vom Papier. Abrechnungsdokumente müssen in einem vorgegebenen strukturierten digitalen Format ausgestellt, übertragen und empfangen werden können, als auch eine automatisierte digitale Verarbeitung gewährleisten.

Das am 22.03.2024 verabschiedete "Wachstumschancengesetz" sieht insbesondere die folgenden konkreten Maßnahmen für Deutschland bereits ab dem 01.01.2025 vor:

- die verpflichtende eRechnung auf inländische B2B-Umsätze,
- eine neue Definition der eRechnung angelehnt an den ViDA-Rechtsetzungsvorschlag und basierend auf der Norm CEN 16931,
- die Zusammenfassung von Papierrechnung und elektronischer Rechnung, die nicht die Anforderungen an die neue eRechnung erfüllt, unter dem neuen Begriff „sonstige Rechnung“,
- die Streichung des Vorrangs der Papierrechnung,
- die Neustrukturierung der Rechnungsausstellungsverpflichtung - ab 01.01.2025 kann jeder Unternehmer die „neue“ eRechnung im B2B-Bereich erstellen – Es bedarf nicht mehr der Zustimmung des Empfängers!
- Aussagen zur Echtheit der Herkunft der Rechnung, der Unversehrtheit des Inhalts und ihrer Lesbarkeit.



Stefan Hoffmann

Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8559



Auch als Video-Seminar erhältlich

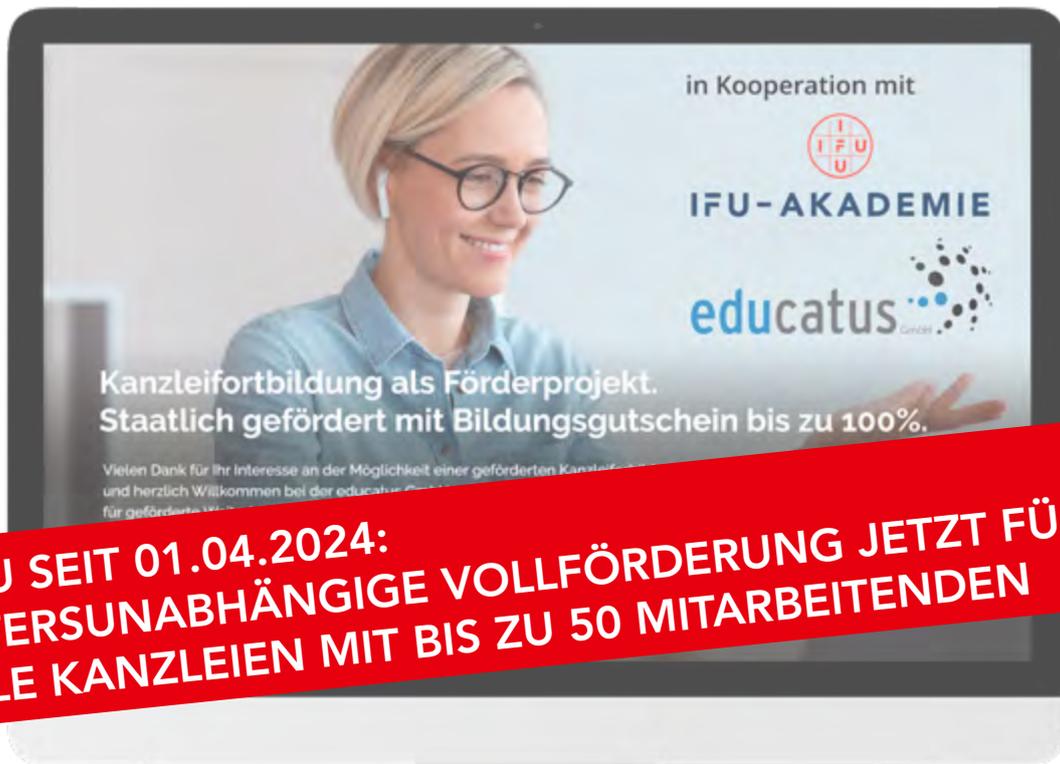
Direkt zum Angebot 

Im Rahmen dieses Praxisseminars erhalten Sie einen **detaillierten Überblick über die steuerlichen Änderungen**. Damit bieten wir Ihnen in kompakter Form ein optimales Wissens-Update für die Beratung Ihrer Mandanten.

Unser umfassendes Leistungsangebot für Sie und Ihre Mandanten für die erfolgreiche Einführung der eRechnung:

- Online-Seminar für Steuerberater/innen
- Video-Seminar für Steuerberater/innen
- Mandantenveranstaltungen im Präsenz- oder Online-Format
- Mandantenvideo

Geförderte Weiterbildung für Kanzleimitarbeitende



+++ Bei optimaler Förderung: Kostenneutrale Seminare für Ihre Kanzlei! +++

Sehr geehrte Damen und Herren,

können Sie sich vorstellen, dass Ihre Mitarbeitenden Seminare mit IFU-Referenten in Top-Qualität bis zu zwei Jahre völlig kostenlos besuchen? – Das ist tatsächlich möglich.

Es gibt nämlich ein Fördermodell im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes, wonach jeder einzelne, angestellte Mitarbeitende altersunabhängig zwei Jahre lang Anspruch auf kostenfreie Fortbildungen* hat – soweit Ihre Kanzlei weniger als 50 Mitarbeitende im sozialversicherungspflichtigen Anstellungsverhältnis in Vollzeit beschäftigt.

Und wenn in Ihrer Kanzlei 50 oder mehr Mitarbeitende im sozialversicherungspflichtigen Anstellungsverhältnis arbeiten, werden Ihre Angestellten, die das 45. Lebensjahr vollendet haben, bis zu 100 % gefördert, die unter 45-jährigen immerhin noch mit 50 %.

Es wäre doch klasse, wenn wir schon bald – gemeinsam mit unserem zertifizierten Kooperationspartner, der educatus GmbH – alle Ihre Mitarbeitenden gefördert schulen könnten, oder?

Herzlichst

Ihr Christian Wittenbrink

IFU-Geschäftsführer



* immer vorbehaltlich der Ermessensentscheidung der Bewilligungsbehörde

Wichtiger Hinweis:

Die organisatorische Abwicklung und die Beantragung der Förderung übernimmt unser Kooperationspartner educatus GmbH. Seit vielen Jahren arbeiten das IFU-Institut und die IFU-Akademie mit der educatus GmbH zusammen. Die Referenten werden von der IFU-Akademie GmbH gestellt. Nähere Informationen zur educatus GmbH finden Sie unter

VARIANTE 1

Premium-Inhouse-Projekt

(ab 15 geförderten Mitarbeitenden möglich)

- Geförderte, exklusive Inhouse-Schulungen mit freier Terminwahl (nach Absprache mit Referenten)
- Auswahl der Referenten (nach Absprache)
- Modul-/Themenauswahl durch die Kanzlei
- Individuelle Schwerpunktsetzung möglich (bis zu 18 Schulungsbausteine)
- Schulungen wahlweise in Präsenz, Online oder Hybrid (Teilnehmende vor Ort und Zugeschaltete aus dem Homeoffice)

VARIANTE 2

Premium-Online-Projekt

(ab 12 geförderten Mitarbeitenden möglich)

- Geförderte, exklusive Inhouse-Schulungen mit freier Terminwahl (nach Absprache mit Referenten)
- Auswahl der Referenten (nach Absprache)
- Modul-/Themenauswahl durch die Kanzlei
- Individuelle Schwerpunktsetzung möglich (bis zu 18 Schulungsbausteine)
- Schulungen wahlweise in Präsenz, Online oder Hybrid (Teilnehmende vor Ort und Zugeschaltete aus dem Homeoffice)

VARIANTE 3

Klassik-Online-PROJEKT

(ab 8 geförderten Mitarbeitenden möglich)

- Geförderte Online-Schulungen in kleinen Gruppen und mit bedingter Terminwahl (nach Verfügbarkeit und Bereitstellung durch die Referenten)
- Kooperation mit anderer Kanzlei möglich, um die Mindestmitarbeitendenzahl für die Inanspruchnahme eines Premium-Projekts zu erreichen
- Klassischer Modul- und Themenbereich im Paket
- Schulungen finden Online über Microsoft Teams statt (keine Reisekosten, Fahrzeiten etc.)

Die Modul-Matrix:

Arbeiten in einer Steuerberatungskanzlei 4.0 was Digitalisierung, Finanzverwaltung und Steuergesetzgebung von der modernen Steuerfachkraft fordern			
Kurs ID	Seminarthemen	Kurs ID	Seminarthemen
EDU 1001	Umsatzsteuer Seminar Jahr 1	EDU 1010	Steuer-Update Quartal 4
EDU 1002	Umsatzsteuer Seminar Jahr 2	EDU 1011	Steuer-Update Quartal 1
EDU 1003	Einkommensteuer Seminar Jahr 1	EDU 1012	Steuer-Update Quartal 2
EDU 1004	Einkommensteuer Seminar Jahr 2	EDU 1013	Steuer-Update Quartal 3
EDU 1005	FiBu oder Lobu Baustein 1*	EDU 1014	Steuer-Update Quartal 4
EDU 1006	FiBu oder Lobu Baustein 2*	EDU 1015	Gesamtkomplex Jahresabschluss Jahr 1
EDU 1007	Steuer-Update Quartal 1	EDU 1016	Gesamtkomplex Jahresabschluss Jahr 2
EDU 1008	Steuer-Update Quartal 2	EDU 1017	Digitalisierung in der Steuerkanzlei, Baustein 1*
EDU 1009	Steuer-Update Quartal 3	EDU 1018	Digitalisierung in der Steuerkanzlei, Baustein 2*

*nur im Premium-Projekt belegbar

Und so kommen Sie jetzt zu Ihrer Förderung:

Alle Informationen zu unseren geförderten Schulungen finden Sie direkt hier:



Übrigens: Unsere nächsten kostenlosen Info-Webinare zu Ihrer Förderung finden am 25.06., 29.08. und 29.10.2024 statt.

www.ifu-akademie.de/de/gefoiderte-schulungen

Unsere Spezialistin Andrea Jähnichen berät Sie gerne zu sämtlichen Fragen.



Andrea Jähnichen

☎ 0228 52000 -10

✉ jaehnichen@ifu-institut.de

IFU-VIDEO-SEMINARE

Zeitlich ungebunden fortbilden – Für größtmögliche Flexibilität!



Das Video-Seminar-Angebot des IFU-Instituts

Ihre Vorteile:

- ▶ Sie erwerben keinen Seminar-Mitschnitt oder eine einfache Aufzeichnung, sondern ein mit modernster Studio-Technik erstelltes Video-Seminar
- ▶ Das Video-Seminar bietet Ihnen vollumfänglich die Informationen und Schulungsunterlagen der Webinarreihe
- ▶ Über die moderne Lernplattform können Sie Ihre Fragen direkt an die Referenten stellen
- ▶ Sie starten, pausieren und setzen Ihre Fortbildung fort, wann immer es Ihnen passt

Unsere neuen Video-Seminare wurden sofort sehr stark nachgefragt.

Das sind übrigens die aktuellen Top-Ten-Themen unserer Bestsellerliste:

- Das neue Wachstumschancengesetz 2024
- Die Holding-GmbH als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand
- Revolutionäre Reform „eRechnungen 2025“
- Der ChatGPT-Führerschein für die Steuerpraxis
- Die GmbH & Co. KG in der täglichen Praxis
- Die korrekte Behandlung von PersG-Anteilen in der Steuerbilanz (Spiegelbildmethode)
- Die Familienpoolgesellschaft als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand
- Die neue Kaufpreisaufteilung GruBo/Gebäude
- Die Auswirkungen des neuen MoPeG auf die Besteuerung von PersG
- Auflösung & Liquidation von KapG

...und das sind unsere brandaktuellen Neuerscheinungen:

- Die Besteuerung von Influencern, Youtubern, Bloggern & Co.
- Die Familienstiftung als Instrument zur Sicherung von Unternehmensnachfolge & Vermögen
- Die Technik der Jahresabschlussarbeiten
- Mittelverwendung, Rücklagen & Vermögensbildung in Vereinen



Hier geht's zu unserem Video-Angebot

Übrigens: Soeben ist auch unser **erster Lehrgang** „on-demand“ erschienen! Ab sofort können Kanzleimitarbeitende jetzt die Veranstaltung „**Zertifizierte Fachkraft für die Bewertung von Grundvermögen (IFU / ISM)**“ im Video-Format absolvieren und anschließend die Abschlussprüfung ablegen!

BONNER CORONA ABSCHLUSS-PARTY 2024



am 5. Juli
an Bord der *Rheinprinzessin*

Und das erwartet Sie am 5. Juli 2024 in Bonn:

ab 15.00 Uhr Begrüßung an Bord der *Rheinprinzessin*

16.00 Uhr Kurzvortrag von **Lukas Hendricks** zu aktuellen **Entwicklungen zur Schlussabrechnung der Coronahilfen** mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde

ab ca. 18 Uhr Abendliche Schifffahrt auf dem Rhein bei Bonn und eine unterhaltsame Party mit DJ an Bord der *Rheinprinzessin*

Selbstverständlich können Sie mit Begleitung an der abendlichen Schifffahrt inkl. unserer Party teilnehmen.

TAGUNGSORT

Galerie-Salonschiff „Rheinprinzessin“
Rheinastr. 99
Bonn

TEILNAHMEGEBÜHR

345 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in

Suchcode auf unserer Homepage: 7701

Jetzt anmelden und eine der limitierten Bordkarten sichern:
www.ifu-institut.de (Suchcode: 7701)

Sylter Steuertage 2024

vom 25. bis 27. September 2024

Verpassen Sie nicht das traditionelle IFU-EVENT im Herbst für Steuerberater/innen und freuen Sie sich auch in diesem Jahr auf einen tollen Aufenthalt auf der größten nordfriesischen Insel!



TAGUNGSVERLAUF

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER (09.00 – 16.00 UHR)

- Begrüßung
- Steuer-News 2024 – Alle wichtigen Neuerungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung
- Die Festlegung des Vortragsthemas erfolgt nach aktueller Rechtsentwicklung

Anschließend: Get together

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER (09.00 – 16.00 UHR)

- Bilanzberichtigung und Bilanzänderung: Die typischen Fallgruppen an Beispielfällen erläutert
- eRechnungen 2025: Die notwendigen Maßnahmen in der Kanzlei und beim Mandanten

FREITAG, 27. SEPTEMBER (09.00 – 16.00 UHR)

- Mitunternehmerschaft mit Betriebsvermögen vs. Vermögensverwaltende PersG im direkten Steuervergleich
- Aktuelle Brennpunkte in der Betriebsprüfung 2024

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

 **Stefan Hoffmann**
Dipl.-Finanzwirt



 **Maxim Hauch**
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



 **Angela Hauch**
Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)



 **Lars Mayer**
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



TAGUNGSORT

Die Tagung findet im Haus Kaamp-Hüs in Kampen statt.

TAGUNGSGEBÜHR

1.350 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
Darin enthalten sind u.a. die Schulungsunterlagen, die Verpflegung während der Tagung sowie ein Umtrunk beim „Get together“.

Suchcode auf unserer Homepage: 7001



+++ Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Steuertagung auf Sylt begrüßen zu dürfen! +++



Tanja Bach
☎ 0228 52000 -13
✉ bach@ifu-institut.de

**Buchen Sie hier Ihre Teilnahme
an den Sylter Steuertagen 2024:**
www.ifu-institut.de ☎ Suchcode: 7001

IFU-Event für Steuerberater/innen

IFU-Steuerstrategie-Tagung 2024

am 06. und 07. Dezember in Berlin



IFU-INSTITUT
VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG



TAGUNGSVERLAUF

FREITAG, 06. DEZEMBER 2024 (14.30 – 18.30 UHR)

- Strategischer Gestaltungsbedarf 2024/2025
- Die aktuelle BFH-Rechtsprechung und die Schreiben der Finanzverwaltung aus Gestaltungssicht
- Welche Überlegungen sollten auf unternehmerischer und privater Ebene unbedingt in 2024/2025 umgesetzt werden?
- Steuerberatung 2025 – Digitalisierung unter Berücksichtigung des Bürokratieentlastungsgesetzes IV: Vorteile, Risiken und Beraterhaftung
- Anschließend: „Get together mit Umtrunk“

SAMSTAG, 07. DEZEMBER 2024 (09.00 – 16.00 UHR)

- Die neuen Steuerbrennpunkte in Personenunternehmen insbesondere unter Berücksichtigung von MoPeG, Kreditzweitmarktförderungsgesetz, Wachstumschancengesetz und JStG 2024
- Gestaltungsbedarf bei Kapitalgesellschaften und Gesellschaftern in 2024 / 2025 unter Berücksichtigung der zuvor genannten Gesetze
- Steueroptimierung im Bereich der Einkommensteuer, z.B. bei § 23 EStG
- Fallstricke rund um den PKW
- Steuersparpotenzial bei der Erbschaftsteuer, der Umsatzsteuer und sonstigen Steuerarten



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



TAGUNGsort

AMERON Hotel ABION Spreebogen Waterside

TAGUNGSgebühr

845 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
Darin enthalten sind u.a. die Schulungsunterlagen und die Verpflegung während der Tagung.

Suchcode auf unserer Homepage: 7010

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



+++ Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Steuertagung in Berlin begrüßen zu dürfen! +++



Tanja Bach

☎ 0228 52000 -13

✉ bach@ifu-institut.de

**Buchen Sie hier Ihre Teilnahme
an der Steuerstrategie-Tagung:**

www.ifu-institut.de ☎ Suchcode: 7010

DIE IFU-Top-Events in 2025

Sichern Sie sich jetzt bereits Ihren Tagungsplatz!



Steuertage 2025 im Kitzbüheler Land

im bekannten 5-Sterne-Bio-Hotel Stanglwirt
vom 03.02 bis 06.02.2025



Steuertage 2025 auf Mallorca

im 5-Sterne-Hotel Zafiro Palace Alcudia
vom 29.04. bis 02.05.2025



Sommer-Steuertage 2025 im Chiemgau

im Golf- und Wellnesshotel „Das Achental“
in Grassau für die ganze Familie
vom 05.08. bis 08.08. 2025



Sylter Steuertage 2025 vom 30.09. bis 02.10.2025



IFU-TAX-CRUISES

Faszination Südostasien

Traumhafte Kreuzfahrt entlang der Küsten
Thailands, Vietnams und Malaysias &
IFU-Steuertagung
vom 26.11. bis 10.12.2025





Steuer Update



Steuer-Updates

Steuerberater/innen-„Update“

Vierteljährlich alle Änderungen systematisch



STEUERBERATER*INNEN
UPDATE

+++ In diesem „Update“ informieren wir Steuerberater/innen viermal im Jahr über alle Steueränderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen +++

THEMENSCHWERPUNKTE

- Besteuerung der Gesellschaften
- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Gewerbesteuer
- Körperschaftsteuer
- Umsatzsteuer

TERMINE - ONLINE

TERMINE	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Online A	09.02.	30.04.	15.08.	06.11.
Online B	19.02.	02.05.	26.08.	26.11.
Online C	06.03.	21.05.	17.09.	17.12.
Online D	27.02.	04.06.	16.09.	18.12.
Online E*	09.02.	30.04.	16.08.	07.11.
Online F	11.03.	13.06.	20.08.	22.11.
Online G*	01.03.	07.06.	04.09.	22.11.
Online H*	01.03.	30.04.	30.09.	09.12.

Semindauer: 15.00 – 19.00 Uhr (* 09.00 - 13.00 Uhr)

TERMINE - PRÄSENZ

TERMINE	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Aschaffenburg	20.02.	07.05.	10.09.	26.11.
Berlin	20.02.	23.05.	17.09.	05.11.
Bonn	21.02.	10.06.	28.08.	09.12.
Bremen	01.02.	16.05.	14.08.	14.11.
Dortmund	05.02.	29.04.	02.09.	02.12.
Düsseldorf	07.02.	07.05.	04.09.	04.12.
Flensburg	30.01.	14.05.	10.09.	12.11.
Frankfurt	14.03.	20.06.	19.09.	16.12.
Freiburg	19.02.	29.04.	09.09.	25.11.
Hamburg	29.01.	13.05.	09.09.	11.11.
Hannover	12.02.	22.05.	12.08.	18.11.
Iserlohn	04.03.	27.05.	05.09.	05.12.
Koblenz	14.02.	02.05.	26.08.	02.12.
Köln	20.02.	11.06.	27.08.	11.12.
Mannheim	06.02.	04.06.	26.09.	14.11.
München	21.02.	15.05.	25.09.	27.11.
Münster	15.02.	28.05.	22.08.	20.11.
Oldenburg	01.02.	16.05.	14.08.	14.11.
Osnabrück	08.02.	08.05.	19.08.	25.11.
Stuttgart	27.02.	14.05.	01.10.	26.11.

Semindauer: 15.00 – 19.00 Uhr

Ausnahme: Oldenburg: 08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Freiburg: 14.45 Uhr – 18.45 Uhr

TEAMLEITER



Thomas Püthe
Dipl.-Finanzwirt

SEMINARGEBÜHR

990,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
(Abo - 4 Veranstaltungen jährlich) inkl. PDF der
Schulungsunterlagen

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in (Einzelseminar) inkl.
PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7024

Mitarbeiter/innen-„Update“

Vierteljährlich alle Änderungen systematisch



+++ In diesem „Update“ informieren wir viermal im Jahr über alle Neuerungen und deren praktische Umsetzung in den Hauptarbeitsgebieten von Mitarbeiter/innen +++

THEMENSCHWERPUNKTE

- Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften
- Einkommensteuer
- Umsatzsteuer
- Verfahrensrecht
- Vorbereitung und Erstellung von Jahresabschlüssen

TERMINE - PRÄSENZ

	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Berlin	14.03.	23.05.	18.09.	03.12.
Bonn	19.02.	21.05.	02.09.	18.11.
Dortmund	07.02.	06.05.	28.08.	06.11.
Frankfurt	27.02.	04.06.	10.09.	26.11.
Hamburg	13.02.	14.05.	06.08.	12.11.
Hannover	05.03.	28.05.	13.08.	03.12.
Koblenz	14.02.	02.05.	26.08.	02.12.
Köln	20.02.	22.05.	03.09.	19.11.
Mannheim	28.02.	05.06.	11.09.	27.11.

Semindauer: 15.00 – 18.30 Uhr,
Ausnahme: Dortmund, Koblenz: 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

TERMINE - ONLINE

	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Online*	05.02.	29.04.	26.08.	04.11.
Online A*	08.02.	07.05.	29.08.	07.11.
Online B	13.03.	27.06.	21.08.	11.12.
Online C	14.03.	13.06.	22.08.	12.12.
Online D*	11.03.	27.06.	19.08.	09.12.
Online E	03.04.	25.06.	25.09.	06.01.2025
Online F	13.02.	17.05.	27.09.	16.12.
Online G*	20.03.	19.06.	18.09.	18.12.
Online H*	13.03.	12.06.	21.08.	11.12.
Online I	02.04.	24.06.	19.08.	09.12.
Online J	15.03.	14.06.	23.08.	13.12.
Online K	13.02.	30.04.	17.09.	12.11.

Semindauer: 09.00 – 12.30 Uhr (* 15.00 - 18.30 Uhr)

TEAMLEITER



Guido Preuß
Dipl.-Finanzwirt

SEMINARGEBÜHR

810,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
(Abo - 4 Veranstaltungen jährlich,
inkl. PDF der Schulungsunterlagen)

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in (Einzelseminar)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7113

[Direkt zum Angebot](#)



Monatliche Steuer-Updates speziell für Steuerberater/innen

Freitagsnachmittags in der Kanzlei, bei einem Glas Wein am Feierabend auf der Terrasse, im Zug oder am Flughafen. Sie bestimmen, wann und wo es Ihnen am besten passt, sich steuerlich aktuell auf dem Laufenden zu halten. Keine Anreisezeiten, keine Zusatzkosten. Immer up-to-date! Und ganz persönlich für Sie!



Alle wichtigen Steueränderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen



im kompakten, kurzweiligen und praxisnahen Videoformat (jeweils ca. 60 Minuten)



inklusive der Präsentation im PDF-Format zum Nachlesen

INHALTSÜBERSICHT

- Besteuerung der Gesellschaften
- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Gewerbesteuer
- Grunderwerbsteuer
- Körperschaftsteuer
- Umsatzsteuer

Inklusive monatlichem Live-Online-Seminar mit Lukas Hendricks (ohne Zusatzkosten) für alle Abonnenten!

LIVE-TERMINE - MIT LUKAS HENDRICKS

07.06.2024 05.07.2024 23.08.2024 13.09.2024
11.10.2024 08.11.2024 06.12.2024
jeweils von 15.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr



Lukas Hendricks
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
MBA International Taxation

VIDEOGEBÜHR

990,00 € zzgl. USt (Jahres-Abo - 12 Ausgaben)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen
99,00 € zzgl. USt (Einzelbezug)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 5050



Monatliche Steuer-Updates speziell für Mitarbeiter/innen

Sie bestimmen individuell, wann und wo Sie unsere Videos ansehen möchten. Ob freitagsnachmittags im Homeoffice, bei einem Glas Wein am Feierabend auf der Terrasse, im Zug oder am Flughafen! Nutzen Sie die Möglichkeit zur flexiblen Fortbildung ohne unnötigen Zeit- und Kostenaufwand!



Alle wichtigen Steueränderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen



im kompakten, kurzweiligen und praxisnahen Videoformat (jeweils ca. 60 Minuten)



inklusive der Präsentation im PDF-Format zum Nachlesen

INHALTSÜBERSICHT

- Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften
- Einkommensteuer
- Finanzbuchhaltung und Jahresabschlussstellung
- Lohnbuchhaltung
- Umsatzsteuer
- Verfahrensrecht

Inklusive monatlichem Live-Online-Seminar mit Lukas Hendricks (ohne Zusatzkosten) für alle Abonnenten!



Lukas Hendricks
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
MBA International Taxation

LIVE-TERMINE - MIT LUKAS HENDRICKS

07.06.2024 05.07.2024 23.08.2024 13.09.2024
11.10.2024 08.11.2024 06.12.2024

jeweils von 15.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

VIDEOGEBÜHR

990,00 € zzgl. USt (Jahres-Abo - 12 Ausgaben)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen

99,00 € zzgl. USt (Einzelbezug)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 5070



Aktuelles (Steuer-)Recht

Aktuelles Steuerrecht zum Jahresende

Neuerungen – Fallbeispiele – Empfehlungen

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Neuerungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung – Alle umgesetzten und geplanten gesetzlichen Änderungen
- Aktuelles zu Ertragsteuern
- Neuigkeiten zu Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften 2024
- Auswirkungen des MoPeG auf die Besteuerung von Personengesellschaften
- Überblick über das Wachstumschancengesetz und aktuelle Entwicklungen
- Modernisierung der Außenprüfung ab 2025
- Dauerbrenner „Umsatzsteuerentwicklungen in der Praxis“
- Worauf sollten Sie Ihre Mandanten unbedingt noch in diesem Jahr hinweisen und wo überall ist ein Beratungsgespräch sinnvoll bzw. notwendig?

- Praxisnahe Veranschaulichung der Steueränderungen anhand von Fallbeispielen
- Kurzweilige und lebhaft Darstellung der Steueränderungen



Fabian Erdmann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8784



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

JStG 2024 – Das 240 Seiten-Power-Paket

Die tiefgreifenden steuerlichen Änderungen – Handlungsempfehlungen – Anwendungsbeispiele

+++ 240 Seiten Referentenentwurf veröffentlicht – Jetzt bereits über die Neuerungen informieren und notwendige Maßnahmen zur Steueroptimierung frühzeitig einleiten! +++

Erfahrungsgemäß bleibt **nach der Verabschiedung** des Gesetzes dann **nur noch wenig Zeit**, um **steueroptimierende Maßnahmen** einzuleiten bzw. Nachteile für Ihre Mandanten nachhaltig zu verhindern.

Daher empfiehlt es sich unbedingt, sich im Rahmen unseres Seminars bereits jetzt mit den **geplanten Neuerungen zu beschäftigen** und **frühzeitig** mit Ihren Mandanten über **empfehlenswerte Gestaltungsmaßnahmen** zu sprechen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Darstellung der wichtigsten steuerlichen Änderungen getrennt nach Steuerarten
- Umfangreiche Änderungen in der Umsatzsteuer und Lohnsteuer
- Veranschaulichung der praktischen Relevanz anhand von Anwendungsbeispielen
- Handlungsempfehlungen für Sie und Ihre Mandanten
- Aktuelles zum Gesetzgebungsverfahren



Fabian Erdmann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8783

Direkt zum Angebot



Auch als Video-Seminar erhältlich

Das neue Wachstumschancengesetz 2024

Die tiefgreifenden Neuerungen kompakt & praxisgerecht!

+++ Mit der Ende März erfolgten Zustimmung des Bundesrats wurde das Wachstumschancengesetz endgültig verabschiedet! – Wir informieren über alle wichtigen Neuerungen! +++

Das Gesetz enthält **zahlreiche Änderungen** im Vergleich zum ursprünglichen Regierungsentwurf. Im Rahmen dieses Praxisseminars erhalten Sie einen **detaillierten Überblick über die steuerlichen Änderungen**. Außerdem informieren wir Sie über die Regelungen, die im Dezember 2023 aus dem Wachstumschancengesetz herausgelöst und in das inzwischen bereits **verkündete Kreditweitmarktförderungsgesetz** aufgenommen wurden. Wir bieten Ihnen somit in kompakter Form ein optimales Wissens-Update für die Praxis und die Beratung Ihrer Mandanten.

Hervorzuheben sind folgende Maßnahmen:

- Revolutionäre Einführung einer 40% igen „Superabschreibung“ für Investitionskosten ab 01.01.2024
- Einführung einer neuen degressiven AfA für Wohngebäude
- Höhere Schwellenwerte und zeitliche Ausdehnung der Sonderabschreibung für den Mietwohnungsneubau und Kombinationsmöglichkeiten mit der neu eingeführten degressiven Abschreibung bei Wohngebäuden
- Befristete Wiedereinführung der degressiven AfA für bewegliche Wirtschaftsgüter, aber nur für einen 9-monatigen Begünstigungszeitraum
- Sonderregelung bei der privaten Nutzung von Elektrofahrzeugen
- Änderungen beim Verlustvortrag
- Die bahnbrechende Verpflichtung zur Erstellung von eRechnungen ab 01.01.2025 im B2B-Bereich
- Anhebung von Beträgen bei den Aufwendungen für Geschenke, beim Pauschbetrag für Berufskraftfahrer
- Stärkung der steuerlichen Forschungsförderung
- Reform der Thesaurierungsbegünstigung § 34a EStG u. § 1a KStG
- Alle sonstigen Änderungen aus allen Steuerbereichen systematisch im weiteren Überblick



Stefan Hoffmann

Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8543



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Das neue Mindestbesteuerungsgesetz 2024 in der praktischen Umsetzung

Für eine einheitliche Ausgestaltung der globalen Mindestbesteuerung hat der Rat der EU am 15.12.2022 die **Mindestbesteuerungsrichtlinie** beschlossen, die von den EU-Mitgliedstaaten bis zum 31.12.2023 in nationales Recht umzusetzen war. Das neue Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz wurde nun fristgemäß am 27.12.2023 im Bundesgesetzblatt verkündet und enthält neben vielen Regelungen im Stammgesetz zur **Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen** auch eine ganz Reihe von **Änderungen in weiteren Gesetzen** (z.B. EStG, AStG).

In diesem Seminar erhalten Sie einen detaillierten Überblick über die **Neuerungen** – inkl. der möglichen nationalen **Ergänzungssteuer, Erleichterungen** und **Konsequenzen** für die Praxis.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Detaillierter Überblick über die steuerlichen Neuerungen
- Wer ist betroffen?
- Was ist zu ermitteln?
- Wie erfolgt die Sicherstellung der Mindestbesteuerung?
- Welche Erklärungen sind einzureichen?
- Praktische Hinweise, Safe Harbour Regelungen und Empfehlungen



Prof. Dr. Katrin Hamacher

Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8241

[Direkt zum Angebot](#)

„Update“ Arbeitsrecht 2024

In diesem Seminar stellt Dr. Andreas Wirtz (Fachanwalt für Arbeitsrecht) zunächst **aktuelle Gerichtsentscheidungen und Gesetzesentwicklungen im Arbeitsrecht** vor, die für Arbeitgeber von Bedeutung sind. Ebenso wichtig für Arbeitgeber sind die vielen Form- und Fristvorgaben im Arbeitsrecht, die von der Schriftform beim Abschluss oder Beendigung von Arbeitsverträgen bis hin zu Ausschlussfristen bei der Geltendmachung von Ansprüchen oder beim Ausspruch einer außerordentlichen Kündigung reichen. Damit Sie hier die Übersicht behalten, informieren wir Sie in diesem **Update über die wichtigsten aktuellen Form- und Fristerfordernisse**. Das Seminar schließt mit einem Blick auf **aktuelle Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Update Rechtsprechung - Die wichtigsten arbeitsrechtlichen Gerichtsentscheidungen des Jahres 2024
- Update zu aktuellen Gesetzesentwicklungen
- Update zu Form- und Fristerfordernissen im Arbeitsverhältnis
- Update zum Sozialversicherungsrecht



Dr. Andreas Wirtz

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8082



[Auch als Video-Seminar erhältlich](#)

[Direkt zum Angebot](#)

Praktische Einführung in das Steuerstrafrecht

In diesem Seminar bietet sich Ihnen die hervorragende Gelegenheit, tief in die Materie des **deutschen Steuerstrafrechts** – speziell in den **§ 370 AO** – einzutauchen.

Von den **Grundlagen** bis hin zu speziellen Themen - wie die **Selbstanzeigeberatung** und **Tax Compliance** - deckt dieses Seminar ein breites Spektrum ab. Ziel ist es, Ihnen das nötige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um die **Herausforderungen und Chancen** im Steuerstrafrecht kompetent zu meistern. Das Seminar kombiniert **theoretisches Wissen mit praktischen Fallstudien**, womit sichergestellt ist, dass Sie nicht nur lernen, was das Gesetz sagt, sondern auch, **wie es in der Praxis angewendet wird**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die notwendigen Grundlagen des Steuerstrafrechts für Steuerberater/innen
- Der konkrete Ablauf des Steuerstrafverfahrens
- Der Tatbestand der Steuerhinterziehung unter der Lupe
- Erfolgreiche Selbstanzeigeberatung durch Steuerberater/innen
- Der Umgang mit Steuerordnungswidrigkeiten in der Beratungspraxis
- Tax compliance im Überblick
- Praktische Fallstudien und Einzelfälle



Prof. Dr. Peter Mann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8261



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Refresh! Gesellschaftsrecht

+++ Inklusive der Änderungen des Personengesellschaftsrechts durch das neue MoPeG +++

Mit diesem Refresher bringen wir Sie gesellschaftsrechtlich wieder auf den neuesten Stand. Sie erhalten einen fundierten Überblick über die verschiedenen **Gesellschaftsformen** und die **Kriterien für die Rechtsformwahl**.

Daran anschließend geht Dr. Ingo Fuchs bei Personen- und Kapitalgesellschaften **gesellschaftsrechtlich in die Tiefe** und beleuchtet intensiv alle **relevanten Aspekte für die tägliche Arbeit** der Steuerberaterin und des Steuerberaters.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Überblick über die verschiedenen Gesellschaftsformen
- Kriterien für die Rechtsformwahl
- Personengesellschaften (GbR, OHG und KG)
 - Gründung, Änderung und Beendigung
 - Geschäftsführung und Vertretung
 - Verwaltungs- und Vermögensrechte der Gesellschafter
 - Haftung der Gesellschaft und ihrer Gesellschafter
 - Die Änderungen des Personengesellschaftsrechts durch das MoPeG
- Kapitalgesellschaften (GmbH und AG)
 - Gründung, Änderung und Beendigung
 - Kapitalaufbringung und -erhaltung
 - Kapitalerhöhung und -herabsetzung
 - Geschäftsführung und Vertretung
 - Verwaltungs- und Vermögensrechte der Gesellschafter
 - Haftung der Gesellschaft und ihrer Geschäftsführer



Dr. Ingo Fuchs

Steuerberater
Rechtsanwalt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8057

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot



Finanzbuchhaltung

Buchführung intensiv 2024 / 2025

+++ Inkl. der Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes und des Bürokratieentlastungsgesetzes +++

Unser „**Buchführungs-Klassiker**“ bringt Sie – auch unter Berücksichtigung des Wachstumschancengesetzes sowie des Bürokratieentlastungsgesetzes – wieder auf den **neuesten Stand**. Neben der steuerlichen Förderung von **Elektro- und Hybridfahrzeugen** einschließlich der **Verbuchung** sowie der aktuellen Sachlage zur **Kassenmeldung** beleuchten wir auch die **umsatzsteuerlichen Brennpunkte 2024/2025** und zeigen Ihnen – anhand einer **Checkliste** – wie Sie die **Jahresabschlüsse** in der Buchhaltung optimal **vorbereiten**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die wichtigsten Neuerungen 2024/2025: Urteile von BFH, FG und BVG sowie BMF-Schreiben – Die Auswirkungen auf die Buchführung mit Buchungsvorschlägen
- Der aktuelle Stand zur Kassenmeldung
- Überblick über die steuerliche Förderung 2024 von Elektro- und Hybridfahrzeugen in ertragsteuerlicher und umsatzsteuerlicher Hinsicht einschließlich der Verbuchung bei Gewinnermittlern und Arbeitnehmern
- Umsatzsteuerliche Brennpunkte in der Buchführung 2024/2025
- Die Finanzbuchführung als Informationsquelle für die Leser der Auswertungen
- Die Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes
- Die Auswirkungen des Bürokratieentlastungsgesetzes
- Vorbereitung der Jahresabschlüsse in der Buchhaltung – Checkliste



Heinz Rüdiger Seidel

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Heike Marczinek

Dipl.-Finanzwirtin



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8104



Auch als Video-Seminar erhältlich

[Direkt zum Angebot](#)

Pkw & Co. in der laufenden Buchführung

Grundlagen und Spezialfragen zum Evergreen der Buchführung

Vom Thema Pkw ist nahezu jedes Unternehmen und damit auch nahezu jede Buchführung betroffen. Ziel des Seminars ist es, die **buchhalterische Berücksichtigung** von Pkw im Fuhrpark des Unternehmens praxisgerecht darzustellen. Neben den **gesetzlichen Grundlagen** und deren **praktische Umsetzung** werden auch **Besonderheiten** und **Gestaltungsfragen** unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsprechung** sowie der **herrschenden Verwaltungsmeinung** praxisnah aufgezeigt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die gesetzlichen Grundlagen rund um den Pkw im Unternehmen
 - Aktivierung, Abschreibung und Co. (IAB)
 - Leasing und Leasingsonderzahlungen
 - Exkurs Elektrofahrzeuge
 - BAFA und Co.
- Private Pkw-Nutzung
 - Fahrtenbuch vs. 1 %-Regel: Übersicht über die 1 %-Regelung, Anforderungen an das ordnungsmäßige Fahrtenbuch, Kostendeckelung
 - Versteuerung von Fahrten zwischen Wohnung und Erster Tätigkeitsstätte – Zuzahlungen des Arbeitnehmers
 - Vermeidung der Versteuerung für die Privatnutzung – Entkräftung des Beweises des ersten Anscheins
- Neues aus der Umsatzsteuer zum Pkw
 - Ehegattenvermietungsmodell
 - Vorsteuerabzug für Luxusfahrzeuge
 - Vorsteueraufteilung bei Anschaffung eines Pkw für steuerpflichtige und steuerfreie Ausgangsumsätze



Lisa Wittmeier

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8168



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Automatisierung der FiBu

Notwendigkeit – Chancen für Mitarbeitende und Mandant – Praktische Umsetzung

Die Teilnehmenden erlernen, wie **Daten** vom Mandanten **eigenständig exportiert** werden und medienbruchfrei in der Kanzlei weiterverwendet werden können – auch wenn es keine Schnittstellen gibt – anhand **einfacher** und auch **komplexerer Fälle**. Des Weiteren wird die **Anbindung von Online-Shops und Zahlungsdienstleistern** erläutert und aufgezeigt, wie über die Automatisierung der FiBu eine **engere Zusammenarbeit mit dem Mandanten** praktiziert werden kann und wie dadurch auch **neue Geschäftsfelder erschlossen** werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Überblick zu den Vorkonzepten der Mandanten (ERP, Wawi, Faktura, CRM, Cloud etc.)
- Konfigurationen und Exportmöglichkeiten
- Welche Schnittstellen gibt es (DATEV und freie)?
- Vorstellung hilfreicher Tools – Was kann man tun, wenn es keine Schnittstelle gibt?
- Praxisteil im Schulungssystem (DATEV-Testumgebung): Rohdaten für den Import anpassen, Automatismen schaffen und ins KREWE einspielen – ASCII-Schnittstellen konfigurieren
- Ausblick sowie Tipps & Tricks

Voraussetzungen bzw. geeignet für folgende Teilnehmer/innen:

- Buchhalter/innen / Fibu-Sachbearbeiter/innen
- Excel-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein
- 2 Monitore werden benötigt
- Zugang zum Schulungssystem frühzeitig einrichten (gerne sind wir dabei behilflich) – Nach der Anmeldung die Anwendungen öffnen und ggf. die Auflösungen anpassen
- Windows-PC erforderlich
- Jeder Teilnehmende benötigt eine eigene Anmeldung/ Zugang – Gruppenteilnahmen über Besprechungsräume sind nicht erwünscht, da im Praxisteil nicht sinnvoll



Andre Dettmer

Digitalisierungsberater



Seminar­dauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8121

[Direkt zum Angebot](#)

Zertifizierte/r Finanzbuchhalter/in (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences



+++ Online-Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden mit **steuerrechtlicher Berufsausbildung** das notwendige **praktische Wissen** rund um die **Finanzbuchhaltung**, angefangen bei den Grundsätzen **ordnungsgemäßer Buch- und Kassenführung** und der **Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle** bis hin zu den **Jahresabschlussarbeiten** unter Berücksichtigung der **Besonderheiten bei Kapital- und Personengesellschaften**.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buch- und Kassenführung (inkl. der GoBD)

MODUL II

Die Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle

MODUL III

Konsequenzen der korrekten Finanzbuchhaltung

MODUL IV

Jahresabschlussarbeiten nach Handels- und Steuerrecht

MODUL V

Besonderheiten bei Kapital- und Personengesellschaften im E-Bilanz-Zeitalter

[Direkt zum Angebot](#)

FACHLICHER LEITER



Dennis Naumann
 Steuerberater
 Rechtsanwalt
 Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

04.11.2024 – 08.11.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr
Prüfung 28.11.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.590,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. PDF der Schulungsunterlagen
 Suchcode auf unserer Homepage: 8148



Lohnbuchhaltung inklusive Sozialversicherungsrecht

Lohnsteuer & Sozialversicherung intensiv 2024

+++ Inkl. der Folgen des Wachstumschancengesetzes +++

In diesem Seminar stellen wir Ihnen **alle wichtigen Neuerungen** aus **Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung** für die Lohnsteuer und Sozialversicherung praxisgerecht vor und erörtern **neuralgische Problembereiche** wie beispielsweise die **E-Mobilität** und **Mini-Jobs** in 2024. Zudem beschäftigen sich unsere Referenten mit **aktuellen Problemfällen aus Betriebsprüfungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Neuerungen 2024 aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung für die Lohnsteuer und Sozialversicherung
- E-Mobilität – Alle Fördermöglichkeiten mit Buchungsvorschlägen und aktuellen Anforderungen für die Förderung
- Das Elektrofahrrad: Zusätzlich oder gegen Entgeltumwandlung? – Besonderes Problem: Übereignung an den Arbeitnehmer
- Mini-Jobs 2024 unter Berücksichtigung des neuen Mindestlohns, Auswirkungen auf den Übergangsbereich (Gleitzone) einschließlich der aktuellen Geringfügigkeitsrichtlinien der Sozialversicherung
- Die Folgen des Wachstumschancengesetzes
- Problemfälle aus Betriebsprüfungen

 **Heinz Rüdiger Seidel**
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



 **Pascal Wiedemann**
Spezialist für Lohngestaltung und Lohnbuchhaltung



 Seminardauer: 6 Stunden

 Suchcode auf unserer Homepage: 8103



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

„Jahreswechsel“ Lohn- und Gehaltsabrechnung 2024 / 2025

Unser „Jahresendklassiker“ informiert Sie auch in diesem Herbst wieder über **alle wichtigen Neuerungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung**, die im **nächsten Jahr** bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung zu berücksichtigen sind – selbstverständlich auch über die Auswirkungen des **Wachstumschancengesetzes**. Dabei gehen unsere Referenten wie gewohnt auch auf **aktuelle Besonderheiten** ein und beleuchten **akute Problembereiche**, die in der Praxis derzeit häufiger zu **Fehlern** führen und Kopfzerbrechen bereiten.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Neuerungen aus Steuergesetzgebung sowie Sozialversicherungsrecht – Aktuelle BMF-Schreiben, Schreiben und Richtlinien der Sozialversicherungen sowie BFH-, FG- und SV-Rechtsprechung
- Abschluss der Lohnkonten zum 31.12.2024 und Beachtung der Neuerungen 2025
- Phantomlohn-„Fallen“: Ausbildungsvergütung, Zuschläge und andere Rechtsansprüche
- Mindestlohn – Mini-Jobs – Midi-Jobs
- Die aktuellen Geringfügigkeits-Richtlinien
- Praxisberichte (u.a. aus der Betriebsprüfung)
- Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes
- Das „Kinderportal“ – Verschärfte Anforderungen



Auch als Video-Seminar erhältlich

[Direkt zum Angebot](#)



Heinz Rüdiger Seidel

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Leonard Dorn

Dipl.-Finanzwirt



Pascal Wiedemann

Spezialist für Lohngestaltung und
Lohnbuchhaltung



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8111

Sozialversicherungsprüfung 2024 / 2025

Die schwierigen Sonderfälle & riesigen Stolperfallen

+++ Eilmeldung: Arbeitszeiten müssen ausnahmslos aufgezeichnet werden – Pflegereform in der Umsetzung – SV-Meldeportal - update: Gesetzlicher Mindesturlaub und AG-Pflichten – Steuerberater leiden unter der fortschreitenden Komplexität: Wir schaffen Abhilfe und unterstützen bei den wichtigen Fragen: Sie behalten den Überblick +++

Bei Sozialversicherungsprüfungen lauern aktuell **vielfältige Gefahren** und **Risiken**, insbesondere in den Bereichen **„Statusfeststellung“**, **„Beschäftigungsverhältnisse“**, **„Gesetzlicher Mindesturlaub“** und jetzt neu – in der modernen Arbeitswelt mit **flexiblen Arbeitszeiten und Wahl des Arbeitsortes**. In diesem Seminar macht Sie Raschid Bouabba mit den **wichtigsten Prüfungsschwerpunkten** und erfolgreichen Präventionsmaßnahmen vertraut und gibt Ihnen dazu **nützliche Checklisten** und **Übersichten zur Vermeidung hoher Beitragsnachforderungen** an die Hand.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Neuerungen und aktuellen Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht (Pflicht zur Arbeitszeiterfassung ohne Wenn und Aber, Führung elektronischer Entgeltunterlagen, Verschärftes Nachweisgesetz jetzt mit Bußgeldern, Pflegereform, neues SV-Meldeportal)
- Risiko: Statusfeststellung bei turnusmäßigen Betriebsprüfungen und Anzeigen
- Risiko: Beschäftigungsverhältnisse
- Risiko: Gesetzlicher Mindesturlaub
- Risiko: NEU: Moderne Arbeitswelt mit flexiblen Arbeitszeiten und Wahl des Arbeitsortes
- Wo lauern weitere große Gefahren? – Erfolgreiche Präventionsmaßnahmen
- Prüfungsschwerpunkt „Versicherungspflicht“ und „Besondere Personengruppen“
- Prüfungsschwerpunkt „Beiträge, Absicherung der Beitragsfreiheit in allen Fällen“
- Die wichtigsten Maßnahmen im Überblick: Gesetzliche Bestimmungen in der Praxis
- Checkliste „Erfolgreiche Umsetzung der Bestimmungen im Unternehmen“
- Aktuelle Übersicht, welche Unterlagen für die Prüfung vorzuhalten sind



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8504

Direkt zum Angebot

Flächendeckende Statusfeststellung bei Prüfungen und neues Statusverfahren 2024 / 2025

+++ Weitere Gefahren bedrohen Kanzleien und Mandantenunternehmen – Aktuelle Entscheidung zur Heimarbeit und deren Rechtsfolgen – Statusverfahren mit mehr Möglichkeiten verschafft Zeitgewinne +++

Der Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba beschäftigt sich in diesem Seminar zunächst mit den neuen Kriterien zur **Abgrenzung von Beschäftigung und Selbstständigkeit** und stellt die **notwendigen Maßnahmen** bei **mitarbeitenden Gesellschaftern und Geschäftsführern** sowie den Handlungsbedarf bei **mitarbeitenden Familienmitgliedern** vor. Des Weiteren erläutert er das **reformierte Statusverfahren** mit **wichtigen Änderungen und Neuerungen** und gibt Ihnen abschließend **wertvolle Handlungsempfehlungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Schwerpunkt „Statusverfahren 4.0“

- Neue Kriterien zur Abgrenzung von Beschäftigung und Selbstständigkeit
- Statusfeststellungen in allen Sozialversicherungsprüfungen
- Notwendige Maßnahmen bei mitarbeitenden Gesellschaftern und Geschäftsführern
- Rechtsfolgen und Handlungsbedarf bei mitarbeitenden Familienmitgliedern
- Sonderfälle: Konzerne, Aktuelle Entscheidungen des Bundessozialgerichts

Reformiertes Statusverfahren mit wichtigen Änderungen und Neuerungen

- Elementenfestsetzung mit vielen Fragen
- Entscheidung in Dreiecksverhältnissen erhöht Komplexität
- Prognoseentscheidungen mit wichtigen Vorgaben
- Gruppenfeststellungen nutzen
- Mündliche Anhörung in Widerspruchsverfahren

Handlungsempfehlungen und Dokumentationspflichten

- Welche Maßnahmen sind jetzt einzuleiten und in welcher Reihenfolge?
- Wichtige Unterschiede zwischen Betriebsprüfung und eigenem Antrag kennen
- Wichtige Vertrauensschutztatbestände kennen und Rechtssicherheit erlangen



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8594

Direkt zum Angebot

Lohnabrechnung mit *Lohn und Gehalt* (DATEV)

+++ Praxisnahe Einführung in die Abläufe und den Umgang mit *Lohn und Gehalt* unter Berücksichtigung aktueller Besonderheiten +++

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Steuerberatungskanzleien, die bereits über **Grundkenntnisse** in der Lohnabrechnung mit *Lohn und Gehalt* verfügen.

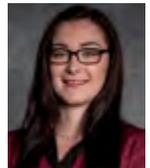
Neben der Vermittlung des **theoretischen Wissens** bietet dieses Seminar den Teilnehmenden insbesondere die Möglichkeit die **Abläufe zu ausgewählten Themenschwerpunkten** in einem **Musterbestand selbst durchzuführen**. Zudem dient die Veranstaltung als Forum zum **Austausch zu aktuellen Themen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Betriebliche Altersvorsorge
- Firmenräder / Jobrad: Grundsätzliches und Anwendung im Programm
- Beschäftigung von Rentnern (Prüfung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht, Erfassung PSD im Programm) / Werkstudenten und Praktikanten
- Abrechnung von Versorgungsbezugsempfängern / Zahlstellenmeldeverfahren
- Erstellung von A1-Bescheinigungen
- Verschiedene Importmöglichkeiten der Bewegungsdaten
- Finanzbuchführung *Lohn und Gehalt*: Einrichtung und Pflege des Buchungsbelegs
- Auswertungssteuerung / Zahlungsverkehr: Verschiedene Möglichkeiten der Bereitstellung der Zahlungssätze an den Mandanten



Laura Müller
DATEV-Expertin



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8171

Direkt zum Angebot 

Lohnabrechnung mit *LODAS* (DATEV)

+++ Praxisnahe Einführung in die Abläufe und den Umgang mit *LODAS* unter Berücksichtigung aktueller Besonderheiten +++

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Steuerberatungskanzleien, die bereits über **Grundkenntnisse** in der Lohnabrechnung mit *LODAS* verfügen.

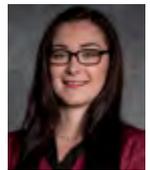
Neben der Vermittlung des **theoretischen Wissens** bietet dieses Seminar den Teilnehmenden insbesondere die Möglichkeit die **Abläufe zu ausgewählten Themenschwerpunkten** in einem **Musterbestand selbst durchzuführen**. Zudem dient die Veranstaltung als Forum **zum Austausch zu aktuellen Themen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Betriebliche Altersvorsorge
- Firmenräder / Jobrad: Grundsätzliches und Anwendung im Programm
- Beschäftigung von Rentnern (Prüfung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht, Erfassung PSD im Programm) / Werkstudenten und Praktikanten
- Abrechnung von Versorgungsbezugsempfängern / Zahlstellenmeldeverfahren
- Erstellung von A1-Bescheinigungen
- Verschiedene Importmöglichkeiten der Bewegungsdaten
- Finanzbuchführung *LODAS*: Einrichtung und Pflege des Buchungsbelegs
- Auswertungssteuerung / Zahlungsverkehr: Verschiedene Möglichkeiten der Bereitstellung der Zahlungssätze an den Mandanten



Laura Müller
DATEV-Expertin



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8143

Direkt zum Angebot

Die Automatisierung der Lohnbuchhaltung

Notwendigkeit – Chancen für Mitarbeitende und Mandant –
Praktische Umsetzung

+++ Dieses Seminar mit Workshopsequenz bietet Ihnen die optimale Vorbereitung auf Ihr Arbeitsgebiet der Zukunft! +++

Durch den Besuch dieses Seminars mit **Workshopsequenz** werden Mitarbeitende auf die zukünftigen, **immer komplizierter werdenden Anforderungen** des Mandanten und seine **Systeme der Lohnbuchhaltung** vorbereitet und erlernen den **praktischen Umgang** in der **Handhabung der Dateien**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Überblick über die beim Mandanten im Einsatz befindlichen Vorerfassungs-, Personalmanagement- und Zeiterfassungssysteme
- Digitale Personalakte
- DATEV Arbeitnehmer online
- Derzeitige DATEV-Lösungen zur Vorerfassung
- Schnittstellen im Lohn, um sich in der Kanzlei die vom Mandanten erfassten Daten nutzbar zu machen
- **Workshopsequenz:** Bearbeitung von Daten durch die Teilnehmer/innen – mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden
- Ausblick Lohn

Voraussetzungen bzw. geeignet für folgende Teilnehmer/innen:

- Lohnbuchhalter/innen
- Excel-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein
- 2 Monitore werden benötigt

HINWEIS:

Ein Schulungssystem kommt nicht zum Einsatz.



Christian Klewe

Digitalisierungsberater



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8119

Achtung: Begrenzte Teilnehmer/innen-Zahl!

Direkt zum Angebot

Entgeltfortzahlung 2024 / 2025

Korrekte Berechnung der zu zahlenden Vergütung & Rechtsfolgen bei fehlerhafter Entgeltfortzahlung

Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet bei Feiertagen, Krankheit und Urlaub den Lohn fortzuzahlen. Doch besteht große Unsicherheit, **wie man die zu zahlende Vergütung berechnet! Welche Entgeltbestandteile** sind hier anzurechnen? **Welche Arbeitszeit ist zugrunde zu legen?**

Welche Rechtsfolgen drohen bei **fehlerhafter Berechnung?** Diese und viele weitere wichtige Fragen rund um das Thema „Entgeltfortzahlung“ beantwortet Ihnen unser Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Arbeitgeberpflicht zur Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit, Feiertagen, Urlaub
- Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Vergütung (Vorgaben für das zu zahlende Arbeitsentgelt und die zu berücksichtigende Arbeitszeit)
- Abgrenzen der Entgeltbestandteile, die zu berücksichtigen sind
- Rechtsfolgen bei fehlerhafter Entgeltfortzahlung
- Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources Management



Semindauer: 1 Stunde



Suchcode auf unserer Homepage: 8175

[Direkt zum Angebot](#)

Geldwerte Vorteile und Nettolohnoptimierung rund um das Homeoffice

Immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeiten im Homeoffice. Daher stellt sich insbesondere die Frage, welche Aufwendungen dort erstattet werden können und ob die Erstattung den Tatbestand eines **geldwerten Vorteils** auslösen kann?

In diesem Seminar zeigt Dipl.-Finanzwirt Leonard Dorn, wie die **Erstattung der typischen Aufwendungen im Homeoffice lohnsteuerlich zu behandeln ist** und wie eine **Nettolohnoptimierung** erzielt werden kann.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Homeoffice: Definition, Voraussetzungen und die verschiedenen Formen der Telearbeit
- Lohnsteuerrechtliche Behandlung der Erstattung von
 - Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten
 - Materialkosten
 - Telefonkosten
 - Internetgebühren
 - Kosten für Einrichtungsgegenstände
 - Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer
 - Anmietung des häuslichen Arbeitszimmers
- Besonderheiten, praktische Fallbeispiele und Empfehlungen für die Nettolohnoptimierung



Leonard Dorn

Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8178

[Direkt zum Angebot](#)

Die Elektromobilität in der Lohn- und Gehaltsabrechnung 2024

Die **lohnsteuerrechtliche Behandlung der Elektromobilität** stellt Mitarbeitende häufig vor größere Herausforderungen und Probleme, da die Facetten dieses Themas ungemein **vielfältig** sind. In diesem Seminar nimmt sich Dipl.-Finanzwirt Leonard Dorn der **Problematik** an und sorgt für **Aufklärung!**

THEMENSCHWERPUNKTE

- Was sind überhaupt Elektrofahrzeuge?
- Elektromobilität im Rahmen der Dienstwagennutzung (sowohl bei der Bruttolistenmethode als auch der Fahrtenbuchmethode)
 - Anwendung bei rein elektrischen Dienstwagen
 - Anwendungsregelungen bei Hybridelektrofahrzeugen
 - Besonderheiten bei der Pauschalierung der Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte
- Auslagenersatz im Rahmen der Elektromobilität
 - Pauschale Erstattung
 - Einzelabrechnung
 - Besonderheit: Arbeitnehmer mit einer Photovoltaikanlage
- Incentives im Zusammenhang mit der Elektromobilität
 - Steuerfreie Erstattung des Ladestroms
 - Steuerfreie Überlassung einer Ladevorrichtung
 - Pauschalierung einer Ladevorrichtung oder laufender Kosten einer Ladestation
- Fahrradgestaltung in der Abrechnung
- Elektromobilität im Lichte des UStG



Leonard Dorn
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8177



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Sichere Gestaltung moderner Mitarbeitenden-Benefits & New Pay

+++ Die hervorragenden Möglichkeiten der Gehaltsoptimierung durch neue attraktive Entlohnungssysteme! +++

Um **gute Mitarbeitende für Unternehmen zu gewinnen** bzw. **verdiente Kräfte langfristig zu binden**, kommt es für Arbeitgeber heutzutage entscheidend darauf an, neben einem interessanten Arbeitsumfeld, einer abwechslungsreichen Tätigkeit und einem angemessenen Gehalt auch **attraktive Mitarbeitenden-Benefits** zu bieten.

Welche **Möglichkeiten** New Pay jetzt eröffnet und welche **Voraussetzungen** erfüllt sein müssen, damit die modernen Mitarbeitenden-Benefits **steuergünstig abgerechnet** werden können, erläutert Dipl.-Finanzwirt Leonard Dorn in diesem Seminar. Zudem erhalten Sie von ihm **konkrete Gestaltungstipps** und **Hinweise auf potenzielle Stolperfallen** – auch anhand **praktischer Fallbeispiele**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Welche Möglichkeiten von Mitarbeitenden-Benefits und New Pay gibt es aktuell?
- Wie sind die einzelnen Benefits bei der Lohnabrechnung zu berücksichtigen und welche Voraussetzungen müssen für den Erhalt der Steuervergünstigungen erfüllt sein?
- Konkrete Betrachtung der Mitarbeitenden-Benefits:
 - Betriebliche Altersversorgung
 - Sachbezüge / Aufmerksamkeiten
 - Jobrad und Jobticket
 - Fahrtkostenzuschuss und Essenzuschuss
- Tipps, Empfehlungen, Stolperfallen und praktische Fallbeispiele zu Mitarbeitenden-Benefits

 **Leonard Dorn**
Dipl.-Finanzwirt



 Seminardauer: 2 Stunden

 Suchcode auf unserer Homepage: 8179



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

„SV-Minenfeld“ Beschäftigung von Rentnern

+++ Arbeitsrechtliche Vorgaben – Beitragsrechtliche Besonderheiten – Melderechtliche Anforderungen +++

Zunehmend werden ältere Arbeitnehmende im Betrieb beschäftigt, die bereits das gesetzliche Rentenalter erreicht haben. Die Rahmenbedingungen für eine Beschäftigung von älteren Menschen hat der Gesetzgeber deutlich verbessert, insbesondere durch den **Wegfall der Hinzuverdienstgrenzen für Altersrentenbezieher**.

Mehr und mehr ältere Arbeitnehmer in Deutschland können und wollen länger arbeiten, womit sie einen wichtigen Beitrag gegen den sich verstärkenden Arbeits- und Fachkräftemangel leisten.

Der Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba informiert Sie über die **versicherungs- und beitragsrechtlichen Regelungen**, die für **Beschäftigte im Rentenalter** gelten und im Lohnbüro zu beachten sind, um **hohe Beitragsnachzahlungen zu vermeiden**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Arbeitsrechtliche Bestimmungen
- Beschäftigung von Personen mit und ohne Rentenbezug (Beispiele, Varianten)
- Hinzuverdienstregelungen bei Erwerbs- und Hinterbliebenenrentnern
- Sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen (Beiträge, Meldungen)
- Beitragsrechtliche Besonderheiten (Rente und Beschäftigung/Selbstständigkeit)
- Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management



Semindauer: 1 Stunde



Suchcode auf unserer Homepage: 8182

[Direkt zum Angebot](#)

Mutterschutz, Elternzeit & (Familien-)Pflegezeit 2024 / 2025

Sachlich und rechnerisch richtige Bearbeitung der komplexen Familienzeiten sowie der Entgeltersatzleistungen und Vermeidung von AG-Haftungsrisiken

+++ Immer mehr Kanzleien verlieren den Überblick angesichts der Fülle der gesetzlichen Vorgaben bei Entgeltfortzahlungen und Entgeltersatzleistungen (EEL) – Kenntnis der Probleme und Herausforderungen unerlässlich! – Rechtssichere Behandlung der gesetzlichen Urlaubsansprüche und des neuen Familienstartzeitgesetzes +++

In der täglichen Praxis herrscht häufig **Unsicherheit** hinsichtlich der **sachlich** und **rechnerisch richtigen Abrechnung der komplexen Familienzeiten**. Raschid Bouabba beleuchtet daher in diesem Seminar die neuralgischen Bereiche „**Mutterschutz**“, „**Kinder in Betreuung im Betrieb**“, „**Elternzeit und Beschäftigungen**“ sowie „**Pflege- und Familienpflegezeiten**“ einmal genauer und stellt die wichtigsten **Besonderheiten** und **Praxisfragen** kompakt und praxisgerecht für Sie zusammen.

THEMENSCHWERPUNKTE

Mutterschutz und AG-Pflichten

- Arbeitsschutz: Beschäftigungsverbote, Gefährdungsbeurteilungen und Schutzfristen
- Mutterschaftsleistungen: Mutterschaftsgeld und AG-Zuschuss, Mutterschutzlohn
- Erstattungsleistungen erhalten

Kinder in Betreuung im Betrieb

- Bezahlte Freistellung der Eltern
- Unbezahlte Freistellung und Kinderkrankengeld gem. § 45 SGB V
- Sonderfälle: Arbeitssuche, Unfall

Elternzeit und Beschäftigungen

- Gesetzliche Bestimmungen bei Elternzeit und Elterngeld (Grundlagen, Dauer, Fristen)
- Geringfügige Beschäftigung beim Arbeitgeber
- Auswirkungen auf die gesetzliche Krankenversicherung

Pflege- und Familienpflegezeiten unterscheiden

- Arbeitsrechtliche Grundlagen (Kurzzeitige Arbeitsverhinderung, Pflegezeit)
- Gesetzliche Bestimmungen zur Familienpflegezeit
- Praxisfragen



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8147

Direkt zum Angebot

Geldwerte Vorteile in Lohnsteuer, Sozialversicherung und Umsatzsteuer 2024 / 2025

+++ Die Auswirkungen der BFH-Rechtsprechung sowie der zu berücksichtigenden BMF-Schreiben +++

Steuerberater Heinz Rüdiger Seidel erläutert in diesem Seminar intensiv und praxisnah die Behandlung der **Zuwendungen des Arbeitgebers** in Form von **Sachen, Vorteilen und Nutzungen** in der **Lohnsteuer, Sozialversicherung und Umsatzsteuer** – unter Berücksichtigung des neuen **Wachstumschancengesetzes** sowie der **aktuellen BFH-Rechtsprechung** und der **BMF-Schreiben**. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der **Elektromobilität**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Zuwendungen des Arbeitgebers in Form von Sachen (Gutscheine, „50 €-Problematik“), Vorteilen und Nutzungen – unter besonderer Berücksichtigung der Elektromobilität – in Lohnsteuer, Sozialversicherung und Umsatzsteuer
- Auswirkungen der BFH-Rechtsprechung sowie der zu berücksichtigenden BMF-Schreiben
- Zahlreiche Wahlrechte in der Behandlung durch den Arbeitgeber und in der Besteuerung beim Arbeitnehmer
- Die Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes



Heinz Rüdiger Seidel

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8130

[Direkt zum Angebot](#)



Auch als Video-Seminar erhältlich

Pauschalierung der Lohnsteuer Möglichkeiten – Problemfälle – Umsetzung

Steuerberater Markus Nöthen stellt in diesem Seminar die **verschiedenen Möglichkeiten** zur Pauschalierung der Lohnsteuer im Einzelnen vor (wie z.B. die Pauschalierung im Rahmen von Betriebsveranstaltungen und von Reisekosten, von arbeitstäglichen Mahlzeiten, von Fahrtkostenzuschüssen sowie von Sachzuwendungen und anderweitigen Pauschalierungen), diskutiert dazu die **klassischen Problemfälle** und **typischen Fehler** in der täglichen Praxis und zeigt, wie die **korrekte Umsetzung bei der Lohnabrechnung** erfolgt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Pauschalierung im Rahmen von Betriebsveranstaltungen
- Die Pauschalierung von arbeitstäglichen Mahlzeiten
- Pauschalierungsmöglichkeiten im Rahmen von Reisekosten
- Die Pauschalierung von Fahrtkostenzuschüssen inkl. des Firmenwagens
- Sachzuwendungen und § 37b EStG
- Anderweitige Pauschalierungen (u.a. Gruppenunfallversicherung)



Markus Nöthen

Steuerberater



Semindauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8142

[Direkt zum Angebot](#)

„Update“ Baulohn 2024 / 2025

Neuerungen – Besonderheiten – Arbeitsschwerpunkte

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden **wichtige Besonderheiten** zur Lohnabrechnung im Baubereich kennen. Im Vordergrund stehen dabei die diversen **Tarifverträge im Bauhauptgewerbe**, insbesondere die allgemeinverbindlichen. Zusätzlich werden die **notwendigen Formalien** behandelt, also die **rechtlichen Grundlagen zu Arbeits- und Tarifverträgen**. Des Weiteren wird ein Überblick über wichtige ergänzende Gesetze gegeben.

Zum Schluss des Seminars wird eine **Abgrenzung** zwischen den Lohnabrechnungen im **Bauhauptgewerbe** zu den Abrechnungen im **Baunebengewerbe** vorgenommen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Neuerungen im Steuer-, Sozialversicherungs- und Tarifrecht für das Bauhaupt- und das Baunebengewerbe, insbesondere in den Bereichen
 - Scheinselbstständigkeit,
 - MiLoG und Branchenmindestlöhne – aktuell,
 - Phantomlohn und die Konsequenzen
- Die gesetzlichen und tariflichen Pflichten zur Dokumentation, u.a.
 - Nachweisgesetz – aktuell
 - Teilzeit- und Befristungsgesetz – aktuell
 - Aufzeichnungspflichten nach verschiedenen Gesetzen und Vorschriften – aktuell
 - Sonstige
- Aktueller Überblick über den Bundesrahmentarifvertrag des Bauhauptgewerbes
- Der Sozialkassentarifvertrag, die entsprechenden Meldepflichten und die Winterbauabrechnung
- Überblick über den Ausbildungstarifvertrag für das Bauhauptgewerbe
- Lohn- und Mindestlohnverträge für das Bauhauptgewerbe
- Allgemeinverbindliche Tarifverträge im Bauhaupt- und Baunebengewerbe
- Überblick über die Besonderheiten der Lohnabrechnung im Baunebengewerbe am Beispiel „Maler“



Volkmar W. Brettmeier
Steuerberater
Vereidigter Buchprüfer



Semindauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8117



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Mehr Netto vom Brutto

Gestaltungsmöglichkeiten im Lohnmandat 2024 / 2025

+++ Lohnkonzepte – Umsetzungsstrategien – „Fallen“ im System +++

Das Seminar richtet sich an Lohnsachbearbeiterinnen und Lohnsachbearbeiter und basiert auf den Paragrafen des EStG. Neben den **fachlichen Grundlagen** werden auch **praktikable Hinweise** von der **Umsetzung bis zur Honorargestaltung** vermittelt!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Was sind Lohnkonzepte? – Nutzen & Vorteile aus Unternehmersicht
- Der notwendige Überblick über den „Paragrafen-Dschungel“ §§ 3, 8, 22 und 40 EStG: Vom Sachbezug bis zur Erholungsbeihilfe
- Lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte
- Verschiedene Umsetzungsstrategien – Neueinstellungen, Gehaltserhöhungen, Prämiengestaltung
- Lohnumwandlung – geht das überhaupt?
- „Fallen“ im System: Wo besonders aufgepasst werden muss!
- Aktuelles aus der laufenden Rechtsprechung (JStG und BMF-Schreiben)
- Mehrwerte durch Lohnberatung schaffen und abrechnen – Steigerung der Attraktivität der Kanzlei im Hinblick auf die Mandatsbindung und die Neumandatsakquise



Pascal Wiedemann

Spezialist für Lohngestaltung und Lohnbuchhaltung



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8128



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die Lohnsteuer-Außenprüfung:

Aktuelle Besonderheiten & Prüfungsschwerpunkte

+++ Spätere Prüfungsfeststellungen bereits frühzeitig vermeiden! +++

Durch die Einführung neuer, flexibler Vergütungsmodelle und moderner Mitarbeiter-Benefits ergeben sich auch **neue, veränderte Prüfungsschwerpunkte** für die Lohnsteueraußenprüfung. Zudem werden Sie zunehmend auch im Rahmen der Lohnsteuer-Außenprüfung mit **neuen, digitalen Prüfungsmethoden** konfrontiert.

Unser Experte Pascal Wiedemann widmet sich u.a. diesen Themen in unserem Kompaktseminar zur Lohnsteuer-Außenprüfung. Die Veranstaltung richtet sich an die in der Praxis mit der Lohnbuchhaltung betrauten Mitarbeitenden. Der Mehrwert des Seminarangebots liegt darin, dass die mit der laufenden Lohnbuchhaltung betrauten Mitarbeitenden bestmöglich sensibilisiert und auf die **neuen Prüfungsmethoden und -ansätze** vorbereitet sind. Durch die **strategischen Empfehlungen** werden die **Lohnunterlagen bestmöglich aufbereitet, Fallstricke erkannt** und eine mitunter **sehr teure Nachversteuerung erfolgreich vermieden**.

Das Seminarangebot wird abgerundet durch einen **Leitfaden zur Vorbereitung einer Lohnsteuer-Außenprüfung** sowie zur **Auswertung etwaiger Prüfungsfeststellungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die gesetzliche Abgrenzung „Lohnsteuer-Außenprüfung – LSt-Nachschau“
- Die Betriebsprüfung im digitalen Zeitalter (u.a. DAC 7)
- Aktuelle Prüfungsschwerpunkte und Besonderheiten
- Vermeidung teurer Fehler bereits in der monatlichen Lohnbuchhaltung
- Gezielte Vorbereitung der notwendigen Unterlagen
- Auswertung von Prüfberichten



Pascal Wiedemann

Spezialist für Lohngestaltung und Lohnbuchhaltung



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8166

Direkt zum Angebot

Steuerliche Spezialprobleme an der Schnittstelle von LSt und USt

Der Fokus der Finanzbehörden im Rahmen von Lohnsteuer-Außenprüfungen, aber auch von Betriebsprüfungen liegt mittlerweile nicht nur in den geldwerten Vorteilen von Arbeitnehmern, sondern auch in deren **umsatzsteuerrechtlichen Konsequenzen**.

So weichen die **lohnsteuerrechtlichen Regelungen** teilweise **erheblich von den umsatzsteuerlichen** ab, was für **viele Probleme an der Schnittstelle von Lohn- und Umsatzsteuer** sorgt. Mitarbeitende in der Lohn- und Finanzbuchhaltung müssen von diesen Abweichungen – sowohl im Rahmen der laufenden Buchführung als auch im Rahmen des Jahresabschlusses – Kenntnis haben, um **Fehler zu vermeiden**, aber auch **„Steuerfallen“** in diesem Bereich zu kennen. Das Seminar sorgt für Aufklärung!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Überlassung und Entgeltumwandlung bei (Elektro-) Fahrrädern
- Überlassung eines Kraftfahrzeugs zu privaten Zwecken des Mitarbeiters
- Elektromobilität: Kürzung bei der Lohnsteuer, volle Versteuerung im Rahmen der Umsatzsteuer
- Betriebsveranstaltung: Freibetrag bei der Lohnsteuer – Freigrenze im Rahmen des Vorsteuerabzuges
- Gestellung von Berufsbekleidung
- Geschenke an Mitarbeiter und Geschäftsfreunde (z. B. § 37b EStG)
- Fitnessprogramme für Mitarbeiter/innen und Zuschüsse zur Gesundheitsförderung
- Auslagenersatz von Mitarbeiter/innen
- Praktische Hinweise zur Verfahrensdokumentation an den Schnittstellen zwischen Lohn- und Finanzbuchhaltung



Leonard Dorn
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8122

Direkt zum Angebot 

„SV-Risiko-Labyrinth“ für Auftraggeber beim Einsatz von Freelancern und Fremdfirmen

+++ Verschärfte wirtschaftliche Risiken für Mandanten (BSG) – Immense Haftungsrisiken für Steuerbüros (BGH) – Folgen der Scheinselbstständigkeit – Notwendige Maßnahmen zur Vermeidung hoher Beitragsnachzahlungen +++

Wenn das Sozialversicherungsrecht zur Falle wird: **Scheinselbstständigkeit, Arbeitnehmerüberlassung, Employer of record** – Neues zur Vergabe von Aufträgen an Fremdfirmen! In unserem Webinar erläutern wir Ihnen die **Haftungsrisiken** und zeigen auf, was Sie tun können, um **hohe Nachforderungen, Bußgelder oder gar Strafbarkeit zu vermeiden**.

Diese und viele weitere wichtige **Problemfelder und Fragen** rund um das Thema „Freelancer“ beantwortet Ihnen unser Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Freelancer und Fremdfirmen im Fokus der Prüfer (Solo-selbstständige, Subunternehmer)
- Abgrenzen von Werk- und Dienstverträgen zur Arbeitnehmerüberlassung
- Rechtsfolgen einer unerlaubten Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)
- Risiken bei Scheinselbstständigkeit (Beschäftigung, Selbstständigkeit, Heimarbeit)
- Maßnahmen zur Risikovermeidung (Auftragsdurchführung, Vertragsgestaltung)
- Neues zum Statusfeststellungsverfahren und Anwendungsbeispiele
- Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management



Semindauer: 1 Stunde



Suchcode auf unserer Homepage: 8181

Direkt zum Angebot

Aushilfen, Minijobber, Praktikanten & Studierende 2024 / 2025

Gesetzliche Bestimmungen – Gefährliche Risiken – Erfolgreiche Anwendungen

+++ Auswirkungen der Pflicht zur Arbeitszeitaufzeichnung erfasst sämtliche Aushilfen und alle Beschäftigten – Gesetzlicher Mindestlohn und Geringfügigkeitsgrenze steigen weiter +++

In diesem Seminar stellt Ihnen der Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba die **gesetzlichen Bestimmungen** zur Beschäftigung von **Aushilfen und Minijobbern**, speziell von **Studierenden, Praktikanten und Rentnern** dar. Er weist auf die mitunter **gefährlichen Risiken** hin und zeigt Ihnen **Gestaltungsmöglichkeiten** und deren **erfolgreiche Anwendung in der Betriebspraxis** auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Geringfügig entlohnte Beschäftigungen (dynamische Geringfügigkeitsgrenze und deren Auswirkungen, gesetzlicher Mindestlohn und Tariflohn, regelmäßiges Arbeitsentgelt, Arbeitszeitschwankungen, RV-Pflicht mit opt-out)
- Kurzfristige Beschäftigungen (Befristete Rahmenvereinbarung, Berufsmäßigkeit abgrenzen)
- Gestaltungsmöglichkeiten (geringfügig entlohnte Beschäftigung, kurzfristige Beschäftigung)
- Beschäftigung von Studierenden und Praktikanten (Varianten bei ordentlich Studierenden anwenden, freiwillige und vorgeschriebene Praktika rechtssicher unterscheiden)
- Beschäftigung von Rentnern (Besonderheiten, Altersvollrentner und Regelaltersrentner abgrenzen, Hinzuverdienste bei Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten kennen, Krankenversicherung der Rentner)
- Sonderfälle (Mehrfachbeschäftigungen, Übergangsbereich)
- Gesetzliche Aufzeichnungspflichten (ArbZG, BVV, EU-Arbeitszeit-RL, MiLoAufzV, NachwG)



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8552

Direkt zum Angebot

Phantomlohnrisiken 2024 / 2025

Sichere Vermeidung hoher Beitragsnachforderungen!

+++ Mandanten von Insolvenz bedroht – Mindestlohn und dynamische Geringfügigkeitsgrenze steigen weiter – Pflicht zur Erfassung der Arbeitszeiten ohne Wenn und Aber – Risiken bei unzureichender Entgeltfortzahlung vermeiden +++

In diesem Seminar zeigt Raschid Bouabba die **immensen Phantomlohnrisiken** auf, die in der Praxis sehr oft **völlig unterschätzt** werden. Dazu erörtert er zunächst die **Mindestlohnvorgaben** und die **Abgrenzung von laufendem Arbeitsentgelt und Einmalzahlungen**, um dann die **Risiken bei unzureichender Entgeltzahlung** sowie die **Rechtsfolgen für Mandant und Steuerberaterin/Steuerberater** im Einzelnen darzustellen. Mit dem Seminarbesuch können Sie **hohe Beitragsnachforderungen sicher vermeiden!**

THEMENSCHWERPUNKTE

Mindestlohnvorgaben

- Gesetzlicher Mindestlohn und steigende dynamische Geringfügigkeitsgrenze
- Tariflicher Mindestlohn kompakt
- Bundesarbeitsgericht: Pflicht zur Arbeitszeiterfassung und equal pay gilt für alle Betriebe

Abgrenzen von laufendem Arbeitsentgelt (Phantomlohn)

- Laufendes Arbeitsentgelt und Einmalzahlungen unterscheiden
- Bedeutung des Phantomlohns für den Arbeitgeber kennen
- Varianten der Entgeltfindung (Nettolohnoptimierung) umsetzen

Risiken bei unzureichender Entgeltzahlung

- Grundsätze und Ausnahmen
- Sonderfall: Arbeit auf Abruf
- Sonderfälle: Arbeitsunfähigkeit, Feiertage, Gesetzlicher Mindesturlaub

Rechtsfolgen für Mandanten und Steuerberater



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources Management



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8551

Direkt zum Angebot

Die Pkw-Nutzung durch ArbG und ArbN im Steuer- und Sozialversicherungsrecht

+++ Inklusive der Behandlung der Elektromobilität und unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes +++

Die steuerliche Behandlung der Pkw-Nutzung sowohl durch den Arbeitgeber als auch durch den Arbeitnehmer führt in der Praxis nicht selten zu mitunter auch **teureren Fehlern**, die dann im Rahmen von **Betriebsprüfungen** thematisiert werden. Das Seminar vermittelt – unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsentwicklungen – den **notwendigen Überblick** über die korrekte **Vorgehensweise** und steigt an **besonderen Problemschwerpunkten** tiefer in die Materie ein.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die PKW-Nutzung durch Arbeitnehmer in Lohnsteuer und Sozialversicherung: Fahrten zur ersten Tätigkeitsstätte – Privatfahrten – Fahrten bei Auswärtstätigkeit – Die Möglichkeit, die Bewertung in der ESt zu ändern – Steuerfreie Erstattungen des Arbeitgebers (Die Verbindung von § 3 Nr. 16 zu § 9 EStG – Werbungskosten des Arbeitnehmers)
- Die anzuwendenden Schreiben zur PKW-Nutzung
- Komplex „Gewinnermittlung – Betriebsausgaben, Privatentnahmen“: Fahrten zur ersten Betriebsstätte, Privatfahrten, Fahrten bei Auswärtstätigkeit
- Begünstigung der Elektromobilität in Ertragsteuer und Umsatzsteuer
- Wichtige BFH-Entscheidungen zur PKW-Nutzung
- Die Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes



Heinz Rüdiger Seidel

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8520



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Flexwork und Co. 2024 / 2025

Korrekte Umsetzung moderner Arbeitsmodelle im In- und Ausland

Sozialversicherungsrechtliche Risiken kennen und Besonderheiten bei der Abrechnung von Remote work und Telearbeit beherrschen

+++ Flexibel arbeiten nach Lust und Laune, an verschiedenen Orten und zu frei wählbaren Zeiten ermöglichen, Arbeitgeberattraktivität steigern, die Gefahren für Kanzleien und Mandantenunternehmen kennen sowie standardisierte Vorgehensweisen beherrschen +++

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist das **Arbeiten im Homeoffice** – ob im **Inland oder im Ausland** – nicht mehr aus unserem Arbeitsleben wegzudenken. Doch Vorsicht: Es gibt **vielfältige Besonderheiten** und **sozialversicherungsrechtliche Stolperfallen** bei der **Abrechnung von Remote work und Telearbeit**. Unser Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba sorgt in diesem Seminar für die notwendige **fundierte Aufklärung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Weiterhin hohe Nachfrage zum zeitflexiblen und ortsungebundenen Arbeiten
- Gesetzliche Bestimmungen: Arbeits(zeit-)recht und Sozialversicherung kompakt
- Arbeiten im inländischen Homeoffice (Remote work) in verschiedenen Bundesländern
- Arbeiten im Ausland (=Cross-boarder remote work) in und außerhalb der EU
- Auswirkungen des Tätigkeitsortes auf die Entgeltabrechnung (Feiertage, Zuschläge)
- Mobiles Arbeiten: Feiertagshopping (Arbeitspflicht oder bezahlte Freistellung)
- Mobiles Arbeiten: Rechtskreiszuordnung (Ost/West) sowie Sonderfall Sachsen (PV)
- Abrechnungstechnische Besonderheiten (Bescheinigung A1, Meldungen, Wertguthaben etc.)



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8536

[Direkt zum Angebot](#)

Lohnsteuer-„Update“



+++ Viermal im Jahr alles Neue & Wichtige

THEMENSCHWERPUNKTE

- In jedem Quartal: News & Nachrichten aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung
- Themenschwerpunkte nach aktueller Rechtsentwicklung

THEMENSCHWERPUNKTE IM 3. QUARTAL

u.a. „Mehr Netto mit Zusätzlichkeitserfordernis gem. §8 Abs. 4 EStG, insbesondere: Was ist zu tun, wenn die IAP zum Jahresende ausläuft?“

REFERENTEN (alternativ)



Heinz Rüdiger Seidel
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Pascal Wiedemann
Spezialist für Lohngestaltung und Lohnbuchhaltung

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

TERMINE	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Online	27.02.	28.05.	03.09.	20.11.
Online A	05.03.	05.06.	17.09.	27.11.

SEMINARDAUER

jeweils 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

810,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
(Abo - 4 Veranstaltungen jährlich)

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in (Einzelseminar)
jeweils inklusive der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8112

Zertifizierte/r Lohn- und Gehaltsbuchhalter/in (IFU / ISM)



in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences

+++ Inkl. der Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes! +++

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden mit einer steuerrechtlichen Berufsausbildung **fundiertes Fachwissen** sowie auch **tiefergehendes Spezialwissen** rund um die **Lohn- und Gehaltsabrechnung**.

LEHRGANGSINHALTE:

MODUL I

Abgrenzung "Arbeitnehmer - Freier Mitarbeiter" im Steuerrecht und in der Sozialversicherung, Grundlagen des Sozialversicherungsrechts, Betriebsrentenstärkungsgesetz

MODUL II

Auswärtstätigkeit, Doppelte Haushaltsführung, steuerliche Arbeitgeberpflichten, Pauschalierungsmöglichkeiten, insbesondere nach § 37b EStG

MODUL III

Geldwerte Vorteile

MODUL IV

Besondere Beschäftigungsverhältnisse

MODUL V

Lohnberatung - Arbeitgeberhaftung
 - Lohnsteuer-Außenprüfung

FACHLICHER LEITER



Heinz Rüdiger Seidel
 Steuerberater
 Dipl.-Betriebswirt

TERMINE - PRÄSENZ

Frankfurt **23.09.2024 – 27.09.2024**
 jeweils 09.00 Uhr - 16.30 Uhr

Prüfung: 10.10.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich)

TERMINE - ONLINE

07.10.2024 – 11.10.2024 jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: 28.10.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.650,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8105

Direkt zum Angebot

Zertifizierte Fachkraft für das Sozialversicherungsrecht (IFU / ISM)



in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

+++ Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Die Lehrgangsteilnehmer/innen beschäftigen sich intensiv mit den relevanten Bestimmungen des **Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts** im Hinblick auf die **sichere und effiziente Anwendung des erworbenen Wissens** in der Steuerberaterkanzlei.

LEHRGANGSINHALTE:

MODUL I

Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen

MODUL II

Teilzeitbeschäftigte, Aushilfen und Statusbeurteilung

MODUL III

Melde-, Aufzeichnungs- und Bescheinigungspflichten

[Direkt zum Angebot](#) 

FACHLICHER LEITER



Raschid Bouabba
Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management

TERMINE - ONLINE

14.10.2024 – 16.10.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: 30.10.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich!)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt
pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8126



Erstellung von Jahresabschlüssen / EÜR

Bilanzberichtigung und Bilanzänderung

Die typischen Fallgruppen anhand von Beispielfällen erläutert!

Die einkommensteuerlichen Regelungen zur **Bilanzberichtigung** und zur **Bilanzänderung** und die **Bestandskraft von Steuerbescheiden** beschränken und ergänzen sich auf häufig überraschende Weise. Obwohl Bescheide verfahrensrechtlich „offen“ sind, können Bilanzwahlrechte verbraucht sein; obwohl Bescheide nicht mehr änderbar sind, können Gewinnauswirkungen von Bilanzierungsfehlern noch nachgeholt werden. In dem Seminar werden die **typischen Fallgruppen der Bilanzberichtigung und Bilanzänderung** anhand von **Beispielfällen** erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die komplett unterlassene Bilanzierung
- Fortgeführte Bilanzierung trotz unerkannter Betriebsaufgabe (Wegfall der Betriebsaufspaltung)
- Unterbliebene Entnahmebuchung
- Nicht erfolgte Aktivierung von Einlagen oder Herstellungskosten
- Zu Unrecht erfolgte Aktivierung von sofort abziehbaren Aufwendungen
- Zu hohe oder zu geringe Bildung von Rückstellungen
- AfA-Fehler
- Unterlassene Ausübung von Bilanzierungswahlrechten (Anschaffungskostenminderung, Sonder-AfA, Bildung steuerfreier Rücklagen)



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8270

[Direkt zum Angebot](#)

Kapitalkonten bei PersG & Eigenkapitalgliederung bei KapG im Fokus der aktuellen Entwicklungen

Typische Kapitalkontenmodelle – Bedeutung für das Steuerrecht – Abgrenzung zum Eigenkapital bei einer GmbH

Das Seminar ermöglicht einen aktuellen Überblick zu den **gesellschaftsrechtlichen Besonderheiten der Kapitalkonten bei PersG ab 2024 aufgrund des MoPeG** und der **Eigenkapitalgliederung bei KapG**. Hieran anknüpfend werden die **steuerrechtlichen Problemfelder** der Kapitalkonten bei PersG in einer Gesamtbetrachtung für das **Bilanzsteuerrecht, die Besteuerung der Mitunternehmer** sowie der **Erbschaftsteuer** und **Gründerwerbsteuer** erörtert. Zugleich erfolgt eine Abgrenzung zu den steuerrechtlichen Folgen auf der **Ebene der KapG und deren Anteilseignern**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Gesellschaftsrechtliche Ausgangslage für PersG nach dem MoPeG

- Kapitalkonto bei einer rechtsfähigen GbR mit gewerblichen Einkünften
- Kapitalkonto bei einer gewerblichen OHG, KG, GmbH & Co. KG
- Kapitalkonto bei einer atypisch stillen Gesellschaft
- Folgen des Kapitalkontos für die Rechtsbeziehungen unter den Gesellschaftern

Typische Kapitalkontenmodelle in der Vertragspraxis

- Zweikontenmodell
- Drei- bzw. Mehrkontenmodell
- Gesellschaftsverträge mit einer sog. "gesamthänderischen Rücklage"
- Besonderheiten bei der Bilanzierung von ausstehenden Einlagen, von Gewinnauszahlungsansprüchen und von verdeckten Einlagen in eine PersG

Bedeutung der Kapitalkontenmodelle für das Steuerrecht

- Übertragungen gem. § 6 Abs. 5 S. 3 Nr. 1 und 2 EStG
- Einbringungen gem. § 24 UmwStG
- Kapitalkonto i.S.d. § 15a EStG und Besonderheiten im Rechtsschutz
- Umsatzsteuerrechtliche Folgen in der Leistungsbeziehung PersG <-> Gesellschafter
- Erbschaftsteuerrechtliche Folgen (Verhältnis Schenkung <-> Einlagen)
- Gründerwerbsteuerrechtliche Folgen (Verhältnis Veräußerung <-> Einlagen)

Abgrenzung: Eigenkapital bei einer GmbH

- Eigenkapitalgliederung gem. §§ 266, 272 HGB
- Bedeutung des steuerlichen Einlagekontos und Rechtsschutz (§ 27 KStG)
- Bilanzierung von offenen und verdeckten Einlagen in eine KapG
- Anwendung der §§ 7 Abs. 8, 15 Abs. 4 ErbStG



Prof. Dr. Christoph Uhländer

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8269



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Besonderheiten bei der Buchführung und Bilanzierung in der Krise / Sanierung / Insolvenz

Gerade bei der Buchführung und Bilanzierung in der Restrukturierung / Insolvenz wird die Steuerberatung mit diversen **Besonderheiten** und **Sonderproblemen** konfrontiert, die es rechtssicher zu lösen gilt. In diesem Seminar beschäftigt sich Prof. Dr. Christoph Uhländer zunächst mit den **strafrechtlichen Rahmenbedingungen** der Bilanzierung in der Krise und Insolvenz, um dann die **Krisenfrüherkennung** gem. §§ 1, 102 StaRUG genauer zu betrachten. Des Weiteren stehen die **Behandlung von Sanierungsmaßnahmen** sowie die Klärung von **Sonderfragen der Bilanzierung** in der Insolvenz, die **Bilanzierung bei Freigabe einer gewerblichen Tätigkeit** und die **Besteuerung von Unternehmensverbindungen in der Sanierung** im Mittelpunkt der Veranstaltung.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Strafrechtliche Rahmenbedingungen der Bilanzierung in der Krise/Insolvenz: Bankrott – Verletzung der Buchführungspflicht – Rechnungslegungspflichten
- Die Krisenfrüherkennung gem. §§ 1, 102 StaRUG: Wegfall der Going-Concern-Prämisse für die HB und die StB – Meinungsstand nach IDW, wp.net.eV, Bundessteuerberaterkammer
- Die Behandlung von Sanierungsmaßnahmen: Forderungsverzichte der Gesellschafter einer PersG bzw. KapG – Restrukturierungsplan und Insolvenzplan mit der Besteuerung von Sanierungserträgen
- Sonderfragen der Bilanzierung in der Insolvenz: Bilanzierung von Insolvenzanfechtungsansprüchen, Bilanzierung beim Forderungseinzug und Behandlung der Insolvenzverwaltervergütung, von Sanierungskosten etc.
- Bilanzierung bei Freigabe einer gewerblichen Tätigkeit: Reichweite der Freigabe, Rechtsbeziehung zwischen Insolvenzverwalter und Insolvenzschuldner – Echte Freigabe von einzelnen betrieblichen Wirtschaftsgütern



Prof. Dr. Christoph Uhländer

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8044



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Bilanz-„Brennpunkt“ Rückstellungen

Ansatz, Bewertung, Gestaltungsmöglichkeiten, Tücken & Fehler

In diesem Seminar macht Sie **Steuerberaterin Mareike Dall** zunächst mit den **Voraussetzungen** für den **Ansatz von Rückstellungen** und den **verschiedenen Rückstellungsarten** eingehend vertraut, um dann genau zu beleuchten, wie die **Bewertung in Handels- und Steuerbilanz** konkret erfolgt und welche Gestaltungsmöglichkeiten es im Rahmen der Bewertung gibt. Sie erfahren zudem, welche **gefährlichen Tücken** bei der Rückstellungsbildung im Rahmen der Jahresabschlusserstellung regelmäßig zu beachten sind und erkennen anhand von **praktischen Beispielen**, worauf es bei der **Bildung prüfungsfester Rückstellungen** entscheidend ankommt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Ansatz von Rückstellungen – Die verschiedenen Rückstellungsarten – Tatbestandsmerkmale
- Die Bewertung in der Handelsbilanz (Bewertungsgrundsätze)
- Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bewertung
- Abweichungen in der Steuerbilanz
- Häufige Fehler bei der Rückstellungsbildung in der Praxis
- Im Fokus: Garantierückstellungen, Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten
- Praktische Fallbeispiele unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage sowie der neuesten Rechtsprechung



Mareike Dall

Steuerberaterin



Semindauer: 3,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8569



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Abschlüsse & Steuererklärungen 2023 für KapG, PersG & Einzelunternehmen

Jedes Jahr aufs Neue erweist sich unser Seminar als ein **verlässlicher Kompass für die Jahresabschlussarbeiten** und die **Erstellung der Steuererklärungen**. Unser erfahrenes Referententeam bringt Sie auf den **neuesten Stand**: Wir beleuchten die **Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren**, die Sie bei der Erstellung der Abschlüsse und Steuererklärungen beachten sollten. Ziel des Seminars ist es nicht, die grundsätzliche Technik der Abschluss- und Erklärungsarbeiten zu vermitteln, sondern Ihnen die **neuesten Veränderungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen** kompakt und praxistauglich darzustellen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle notwendigen Neuerungen für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2023
- Alle relevanten Rechtsänderungen im Veranlagungszeitraum 2023 in der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer für die Erstellung der Erklärungen
- Handlungsempfehlungen – Praxisrelevante Fragestellungen – Fallbeispiele
- Arbeitsschwerpunkte beim Jahresabschluss 2023 für Personenunternehmen und Spezialprobleme bei Kapitalgesellschaften
- Auswahl der relevanten Änderungen der Erklärungsvordrucke in der praktischen Anwendung
- Wiederholung und Vertiefung von „Sollbruchstellen“



Manuel Speicher

Diplom-Finanzwirt (FH)
Dozent für Steuer- und Insolvenzrecht



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8501



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die korrekte Behandlung von PersG-Anteilen in der Steuerbilanz (Spiegelbildmethode)

+++ Handelsrecht – Steuerbilanz – Außerbilanzielle Korrekturen – Bilanzielle Technik – Fallbeispiele +++

Der **Personengesellschaftsanteil** ist **steuerlich kein Wirtschaftsgut**, sondern er verkörpert die Anteile des Gesellschafters an den Wirtschaftsgütern des Gesellschaftsvermögens. Daher erfolgt die Bewertung in der Steuerbilanz nicht nach § 6 EStG, sondern die **Summe der Kapitalkonten**, die bei der Mitunternehmerschaft für den Mitunternehmer geführt werden, wird **in die Steuerbilanz des Mitunternehmers „hineingespiegelt“**. Die Details werden in diesem Seminar anhand anschaulicher Beispiele erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

HANDELSRECHT

- Bilanzierung von Beteiligung und Beteiligungsertrag
- Bilanzierung von anderen Erträgen (Miete, Zins, Haftungsvergütung, Kostenersatz) und Aufwendungen

STEUERBILANZ

- Bilanzierungskonkurrenz – Vorrang von SBV und SBE/SBA
- Steuerliche Qualifikation des Personengesellschaftsanteils als „Nicht-Wirtschaftsgut“
- Spiegelbildmethode

AUSSERBILANZIELLE KORREKTUREN

- Theoretische Technik
- Darstellung im KSt-Formular des Gesellschafters

BILANZIELLE TECHNIK

- Vortragswerte, Überleitung, technische Tricks und Kniffe
- GuV-Methode
- Vermögensvergleichsmethode

PRAKTISCHE FALLBEISPIELE

- Komplementär-GmbH erhält Haftungsvergütung und Zinserträge
- Kapitalmäßig beteiligte Kommanditisten-GmbH erhält Gewinnanteil und Miete
- Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz bei Gesamthandsvermögen und Sonderbetriebsvermögen



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8522



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärung 2023

+++ Darstellung der relevanten Neuerungen, der Problemschwerpunkte und der Erklärungsdrucke 2023 +++

Das Seminar verschafft einen **weitreichenden Überblick** über die für die Erstellung der Körperschaft- und Gewerbesteuererklärung 2023 **relevantesten Neuerungen** in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Finanzverwaltungsauffassung. Darüber hinaus werden die für die **Erklärungserstellung bedeutendsten Fachthemen** erläutert und mit **praxisrelevanten Erfahrungen** angereichert, sodass das **Problembewusstsein bei der Bearbeitung der Steuererklärungen** entsprechend geschärft wird.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die relevanten Gesetzesänderungen, Verlautbarungen der Finanzverwaltung sowie Entscheidungen aus der Rechtsprechung zur Körperschaft- und Gewerbesteuer
- Beachtung von Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz
- Berücksichtigung außerbilanzieller Korrekturen u.a. nicht abziehbare Betriebsausgaben (z.B. § 4 Abs. 5 EStG) und Ausgaben nach § 10 KStG
- Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen
- Spendenabzug
- Behandlung von Gewinnausschüttungen / Veräußerungen bei Beteiligungen an KapG und bei Beteiligungen an PersG
- Steuerliche Berücksichtigung von verdeckten Einlagen und verdeckten Gewinnausschüttungen
- Verlustrücktrag und -vortrag
- Verlustuntergang nach § 8c KStG und der Antrag nach § 8d KStG
- Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter der KapG (u.a. Kapitalertragsteueranmeldung und Ausstellung der Steuerbescheinigung)
- Zutreffende Feststellung des steuerlichen Einlagekontos nach § 27 Abs. 2 KStG



Jonas Bartsch LL.M.

Steuerberater
Diplom-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8566

Direkt zum Angebot

Korrekte Kapitalkontengliederung bei PersG und GmbH

In diesem Seminar beschäftigt sich Steuerberater André Kahlert intensiv mit der **Kapitalkontengliederung bei PersG und GmbH**. Er steigt ein in die **Feststellungen zum Eigenkapital der GmbH**, zeigt die Bedeutung der **Feststellungen nach §§ 27, 28 KStG** bei der Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung und Liquidation der GmbH auf und beleuchtet zudem auch die **Darlehensverhältnisse** zwischen Gesellschafter und GmbH. Zur Kapitalkontengliederung bei PersG wird das **gesellschaftsvertragliche Vierkontenmodell**, die **korrespondierende Bilanzierung** zwischen Verrechnungskonto und Sonderbilanz sowie die **Spiegelbildmethode für Beteiligungen im BV** erörtert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Feststellungen zum Eigenkapital der GmbH (§§ 27, 28 KStG): Steuerliches Einlagekonto und Sonderausweis verstehen und beherrschen
- Die Bedeutung der Feststellungen nach §§ 27, 28 KStG bei der Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung und Liquidation der GmbH sowie der Umwandlung einer UG in die Rechtsform der GmbH
- Darlehensverhältnisse zwischen dem Gesellschafter und der GmbH: Abzinsung, Besteuerung der Zinserträge, verdeckte Gewinnausschüttung
- Nachträgliche Anschaffungskosten auf die Beteiligung i. S. d. § 17 Abs. 2a EStG
- Das BMF-Schreiben vom 07.06.2022 zur ertragsteuerrechtlichen Behandlung von Gesellschafterdarlehen (§17 Abs. 2a EStG)
- HGB-Regelung bei der KG und das gesellschaftsvertragliche Vierkontenmodell als Alternative
- Korrespondierende Bilanzierung zwischen Verrechnungskonto und Sonderbilanz
- Spiegelbildmethode für Beteiligungen im Betriebsvermögen

**André Kahlert**

Steuerberater



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8508

[Direkt zum Angebot](#)

Die Besteuerung von Influencern, Youtubern, Bloggern & Co.

+++ Inkl. aktueller Rechtsänderungen sowie der Risiken und Herausforderungen bei Betriebsprüfungen +++

In diesem Seminar beleuchtet Daniel Denker die **Besteuerung von Youtubern, Influencern und Bloggern** insbesondere unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsänderungen** durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen. Er zeigt die steuerrechtlichen Grundsätze auf und die damit einhergehenden **Herausforderungen in der Deklarations- und Beratungspraxis**. In diesem Zusammenhang beschäftigt er sich auch mit der Frage der **Betriebsprüfung von Youtubern, Influencern & Co.** und der damit verbundenen **Risiken und Herausforderungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Einführung und Überblick zu Influencern, YouTubern & Co.
- Recherchertools und Überlegungen zur Verschaffung eines Überblicks
- Grundsätze der steuerlichen Behandlung von Einnahmen
- Grundsätze der steuerlichen Behandlung von Ausgaben
- Auswahl ertragsteuerlicher Herausforderungen und Risiken in der Praxis
- Arbeitszimmer und Homeoffice bei Influencern, Streamern und Gamern
- Auswahl umsatzsteuerlicher Herausforderungen und Risiken in der Praxis
- Checklisten und Beratungshinweise
- Im Fokus der Betriebsprüfung!?



Daniel Denker

Dipl.-Finanzwirt
Fachprüfer Datenzugriff SA



Seminardauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8716

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Investmentanteile im Betriebsvermögen

Die korrekte Ertragsbesteuerung nach dem Investmentsteuergesetz

+++ Das Investmentsteuergesetz in der praktischen Anwendung – Hinweise zur Deklaration in den amtlichen Formularen +++

Das Seminar vermittelt Ihnen die Kenntnisse für die **fachkundige Beratung Ihrer Mandantschaft** und stellt typisierte Beispiele für die **Anlageberatung aus ertragsteuerlicher Sicht** vor. Ihr Nutzen liegt sowohl in der Vermittlung der **rechtlichen Grundlagen** sowie in der **fallorientierten Vorstellung der Einzelthemen**. Hinweise zur **einschlägigen Deklaration in den amtlichen Formularen** runden das Seminar ab.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Das neue Investmentsteuergesetz: Umsetzung der komplizierten Regelungen beim betrieblichen Anleger, differenziert nach Personenunternehmen und Körperschaften
- Was hat sich geändert? – Wann muss die Steuerberatung tätig werden? – Welche möglichen Haftungsgefahren gibt es?
- Bilanzielle und ertragsteuerliche Behandlung von Investmenterträgen
- Ansatz- und Folgebewertung von Investmentanteilen
- Vorabpauschale in der Steuerbilanz
- Hinweise zu den bilanziellen Auswirkungen der Übergangsregelungen zum 31.12.2017
- Teilfreistellung im Betriebsvermögen einschließlich der bilanziellen und ertragsteuerlichen Umsetzung von Änderungen im Teilfreistellungssatz
- Sonderkonstellationen bei der Einlage von Investmentanteilen aus dem PV in das BV
- Latente Steuern
- Auswirkungen auf die Ermittlung des Gewerbeertrags gem. §§ 7 ff. GewStG mit Beispielen
- Auswirkungen auf das Kapitalkonto nach § 15a EStG
- Steuerbelastungsvergleich
- Steuerbescheinigung und Überleitungsrechnung
- Mit den Formularen für die Steuererklärung



Christian Anemüller

Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8538

Direkt zum Angebot

Die Technik der Jahresabschlussarbeiten

+++ Bestseller-Seminar: Das notwendige Handwerkszeug für alle, die mit Jahresabschlussarbeiten betraut sind +++

In diesem Seminar schauen wir uns die Technik der Jahresabschlussarbeiten an - und zwar sowohl die **Grundlagen** als auch die **genauen Bewertungsvorschriften** sowie die **steuerlichen Besonderheiten**. **Praxisnahe Beispiele** veranschaulichen, wie die gesetzlichen Vorschriften im Alltag **umgesetzt** werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Von der laufenden Buchführung zum handelsrechtlichen Jahresabschluss
- Abstimmung der Konten – Bewertung der Waren, Forderungen etc.
- Checklisten, Abschlussbuchungen und steuerliche Besonderheiten
- Konsequenzen und Interpretation des Jahresabschlusses



Mareike Dall
Steuerberaterin



Semindauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8120



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die Besonderheiten beim Jahresabschluss von KapG und PersG

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein **kompakter Überblick** über die **Besonderheiten beim Jahresabschluss von KapG und PersG** und ein **praktisches Verständnis** für die Thematik vermittelt. Die **Fehlervermeidung** und das Schaffen eines **Risikobewusstseins** stehen im Mittelpunkt, um **sicher die Abschlüsse zu erstellen** und auf Anfragen von Mandanten reagieren zu können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Sonderbilanzen und Sonder-GuV
- Ergänzungsbilanzen und Ergänzungs-GuV
- Kapitalkonten in der Personengesellschaft und der Kapitalgesellschaft
- Praxisproblem Verrechnungskonto
- Bewertungsvorschriften bei der GmbH & Co. KG und GmbH
- Die Behandlung von Gewinnausschüttungen etc.



Dennis Naumann
Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8158



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die „Prüf-Checkliste“ für die Vorbereitung des Jahresabschlusses

Für die **sorgfältige Vorbereitung von Jahresabschlüssen** durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es unerlässlich, eine ganze Reihe von **Konten abzustimmen, USt- und VoSt-Verprobungen** durchzuführen und **ausgewählte Posten bzw. Bewertungen** genau zu prüfen. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden eine **praxiserprobte „Prüf-Checkliste“** für diese Tätigkeit an die Hand, mit der Steuerberater Heinz Rüdiger Seidel die **durchzuführenden Prüfungs- und Abstimmungsmaßnahmen** eingehend erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes
- Von der Summen- und Saldenliste über die USt- und Vorsteuer-Verprobung bis zum Konto „Durchlaufende Posten“ und aktive Rechnungsabgrenzung
- Abstimmung der Steuerzahlungen
- Verrechnungskonto „Gesellschafter“ bzw. „Gesellschafter-Geschäftsführer“
- Einlagen und Entnahmen
- Verbindlichkeitspiegel
- Aktivierungspflicht von „Instandhaltungsaufwand“
- Leasingaufwand – Aktivierung?
- Verpflegungsmehraufwand und Fahrten zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte
- Komplex „Elektromobilität“
- Degressive Abschreibung
- u.v.a.m

 **Heinz Rüdiger Seidel**
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



 Seminardauer: 2 Stunden

 Suchcode auf unserer Homepage: 8153



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung von A bis Z

Das Seminar befasst sich intensiv mit der **Einnahmen-Überschuss-Rechnung**. Mögliche **Fallgestaltungen** von Einnahmen und Ausgaben sowie deren **zeitliche Berücksichtigung** werden **praxisnah** aufgearbeitet und an **Beispielen** verdeutlicht.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Ausführliche Darstellung der möglichen Betriebseinnahmen inklusive der privaten Kfz-Nutzung und der sonstigen Sach- und Nutzungsentnahmen
- Gesamtdarstellung der Betriebsausgaben bei der § 4 Abs. 3 EStG-Gewinnermittlung: AfA-Bemessungsgrundlagen und AfA-Sätze, Sonderabschreibungen, GWG-Regelung und Sammelposten, Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG, Reisekosten, Berechnung der nichtabziehbaren Schuldzinsen nach § 4 Abs. 4a EStG
- Wechsel der Gewinnermittlungsart
- Beispielfälle inklusive Ausfüllen der Anlage EÜR

 **Achim Neumann**
Steuerberater
Dipl. Finanzwirt



 Seminardauer: 6 Stunden

 Suchcode auf unserer Homepage: 8156



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Zertifizierte Fachkraft für Jahresabschlüsse (IFU / ISM)



in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences

+++ Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit abgeschlossener **steuerlicher Berufsausbildung** erhalten in diesem Lehrgang eine gleichermaßen fundierte wie praxisgerechte Fortbildung rund um die **Erstellung von Jahresabschlüssen**, angefangen bei den **Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung** über die **Bewertung des Betriebsvermögens nach Handels- und Steuerrecht** bis hin zu den **Besonderheiten bei Kapital- und Personengesellschaften** und der **Technik der Jahresabschlussarbeiten** von der laufenden Buchführung zur Handels- und Steuerbilanz.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Einführung in die Jahresabschlusserstellung – unter Berücksichtigung der GoBD

MODUL II

Die Bewertung des Betriebsvermögens nach Handels- und Steuerrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklung (Teil I)

MODUL III

Die Bewertung des Betriebsvermögens nach Handels- und Steuerrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklung (Teil II)

MODUL IV

Die relevanten Besonderheiten bei Kapital- und Personengesellschaften

MODUL V

Die Technik der Jahresabschlussarbeiten im Rahmen der E-Bilanz

Direkt zum Angebot

FACHLICHER LEITER



Thorsten Jahn
 Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

18.11.2024 – 22.11.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung : 09.12.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich!)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.550,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8114



Einkommensteuer

Einkommensteuererklärung 2023 – kompakt!

Unser beliebtes Seminar zum Thema Einkommensteuererklärung wurde neu konzeptioniert und optimiert. Wir präsentieren Ihnen nun in einem 4-stündigen Onlineseminar die Schwerpunkte zur Einkommensteuererklärung 2023 kompakt und praxisgerecht. Anhand von vielen praktischen Beispielen werden alle **wichtigen Neuerungen, aktuellen Problembereiche** und die **neuen Bearbeitungs- und Prüfungsschwerpunkte der Finanzverwaltung** als auch die **neuen Erklärungsdrucke 2023** vorgestellt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle relevanten Neuerungen aus Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung für die Erstellung der Einkommensteuererklärung 2023
- Eingehende Vertiefung in allen Problembereichen der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, der Einkünfte aus Kapitalvermögen, der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und der sonstigen Einkünfte
- Die neuen Bearbeitungs- und Prüfungsschwerpunkte der Finanzverwaltung bei der Einkommensteuererklärung 2023
- Präsentation der neuen Erklärungsdrucke 2023
- Systematische Darstellung anhand von praktischen Beispielen.



Stefan Hoffmann

Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8502



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Liebhabelei als "Steuerfalle" für Mandanten

Wenn der Fiskus an Gewinnen partizipieren möchte, dann bitte auch an **Verlusten!** Die Frage, ob eine Tätigkeit steuerlich als Liebhabelei zu beurteilen ist, wird in der Praxis häufig mit einer „**gefühlten Wahrheit**“ oder „emotionalen Gerechtigkeits-erwägungen“ beantwortet; diese sehen aber durch die „Brille des Finanzamts“ und des Mandanten sehr unterschiedlich aus. In diesem Seminar wird daher die „**objektive Wahrheit**“ dargestellt: **Welche Aspekte sind in welcher Gewichtung und Reihenfolge zu prüfen?**

THEMENSCHWERPUNKTE

- Prüfungsreihenfolge und Prognoserechnung
- Besonderheit Anlaufverluste bei typischer „Nicht-Hobby-Tätigkeit“
- Sonderregelung bei Wohnraumvermietung
- Zusammenspiel von § 21 EStG und § 23 EStG bzw. § 20 EStG und § 17 EStG
- Feststellung stiller Reserven beim Übergang zur Liebhabelei



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8250

[Direkt zum Angebot](#)

„Chaos“-Anlagen KAP und KAP-INV nach dem Investmentsteuergesetz

+++ Die komplizierte Besteuerung der Erträge aus Investmentfonds – Praktische Handlungsempfehlungen für die Steuerberatung – inkl. der Neuerungen und der neuen Vordrucke für die ESt-Erklärung 2023 +++

Das Seminar vermittelt Ihnen die Kenntnisse für die **fachkundige Beratung Ihrer Mandantschaft** und für die **einschlägige Deklaration in den amtlichen Formularen**. Ihr Nutzen liegt sowohl in der Vermittlung der **rechtlichen Grundlagen** als auch in der **fallorientierten Vorstellung der Einzelthemen** rund um die **Anlagen KAP und KAP-INV**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Das Investmentsteuergesetz: Die komplizierten Regelungen bei der Besteuerung von Investmentfonds – Was hat sich im Einzelnen alles geändert, wann muss die Steuerberatung tätig werden?
- Haftungsgefahr des Steuerberaters bei fehlenden Informationen an den Mandanten
- FG-Entscheidungen und BFH-Verfahren
- Die Vorabpauschale, die neue Teilfreistellung der laufenden Erträge und der Veräußerungsgewinne, die Besteuerung der Veräußerungsgewinne bei bestandsgeschützten Alt-Anteilen, die Beantragung des Freibetrags von 100.000 € und die Anwendung der Ersatzbemessungsgrundlage
- Ermittlung der laufenden Erträge und der unterschiedlichen Veräußerungsgewinne
- Vorstellung und Anwendung der Neuregelungen anhand von Praxisbeispielen mit Originalbescheinigungen und Übertragungen in die Anlagen KAP, KAP-BET und KAP-INV
- Entscheidungshilfen für die Anlageentscheidung des privaten Anlegers
- Besonderheiten bei der Einlage von Investmentanteilen in das Betriebsvermögen
- Einzelfragen zur Anrechnung ausländischer Quellensteuer auf Ausschüttungen
- u.v.a.m.



Christian Anemüller

Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8535

[Direkt zum Angebot](#)

Steuerliche Behandlung von Krypto-Währungen und NFT

+++ Inkl. des BMF-Schreibens zu Krypto-Währungen vom 10.05.2022 und des BFH-Urteils vom 14.02.2023 – IX R 3/22 +++

In diesem Seminar machen wir Sie zunächst kurz mit den **technischen Grundlagen** zu Blockchain und Kryptowährungen sowie Non Fungible Token (NFT) vertraut, um Ihnen dann deren **steuerliche Behandlung** sowohl im **Privat- als auch Betriebsvermögen** unter Beachtung des **BMF-Schreibens vom 10.05.2022** sowie des **BFH-Urteils vom 14.02.2023** eingehend zu erläutern. Zudem informieren wir Sie auch über die **Besonderheiten** bei der **Erstellung einer Kryptosteuererklärung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die technischen Grundlagen zu Blockchain und Kryptowährungen sowie Non Fungible Token (NFT)
 - Funktionsweise von Blockchain bzw. DLT-Technologien
 - Private/Public Key, Wallet, Bedeutung von Kryptowährungen
 - Überblick über einzelne Kryptowährungen
 - Überblick über NFT (virtuelles Land, NFT-Art)
 - Überblick über das MetaVerse
- Einkommensteuerliche Beurteilung von Kryptowährungen und NFT im Privatvermögen
 - Steuerrechtliche Einordnung: Mining, Forks, Lending, Staking, Airdrop etc.
 - Abgrenzung „Gewerblichkeit / Private Vermögensverwaltung“
- Einkommensteuerliche Beurteilung von Kryptowährungen und NFT im Betriebsvermögen
- Hands on: Erstellung einer Kryptosteuererklärung
 - Umgang mit Kryptosteuerreporten, Aufbereitung von Daten, Formulierungshinweise für Anschreiben an das Finanzamt
 - Verfahrensrechtliche Überlegungen (Mitwirkungspflichten, Einspruch, ADV, Klage)
 - Umgang mit dem BMF-Schreiben zu Kryptowährungen vom 10.05.2022
 - Umgang mit Auskunftersuchen der Finanzverwaltung (Bitcoin.de)



Martin Figatowski, LL.M.
Rechtsanwalt



Seminardauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8584

Direkt zum Angebot

Anlage V: Korrekte Erstellung von Zeile 1 bis 88 anhand der typischen Praxisfälle

Neue Vordrucke! – Inkl. der neuen Anlage V-Sonstige sowie der neuen Anlage V-FeWo

Zum VZ 2023 hat sich die **Anlage V** in ihrer Struktur **grundlegend verändert**. Aus **bislang 53 Zeilen** wurden nunmehr **88 Zeilen**. Zudem gibt es ab 2023 **zwei weitere Anlagen**, die im Zusammenhang mit Vermietungs- und Verpachtungseinkünften abgegeben werden müssen: Die **Anlage V-Sonstige für Beteiligungseinkünfte** und die **Anlage V-FeWo**, falls es sich um die (kurzfristige) Vermietung von Ferienwohnungen handelt.

In diesem Seminar erfahren Sie, welche **Änderungen** sich bei der Erklärungsabgabe ergeben haben und **wie die Eintragungen** vorzunehmen sind. Zudem blicken wir auf **aktuelle Entwicklungen** in der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung im Bereich der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Neue Anlage V-Sonstige und neue Anlage V-FeWo
- Prüfung der Einkunftserzielungsabsicht
- Einnahmen und Umlagen
- Voll- und teilentgeltliche Vermietung, § 21 Abs. 2 EStG
- Besonderheiten bei Ferienwohnungen und möblierten Wohnungen
- Umsatzsteuerpflichtige Vermietungen
- Ermittlung der Anschaffungskosten und AfA-BMG
- Fragen zur Gebäude-Abschreibung (AfA-Satz, Sonder-AfA etc.)
- Anschaffungsnahe Herstellungskosten: Überschreitung der 15%-Grenze innerhalb von 3 Jahren
- Abgrenzung zwischen Erhaltungsaufwand / nachträgliche Herstellungskosten
- Besonderheiten bei der Berücksichtigung von Finanzierungskosten
- Verteilung von Erhaltungsaufwendungen auf mehrere Jahre
- Korrekte Abbildung und Erfassung von erhaltenen und gezahlten Umlagen
- Einkünfte aus Anteilen an Grundstücksgemeinschaften



Angela Hauch

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8123



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Zertifizierte Fachkraft für die ESt-Erklärung (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences



+++ Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden mit abgeschlossener steuerlicher Berufsausbildung das notwendige fundierte Wissen für die Bearbeitung der Einkommensteuererklärungen der Mandanten. Neben der Ermittlung der **Einkünfte aus den klassischen „Überschuss-Einkunftsarten“** werden auch die **Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung** sowie wichtige Besonderheiten rund um **Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und die Berücksichtigung von Kindern** behandelt.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Sonderausgaben - Außergewöhnliche Belastungen -
 Steuerliche Berücksichtigung von Kindern – Erhebliche
 Änderungen für den VZ 2023

MODUL II

Die Einkünfte aus Kapitalvermögen sowie die Einkünfte
 aus Vermietung und Verpachtung

MODUL III

Besonderheiten zur Erstellung der Einkommensteuer-
 erklärung - Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung nach
 § 4 Abs. 3 EStG

MODUL IV

Die Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit sowie
 sonstige Einkünfte

FACHLICHER LEITER



Hendrik Beckmann
 Steuerberater
 Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

26.11.2024 – 29.11.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung 12.12.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich!)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.290,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt
 pro Teilnehmer/in inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8116

Direkt zum Angebot



Umsatzsteuer

Umsatzsteuer 2024 / 2025:

Neuerungen – Besonderheiten – Stolperfallen – Gestaltungen

+++ Inkl. der eRechnung in Gesetz und praktischer Anwendung +++

Die Umsatzsteuer unterliegt einem ständigen Wandel. Neben **Gesetzgebung, Verwaltung** und **Rechtsprechung** führen inzwischen auch immer häufiger Entwicklungen auf **EU-Ebene** zu Änderungen im UStG.

Im Seminar beleuchten wir die **wichtigsten umsatzsteuerlichen Neuerungen – selbstverständlich inklusive der neuen eRechnung in Gesetz und praktischer Anwendung**. Wir zeigen anhand von **zahlreichen Beispielen Stolperfallen** und **Gestaltungsmöglichkeiten** auf und geben Ihnen **Praxistipps** zur Umsetzung in der Mandantenberatung und in der Kanzlei.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Änderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung und praktische Umsetzung der Neuerungen in der Steuerkanzlei
- Die eRechnung in Gesetz und praktischer Anwendung
- Aktuelle Besonderheiten und Problemfälle in der Umsatzsteuer 2024 / 2025
- Umsatzsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten 2024 / 2025



Stefan Crivellin

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)



Semindauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8503

[Direkt zum Angebot](#)

Umsatzsteuer bei Reiseleistungen

Die häufigsten Praxisfragen zur richtigen Anwendung des komplizierten § 25 UStG

§ 25 UStG gehört mit Sicherheit zu den **schwierigsten Regelungen** des Umsatzsteuerrechts. Durch die Erweiterung der Anwendung auch auf den B2B-Bereich sind **seit dem 01.01.2020** wesentlich mehr Unternehmer von dieser Sonderregelung betroffen als bisher.

Außerdem gilt die Vorschrift nicht nur für **klassische Anbieter von Reiseleistungen** wie etwa Reiseveranstalter, sondern für alle Unternehmer, die **Reiseleistungen erbringen**, ohne Rücksicht darauf, ob dies allein Gegenstand des Unternehmens ist. **Seit 1.1.2022** ist zudem grundsätzlich die Möglichkeit entfallen, eine Gesamtmenge als Bemessungsgrundlage zu bilden, wodurch die betroffenen Unternehmen gezwungen sind, ihre **Buchungssysteme sowie ihre betrieblichen Abläufe anzupassen**. Einige Ausnahmen werden von Verwaltungsseite zugelassen.

Zu guter Letzt sind auch Unternehmer von der Sonderregelung betroffen, die selbst überhaupt keine Reiseleistungen ausführen, sondern nur **für ihr Unternehmen einkaufen** (z. B. Dienstreise, Betriebsausflug), weil sich für sie die Frage des Vorsteuerabzugs aus eingekauften Reiseleistungen stellt.

Im Seminar wird die **Margenbesteuerung** für Reiseleistungen detailliert besprochen, anhand von **Beispielfällen** praxisnah dargestellt und **Lösungen für die Praxis** aufgezeigt.

THEMENSCHWERPUNKTE

Die Grundlagen: Funktionsweise und Zweck der Sonderregelung – Mehrwertsteuersystemrichtlinie

Die gesetzliche Regelung des § 25 UStG unter der Lupe

- Die Voraussetzungen – § 25 Abs. 1 UStG
- Steuerbefreiung – § 25 Abs. 2 UStG
- Margenbesteuerung – § 25 Abs. 3 UStG
- Kein Vorsteuerabzug aus Reiseleistungen – § 25 Abs. 4 UStG
- Aufzeichnungspflichten – § 25 Abs. 5 UStG

Die häufigsten Fragestellungen – Konkrete Antworten für die Praxis

- Verzicht auf die Anwendung der Sonderregelung?
- Vermittlungsleistungen vs. Auftritt im eigenen Namen
- Aktuelle Entwicklungen bei der Dienstleistungskommission
- Eigenleistungen vs. eingekaufte Reiseleistungen
- Mögliche Steuerbefreiungen und Steuersatz
- Aufteilung von Pauschalpreisen
- Rechnungsstellung
- Vorsteuerabzug für Umsatzsteuer aus der Marge?

Beispielfälle mit praktikablen Lösungen



Stefan Crivellin

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)



Semindauer: 3,25 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8724

Direkt zum Angebot

Steuerfalle“ § 13b UStG

Die große Gefahr der doppelten USt-Belastung beim Reverse-Charge-Verfahren

+++ Wirkungsweise & Anwendungsbereiche – Sonderregelungen – Praktische Umsetzung – Fehlervermeidung – Gestaltungsmöglichkeiten +++

§ 13b UStG regelt die **Umkehrung der Steuerschuldnerschaft** – ein komplexes Thema, das bei fehlerhafter Anwendung zu **erheblichen finanziellen Nachteilen** führen kann. Ein fundiertes Verständnis der Vorschriften ermöglicht Unternehmen dagegen **steuerliche Risiken zu minimieren** und gleichzeitig sicherzustellen, dass alle **gesetzlichen Anforderungen** erfüllt werden.

Mit diesem Seminar informieren wir Teilnehmende über die Gesamtproblematik rund um die **Gefahr der doppelten USt-Belastung** und bringen sie wieder auf den **neuesten Stand**. Bedenken Sie, dass die richtige Anwendung des § 13b UStG helfen kann, **ungewollte Umsatzsteuernachzahlungen** oder andere Sanktionen **zu vermeiden!**

THEMENSCHWERPUNKTE

- Wirkungsweise „Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“
- Aufbau der Gesetzesvorschrift und Anwendungsbereiche des § 13b UStG: Beispielsfälle, praktische Umsetzung und Verbuchung
- „Steuerfalle“ § 13b UStG – Die kritischsten Punkte:
 - § 13b UStG bei Organschaften
 - Atypische Unternehmer sowie Einkauf für den Privatbereich
 - Immer häufiger: Leistungsbezug aus dem Ausland
 - Steuerbelastungen bei § 13b UStG aus Grundstücksgeschäften vermeiden
 - Geänderte Auffassung bei Werklieferungen
- Bemessungsgrundlage, Rechnungserteilung, Vorsteuerabzug
- Reverse-Charge-Verfahren international:
 - Beispiele für grenzüberschreitende Leistungen mit Steuerpflicht im Ausland
 - Überblick über die Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens innerhalb der Europäischen Union



Prof. Dr. Peter Mann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8593



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Rundum richtige Rechnungen

Vermeidung unrichtiger Rechnungen & Rechnungsberichtigung

+++ Die neue Pflicht zur Ausstellung von Digitalen Rechnungen (B2B) +++

Gerade bei **Auslandssachverhalten** stellen die Anforderungen an eine korrekte Rechnungsstellung den Leistungserbringer immer wieder vor große Herausforderungen. Im Rahmen von **Außenprüfungen bzw. USt-Sonderprüfungen** führt die Problematik **unvollständig ausgestellter Rechnungen** und die damit einhergehende **Rechnungsberichtigung** dann häufig zu unangenehmen Auseinandersetzungen mit dem Prüfer.

Im Rahmen des Seminars werden die **wesentlichen Anforderungen** an eine ordnungsgemäße Rechnung für **In- und Auslandssachverhalte** anhand von **praktischen Beispielen** unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen durchleuchtet sowie die **Berichtigung einer Rechnung mit und ohne Rückwirkung** aufgezeigt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Pflicht zur Ausstellung von Digitalen Rechnungen (B2B)
- Pflichtangaben in der Rechnung bei In- und Auslandssachverhalten
- Anzahlungs-, Teilleistungs- und Schlussrechnung
- Die Rechnung als Voraussetzung für den Vorsteuerabzug und für die Vorsteuervergütung
- Rechnungsausstellung in Gründungsfällen
- Unrichtiger Steuerausweis in der Rechnung
- Berichtigung der Rechnung mit und ohne Rückwirkung
- Hinweis auf die Aufbewahrungspflicht



Peter Wagner

Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8709

[Direkt zum Angebot](#)

Die Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG

Problemfälle - Praktische Umsetzung - Gestaltungen

Im Rahmen des Seminars werden die **Anwendungsvoraussetzungen** und die **praktische Umsetzung** des § 15a UStG sowie die **Gestaltungsmöglichkeiten** unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen anhand von **Beispielfällen** intensiv durchleuchtet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Anwendungsvoraussetzungen
- Berücksichtigung des § 15a UStG im Rahmen der Planungsphase und Finanzierungsphase
- Geschäftsveräußerung im Ganzen (GIG), § 1 Abs. 1a UStG und § 15a UStG
- Betriebsaufgabe innerhalb und außerhalb des Berichtigungszeitraums § 15a UStG
- Wechsel der Besteuerung nach § 24 UStG, § 15a Abs. 7 UStG
- Begründung und Beendigung des Organschaftsverhältnisses
- Vorgehensweise bei der Ermittlung der Vorsteuerberichtigung
- Durchführung der Vorsteuerberichtigung unter Berücksichtigung der Vereinfachungsregelungen
- Aufzeichnungspflichten nach § 22 Abs. 4 i.V.m. § 15a UStG
- Auswirkung der Vorsteuerberichtigung auf die Anschaffungskosten und auf den Gewinn



Peter Wagner

Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8598

[Direkt zum Angebot](#)

„Brennpunkt“ USt beim grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr

+++ Sichere Vermeidung der Versagung der Steuerbefreiung und des Vorsteuerabzugs +++

Beim grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr besteht regelmäßig das **Risiko der Versagung der Steuerbefreiung** und des **Vorsteuerabzugs** aufgrund **fehlender oder lückenhafter Dokumente** bzw. Nachweise. In diesem Seminar werden die **klassischen Problemfälle** in der Praxis aus der Perspektive eines inländischen Unternehmers anhand von **praktischen Beispielen** unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsprechung** und **Verwaltungsanweisungen** dargestellt, damit **teure Fehler** vermieden werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

Der grenzüberschreitende Warenverkehr im Fadenkreuz der Finanzbehörden

- Inngemeinschaftliche Lieferung und Ausfuhrlieferung
- Konsignationslager
- Reihengeschäft
- Zusammenfassende Meldung

Problemschwerpunkt „Grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr“

- Ortsbestimmung bei sonstigen Leistungen
- Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens
- Rechnungsstellung
- Zusammenfassende Meldung



Peter Wagner

Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8572

[Direkt zum Angebot](#)

Umsatzsteuerliche Reihengeschäfte

Risiken & Problemfälle bei grenzüberschreitenden Lieferungen

Reihengeschäfte sind ein derart verbreitetes Phänomen im Vertriebsbereich, dass es absolut unverzichtbar ist, die **umsatzsteuerlichen Stolperfallen** zu kennen und **zu vermeiden**. Die Komplexität von Reihengeschäften führt allerdings in der betrieblichen Praxis oft zu **Unsicherheiten** in Bezug auf die **umsatzsteuerliche Behandlung**.

Das Seminar sorgt für Aufklärung, um **teure Fehler zu vermeiden**! Besonders riskant sind die Exportgeschäfte innerhalb der EU (innergemeinschaftliche Lieferungen)!

THEMENSCHWERPUNKTE

Die Grundlagen des Reihengeschäftes

- Zuordnung der Warenbewegung allgemein
- Die Warenbewegung durch den ersten Abnehmer, durch den letzten Abnehmer und durch einen mittleren Unternehmer (Zwischenhändler)
- Das aktuelle BMF-Schreiben vom 25.04.2023

Reihengeschäfte in der EU

- Innergemeinschaftliche Lieferung
- Rechtslage nach der Mehrwertsteuersystemrichtlinie
- Grundfälle zum Reihengeschäft in der EU
- „Steuerfalle“ Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Dreiecksgeschäft nach § 25b UStG

Der notwendige Überblick über Reihengeschäfte ins Drittland

- Ausfuhr
- Problemfälle
- Gefahren im Drittland



Prof. Dr. Peter Mann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8529



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Die Gefahren-Schnittstelle „Umsatzsteuer & Zoll“

Besonderheiten – Praxisprobleme – Fehlervermeidung – Gestaltungen

Die Kenntnis von Grundlagen des Zollrechts sowie der Schnittstellen zwischen (Einfuhr-) Umsatzsteuer und Zoll führt zu einem **erheblichen Mehrwert in der steuerlichen Beratung**. Im grenzüberschreitenden Warenverkehr ist neben dem **Umsatzsteuerrecht** auch das **Zollrecht** zu beachten. Sie erhalten in dem Webinar einen **praxisnahen Überblick**, insbesondere zu den Schnittstellen Umsatzsteuer und Zoll. Mit diesen Kenntnissen lassen sich **Fehler vermeiden** und **Kosten reduzieren**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen des Zollrechts sowie der Schnittstellen zwischen Umsatzsteuer und Zoll
- Einfuhrumsatzsteuer und Vorsteuerabzug
- Zollverfahren
- Ein- und Ausfuhren sowie weitere Umsatzsteuerbefreiungen
- Reihengeschäfte mit Drittlandsbezug
- Bewilligungen im Zollrecht (u.a. Zahlungsaufschub)
- Gestaltungen
- Aktuelle Rechtsprechung



Carsten Timm

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8537



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

USt-Sonderprüfung 2024 / 2025

Rechte & Pflichten des Mandanten – Vorgehensweise der Prüfer –
Die gefährlichsten Prüfungsschwerpunkte – Vermeidung hoher Nachforderungen

Laut BMF lag das **durchschnittliche Mehreergebnis** jedes eingesetzten USt-Sonderprüfers im Jahre 2022 bei fast **1 Mio. €**, was das **besondere Gefahrenpotenzial** einer Prüfung eindrucksvoll belegt. Das Seminar zeigt auf, was aus **Berater- und Mandantensicht** bei einer Sonderprüfung zu beachten ist, welche Befugnisse die Finanzverwaltung hat, wo die **gefährlichsten Prüfungsschwerpunkte** liegen und wie **hohe Nachforderungen** vermieden werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- USt-Sonderprüfung: Grundlagen und Anordnung
- Was darf der Prüfer, was nicht?
- Die gefährlichsten Prüfungsschwerpunkte der Sonderprüfer
 - Vorsteuerabzug
 - Nachweise zu innergemeinschaftlichen Lieferungen (Überblick)
 - Vorsteuerkorrekturen nach § 15a UStG
 - Überprüfung von § 13b UStG-Sachverhalten
- Schlussbesprechung und Prüfungsbericht
- Verdacht einer Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit
- Umsatzsteuer-Nachscha (Überblick)
- Tipps, Hinweise und Handlungsempfehlungen



Prof. Dr. Peter Mann

Dozent an der Hochschule der Finanzen
NRW



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8701



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Geschäftsveräußerung im Ganzen in der USt

Probleme & Fallstricke erkennen – Risiken vermeiden – Gestaltungsmöglichkeiten nutzen!

Sie gehört zwar nicht zum Tagesgeschäft, birgt jedoch **hohe Risiken bei falscher Beurteilung**: Die **(Teil)Geschäftsveräußerung im Ganzen (GiG)** in der Umsatzsteuer. Im Seminar wird das notwendige Know-How vermittelt, um die GiG **zielgerichtet zu erkennen** und **rechtssicher beurteilen** zu können. Anhand von Urteilsfällen und Praxisbeispielen werden **Fallstricke** sowie **Gestaltungsmöglichkeiten** erläutert und **besondere Problembereiche** (wie z. B. bei Realteilungen und Umstrukturierungen) dargestellt.

THEMENSCHWERPUNKTE

Sonderregelung für die Geschäftsveräußerung im Ganzen (GiG) – bereits seit 1994

Wann liegt eine GiG vor? – Die Tatbestandsvoraussetzungen

- Veräußerung durch einen Unternehmer
- Unternehmen im Ganzen – Teil-Unternehmen
- Entgeltliche Übertragung – Unentgeltliche Übertragung
- Anteilsverkauf
- „An einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen“
- (Beabsichtigte) Fortführung des Unternehmens
- Einbringung

Was sind die Folgen einer GiG?

- Erwerbender Unternehmer tritt an die Stelle des Veräußerers
- Nichtsteuerbarkeit
- Übernahme des § 15a-Zeitraums
- Rechnungsstellung
- Vorsteuerabzug

Besondere Brennpunkte der GiG

- Grundstücksgeschäfte
- PV-Anlagen
- Realteilungen
- Umstrukturierungen



Stefan Crivellin

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8214

[Direkt zum Angebot](#)

Umsatzsteuerliche Organschaft & Beteiligungen anhand konkreter Fallbeispiele

Beteiligungen an Gesellschaften führen in der Praxis zu **vielfältigen umsatzsteuerlichen Fragestellungen** – nicht nur in Konzernstrukturen und bei Organschaften.

Im Seminar werden daher zunächst die umsatzsteuerlichen Fragen bei **Beteiligungen generell** beantwortet: Von der Frage der Unternehmereigenschaft und des Leistungsaustauschs zwischen Gesellschafter und Gesellschaft, über die verschiedenen Vorgänge im Laufe einer Beteiligung bis hin zum Vorsteuerabzug. Auf die **aktuellen Entwicklungen** in Rechtsprechung und Gesetzgebung bei **Bruchteilsgemeinschaften** wird hierbei ebenfalls eingegangen.

Im zweiten Schritt erfahren Sie dann, was sich bei Vorliegen einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ändert. Hierzu beleuchten wir intensiv die **Entwicklung der Rechtsprechung** zur Organschaft bis zum aktuellen Stand anhand von **Urteilsfällen** und **Praxisbeispielen**. Zum Abschluss des Seminars werfen wir dann noch einen Blick auf die **Brennpunkte Vorsteuerabzug** und **Insolvenz**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Beteiligungen ohne Organschaft

- Holdinggesellschaften / -unternehmen
- Leistungsaustausch zwischen Gesellschafter und Gesellschaft
- Beteiligungserwerb und -verkauf
- Laufender Vorsteuerabzug sowie bei Erwerb und Verkauf
- „Sonderfall“ Umwandlung / Umstrukturierung

Umsatzsteuerliche Organschaft

- Entwicklung der Rechtsprechung – inkl. der neuesten Entwicklung der Rechtsprechung
- Aktueller Stand – Aktuelle Brennpunkte
- Vorsteuerabzug bei Organschaften
- Blick in die Zukunft

Konkrete Darstellung anhand praktischer Fallstudien



Stefan Crivellin

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8081

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand

Neueste Rechtsentwicklungen – Besonderheiten – Problemfälle

Die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand gewinnt ständig an Bedeutung – und zwar unabhängig von der derzeit diskutierten Frage der **erneuten Verlängerung der Übergangsregelung im Zusammenhang mit § 2b UStG über den 31.12.2024** hinaus.

Die Fragestellungen sind im Regelfall spezieller Natur, mitunter auch komplex und betreffen meist eine Vielzahl juristischer Personen des öffentlichen Rechts. In diesem Zusammenhang steigt mit dem Beratungsbedarf der **Gebietskörperschaften / Landes- und Bundesbehörden, Religionsgemeinschaften, Personal-, Real- und Verbandskörperschaften, Hochschulen, Feuerwehren** etc. auch der Informationsbedarf der Berater.

Das Seminar beschäftigt sich – auch anhand **praktischer Beispielfälle** - eingehend mit allen **wichtigen Besonderheiten und Problemfällen** rund um die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Umsetzung des § 2b UStG – Die mögliche Verlängerung der Übergangsregelung über den 31.12.2024 hinaus
- Fragen zum Vorsteuerabzug bzw. zur Vorsteueroptimierung
- Elektronische Rechnungen
- Fragen zum Steuersatz / zur Steuerbefreiung
- Kostenteilungsgemeinschaften (§ 4 Nr. 29 UStG)
- Leistungsbezüge aus dem (EU-)Ausland
- Der Steuerausweis nach § 14c UStG
- Rechnungsberichtigungen
- Tax CMS



Carsten Timm

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Ferdinand Huschens

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8271

[Direkt zum Angebot](#)

Umsatzsteuerliche Spezialprobleme 2024 / 2025 aus der täglichen Praxis

+++ Inkl. der Besteuerung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs und Besonderheiten zum E-Commerce speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter +++

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden den notwendigen fundierten Überblick über die **klassischen umsatzsteuerlichen Spezialprobleme** der täglichen Praxis. So erörtert Steuerberater Torsten Krause u.a. Detailfragen zur **Besteuerung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs**, die Problematik der **Differenzbesteuerung** und des **§ 15a UStG, Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft** sowie umsatzsteuerliche Besonderheiten beim **E-Commerce** bzw. die **umsatzsteuerliche Organschaft**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Detailfragen zur Besteuerung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs
- Besonderheiten der umsatzsteuerlichen Organschaft
- Die Problematik der Differenzbesteuerung
- § 15a UStG in der täglichen Praxis
- Umsatzsteuerliche Beurteilung der Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft
- Aktuelle Betriebsprüfungsschwerpunkte 2024 / 2025
- Praxisorientierte Auslandssachverhalte
- Besonderheiten zum E-Commerce



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8141

[Direkt zum Angebot](#)

Umsatzsteuer-Basics

speziell für Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

+++ Inkl. der Grundzüge der Behandlung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs +++

Das Seminar vermittelt das **grundlegende umsatzsteuerliche Basiswissen**, angefangen von der Unternehmereigenschaft, der **Steuerbarkeit** von Umsätzen über **Steuerbefreiungen/Steuerpflicht**, die **Bemessungsgrundlage** und die **Steuerschuldnerschaft** bis hin zum **Vorsteuerabzug**. Neben den verschiedenen **Besteuerungsformen** wirft Steuerberater Torsten Krause dann noch einen Blick auf den **grenzüberschreitenden Warenverkehr** und erläutert in diesem Zusammenhang **wichtige Besonderheiten** für die tägliche Praxis.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Steuerbarkeit von Umsätzen und Unternehmereigenschaft
- Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Entstehung der Steuer und Steuerschuldnerschaft
- Vorsteuerabzug und Berichtigung des Vorsteuerabzugs
- Besteuerungsformen und -arten, Besonderheiten
- Aktuelle Rechtsänderungen sowie Rechtsprechungshinweise
- Der grenzüberschreitende Warenverkehr: Innergemeinschaftliche Lieferungen und Ausfuhr-lieferungen, Einfuhrtatbestände, innergemeinschaftliche Erwerbsvorgänge, Reihengeschäfte, innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8149

Direkt zum Angebot

Zertifizierte Fachkraft für das Umsatzsteuerrecht (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences

UMSATZSTEUER

+++ Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

+++ Inkl. praktischer Hinweise zur Umsetzung der neuen eRechnung! +++

In diesem Lehrgang beleuchtet Steuerberater Torsten Krause zunächst das **formelle und materielle Umsatzsteuerrecht**, um dann am zweiten Tag intensiv auf **Auslandssachverhalte** einschließlich der **Nachweispflichten** einzugehen. Am letzten Lehrgangstag stehen schließlich **anspruchsvolle umsatzsteuerliche Spezialprobleme** aus der Praxis wie die **Differenzbesteuerung**, die **umsatzsteuerliche Organschaft** oder die **Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschaften und Gesellschaftern** auf dem Programm.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Formelles und materielles Umsatzsteuerrecht – mit wichtigen Besonderheiten, Problemfällen und neuen Rechtsentwicklungen

MODUL II

Umsatzsteuer im Ausland – inklusive der Nachweispflichten

MODUL III

Anspruchsvolle umsatzsteuerliche Spezialprobleme aus der Praxis

[Direkt zum Angebot](#)

FACHLICHER LEITER



Torsten Krause
 Steuerberater
 Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

28.10.2024 – 30.10.2024
 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung **13.11.2024** 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich!)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8107



Beratung von Personengesellschaften

Die Auswirkungen des neuen MoPeG auf die Besteuerung von PersG ab 2024

+++ Inkl. der Rechtsänderungen durch das Kreditzweitmarktförderungsgesetz +++

In diesem Praktiker-Seminar gibt Ihnen **Prof. Dr. Christoph Uhländer** zunächst den notwendigen Kurzüberblick über die wesentlichen **zivilrechtlichen Änderungen durch das MoPeG 2024**, um dann dezidiert die Auswirkungen des MoPeG auf das **Ertragsteuerrecht**, auf die **Bilanzierung / „Kapitalkonten“**, auf die **ErbSt/GrESt** sowie auf das **Feststellungsverfahren gem. § 179 ff. AO** zu beleuchten. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt damit zugleich eine Erörterung des **Kreditzweitmarktförderungsgesetzes**, in dem die Anpassungen des MoPeG für die Besteuerung von PersG umgesetzt wurden (z.B. §§ 14a, 34, 39 Abs. 2 Nr. 2, 79 Abs. 1 Nr. 3, 181 Abs. 2 S. 2, 183, 183a, 352 AO; Art. 97 § 39 EGAO; § 2a ErbStG; § 24 GrStG etc.).

THEMENSCHWERPUNKTE

- Kurzüberblick: Wesentliche zivilrechtliche Rechtsänderungen durch das MoPeG 2024
- Auswirkungen des MoPeG auf das Ertragsteuerrecht
- Auswirkungen des MoPeG auf die Bilanzierung / „Kapitalkonten“
- Auswirkungen des MoPeG auf die ErbSt/GrESt
- Auswirkungen des MoPeG auf das Feststellungsverfahren gem. § 179 ff. AO



Prof. Dr. Christoph Uhländer

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8202



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Optimale Steuergestaltungen 2024 / 2025 für Personengesellschaften

Umsetzung steuergünstiger Gestaltungsideen – Vermeidung ungewollter Steuerfolgen

Die Besteuerung der Personengesellschaften gilt nicht ohne Grund als höchst komplexes Beratungsfeld. Aus Sicht der Gestaltungsberatung lassen sich Personengesellschaften aber gerade wegen ihrer vielen Besonderheiten optimal dazu nutzen, **schwierigere Fragestellungen mandantengerecht zu lösen** und **ungewollte Steuerfolgen zu vermeiden**. In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen, um für Ihre Mandantschaft **einschlägige Anwendungsfälle** und **Potenziale zu erkennen** und **Änderungen umzusetzen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vorzüge und Eigenheiten einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft
- Verhindern einer Betriebsaufspaltung durch Einbindung einer Personengesellschaft
- Konservierung eigentlich ungewollter Rechtsfolgen zur Aufrechterhaltung des Status Quo (z.B. gewerbliche Infizierungen, Betriebsaufspaltungen)
- Optionsmodell für Vermietungsgesellschaften
- Vermeiden einer Wegzugsbesteuerung durch die GmbH & Co. KG
- Inanspruchnahme von Investitionsabzugsbeträgen über Investitions-KGs



Julian Bolten
Steuerberater



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8235

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Auflösung und Liquidation von PersG im Lichte des neuen MoPeG

In diesem Online-Seminar erörtert Prof. Dr. Christoph Uhländer neben den **zivilrechtlichen Auflösungsgründen** von PersG und der **Rechtsstellung der Liquidatoren** insbesondere die **Besteuerung der Betriebsaufgabe bei einer PersG** und grenzt davon die **Besteuerung von PersG in der Insolvenz** klar ab. Zudem zeigt er auch **sonstige steuerrechtliche Rechtsfolgen der Liquidation bei PersG** auf - immer auch unter Einbeziehung des **neuen MoPeG** (z.B. § 179 HGB bei Insolvenz einer GmbH & Co. KG mit Folgen für den Kommanditisten gem. § 15a EStG i.V.m. § 52 Abs. 24 S. 3 EStG).

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zivilrechtliche Rechtsformen und steuerrechtliche Erscheinungsformen der PersG
- Zivilrechtliche Auflösungsgründe bei PersG für GbR, OHG, KG
- Rechtsstellung der Liquidatoren (Aufgaben, Bilanzierung, Vermögensverteilung)
- Besteuerung der Betriebsaufgabe bei einer PersG (§ 16 Abs. 3 EStG)
- Besonderheiten der Realteilung (echte und unechte Realteilung nach BFH und BMF)
- Abgrenzung: Besteuerung von PersG in der Insolvenz
- Sonstige steuerrechtliche Rechtsfolgen der Liquidation bei PersG (USt, GewSt, GrESt)



Prof. Dr. Christoph Uhländer

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8201

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die Vermögensverwaltende PersG als erstklassiges Gestaltungsinstrument

+++ Der Familienpool: Ideal für die einfache und kostengünstige Übertragung privater Immobilien, von Wertpapierdepots und weiterem Vermögen auf die nächste Generation und zur Vermeidung von innerfamiliärem Konfliktpotenzial! +++

Vor dem Hintergrund einer einfachen und kostengünstigen Übertragung privater Immobilien, aber auch von Wertpapierdepots und weiterem Vermögen auf die nächste Generation gibt Ihnen das Seminar eine **wertvolle Hilfestellung bei der Wahl der richtigen Rechtsform** für Ihre Mandanten sowie bei der **praktischen Umsetzung der Fälle**, sodass **unnötige Praxisprobleme** und **Fehler** bereits bei der **Gestaltung** vermieden werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zivilrechtliche Motivation und Ausgangslage
- Abgrenzung zur originären Gewerblichkeit: Betriebsaufspaltung, gewerblicher Grundstückshandel, Verklammerungsrechtsprechung
- Abgrenzung zu Sonderfällen der Gewerblichkeit: Prägung, Abfärbung, Infektion, mitunternehmerische Betriebsaufspaltung, Zebragesellschaft unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage bei PV-Anlagen nach dem JStG 2022
- Steuerliche Überschussermittlung (§§ 8, 9, 11 EStG) trotz handelsrechtlicher Bilanzierungs- und Veröffentlichungspflicht
- Leistungen zwischen dem Gesellschafter und seiner vermögensverwaltenden Personengesellschaft (Dienstleistungen, Vermietung, Darlehen)
- Quotenbetrachtung des § 39 Abs. 2 Nr. 2 AO: Verkäufe und Übertragungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter, Übertragung der Gesellschaftsanteile an Kinder, Anteilsverkäufe, Grundstücksverkäufe durch die Gesellschaft
- Technische Umsetzung der AfA nach Anteilswerb



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8028

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Kauf & Verkauf von Freiberuflerpraxen – und Anteilen daran

Besonderheiten – „Steuerfallen“ – Gestaltungen

Die **Betriebsveräußerung** ist per se ein bedeutsames und mitunter schwierigeres Beratungsthema und beim Freiberufler kommen zudem noch **Besonderheiten** dazu. In dem Seminar wird dargestellt, welche **Voraussetzungen** erfüllt und welche **Klappen** umschiffen werden müssen, um die **steuerlichen Begünstigungen** zu erhalten und „**Steuerfallen**“ zu vermeiden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Voraussetzungen der §§ 16, 34 EStG allgemein:
55. Lebensjahr, dauernd berufsunfähig, Aufdeckung aller stiller Reserven
- Details zu §§ 16, 34 EStG: Freibetrag, „halber“ Steuersatz, Teileinkünfteverfahren, Gestaltungen
- Wichtige Einzelfälle:
 - Teilanteilsverkauf
 - Gesamtplanrechtsprechung
 - Bedeutung von § 6b EStG
 - Ehegattenschenkung zur „Freibetragsverdoppelung“
 - Teilentgeltliche Veräußerung
 - Verkauf „an sich selbst“
- Besonderheiten bei § 18 EStG (Einstellung der Tätigkeit im örtlichen Wirkungskreis, Teilpraxen, Positiv- und Negativ-Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung)
- Besonderheit „Mandanten- oder Patientenforderungen“ in Einkommensteuer und Umsatzsteuer
- AfA, Ergänzungsrechnung, Veräußerungsgewinn und § 24 UmwStG
- Weitere Einzelfälle (fiese Falle § 18 Abs. 3 UmwStG, Gestaltung mit § 7g EStG, Earn-Out-Klausel, Realteilung)



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8035

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Der Verlustabzug nach § 10d EStG und Verluste bei Überschusseinkünften

Die Verlustnutzung bei PersG und deren Gesellschaftern

Die **Verlustnutzung nach § 10d EStG auf Gesellschafts- und Gesellschafterebene**, aber auch die **Verlustverrechnungsmöglichkeiten der §§ 20, 22 und 23 EStG** sorgen in der Praxis immer wieder für **Verunsicherung** und werfen mitunter schwierige **Zweifelsfragen** auf. Das Seminar beleuchtet die **Problematik** intensiv, zeigt die zu beachtenden **Besonderheiten** der Verlustnutzung bei PersG und deren Gesellschaftern dezidiert auf und gibt zudem **Eintragungshinweise zu den verschiedenen Anlagen FE-KAP, KAP-BET und FE-KAP-INV**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick über das Feststellungsverfahren und besondere Verrechnungsbeschränkungen
- Die allgemeinen Problemfelder „Zehragesellschaft“ und „Anschaffung oder Veräußerung der Beteiligung“
- § 10d EStG auf Gesellschafts- und auf Gesellschafterebene
- Verlustverrechnungskreise des § 20 EStG: Aktienveräußerungsverluste – Verluste aus Termingeschäften – Verluste aus ausgefallenen Kapitalforderungen
- Eintragungshinweise zur Anlage FE-KAP, Anlage KAP-BET und Anlage FE-KAP-INV
- Werbungskostenüberhänge und Verluste aus privaten Veräußerungsgeschäften i.S.d. §§ 22 und 23 EStG



Michael Schmidt

Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8209

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Optimale Nutzung gewerbesteuerlicher Verluste bei der Übertragung von PersG-Beteiligungen

+++ Vermeidung des Szenarios „Untergang von Verlusten“ - Die Auswirkungen von Übertragungsvorgängen von PersG-Beteiligungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung +++

Im Hinblick auf die **optimale Nutzung gewerbesteuerlicher Verlustvorträge** gibt es bei **Übertragungsvorgängen von PersG-Beteiligungen** eine ganze Reihe von **Besonderheiten** zu beachten. In diesem Seminar werden vertiefte **steuerliche Grundlagen** zu dieser Problematik vorgestellt sowie **fehleranfällige Konstellationen**, bei denen **Verluste wegfallen könnten**, aufgezeigt. Dadurch sollen Erleichterungen in der Beratungspraxis geschaffen und **teure Beratungsfehler sicher vermieden** werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die verschiedenen Übertragungsvorgänge von PersG-Beteiligungen im Hinblick auf die Nutzung gewerbesteuerlicher Verluste unter der Lupe:
 - Mitunternehmerwechsel
 - Realteilung
 - Umwandlung
 - Doppelstöckige Personengesellschaften
 - Einbringung
 - Atypisch stille Gesellschaften
- Sichere Vermeidung des Szenarios „Untergang von Verlusten“
- Praxisempfehlungen und Fallbeispiele



Oliver Romswinkel

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und
Konzernprüfung



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8276



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Die GmbH & Co. KG in der täglichen Praxis 2024 / 2025

+++ Kapitalkontenentwicklung und Handelsbilanz & Steuerbilanz sowie steuerliche Sonderthemen rund um die GmbH & Co. KG +++

Die GmbH & Co. KG ist eine tolle Rechtsform für mittelständische Unternehmen, doch sie bedarf **sorgsamer Beratung**. Die zutreffende **Darstellung der Kapitalkonten in Handelsbilanz und Steuerbilanz** ist das Fundament, auf dem Sonderthemen, wie **§ 15a EStG, korrespondierende Bilanzierung** oder die Abgrenzung zwischen Vorabgewinn und Tätigkeitsvergütung sicher verankert und erfolgreich umgesetzt werden können. Anhand des **roten Fadens „Vierkontenmodell“** werden viele **Herausforderungen rund um die GmbH & Co. KG** ausführlich erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Effektive Haftungsbeschränkung durch das Vierkontenmodell und dessen rechtssichere Umsetzung in der Handelsbilanz
- Abweichende Steuerbilanz und die praktische Darstellung des abweichenden steuerlichen EK
- Sonderbilanz und korrespondierende Bilanzierung
- Vorabgewinn und Tätigkeitsvergütung in Bilanz, § 15a EStG, Umsatzsteuer, Sozialversicherung und Insolvenz
- Praxisrelevante Konstellationen bei § 15a EStG: Einlageminderung, nachträgliche Einlagen, BFH-Rechtsprechung zum „kaputten Vierkontenmodell“ sowie zur Nichtfeststellung des § 15a-EStG-Kapitals bzw. der erweiterten Außenhaftung



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8518

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

[Direkt zum Angebot](#)

§ 15a EStG in der täglichen Praxis

+++ Das Zusammenspiel von Kapitalkonten, Steuerbilanz, Feststellungserklärung und § 15a EStG für Praktiker +++

Die Regelung des § 15a EStG führt in der Praxis immer wieder zu **gravierenden Anwendungsfehlern**. Um dieses Szenario sicher zu vermeiden, erläutert Dipl.-Finanzwirt Thorsten Jahn in diesem Seminar das **konkrete Zusammenspiel von Kapitalkonten, Steuerbilanz, Feststellungserklärung und § 15a EStG** und greift anhand **vieler Fallbeispiele** die **typischen Problemfelder** der täglichen Praxis auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Kapitalkontenmodelle als Basis
- Außerbilanzielle Hinzurechnungen und Kürzungen und deren Auswirkung
- Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz und die richtige Verbuchung
- § 15a EStG bei gewerblichen Personengesellschaften
- Viele Praxisbeispiele für die tägliche Arbeit



Thorsten Jahn

Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 3,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8556

[Direkt zum Angebot](#)

Refresh! Besteuerung von Personengesellschaften

in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences

Mitarbeiter/innen-Refresher

+++ Inkl. Sonder- und Ergänzungsbilanzen, der Gewinnverteilung in HB und StB, Besonderheiten bei der (gewerblich geprägten) GmbH & Co. KG, der stillen Gesellschaft und einem Blick auf das neue MoPeG! +++

Aufgrund der **vielfältigen Besonderheiten** und der sehr **dynamischen Rechtsentwicklung** im Zusammenhang mit der **Besteuerung von Personengesellschaften** ist eine regelmäßige Wissensauffrischung unbedingt zu empfehlen – zumal wenn man bedenkt, dass die Problemfälle in der Praxis nicht nur bei Personenhandelsgesellschaften, sondern auch bei einer **GbR**, wie z.B. bei einer **Praxisgemeinschaft**, auftreten können. Unser Refresher bringt Mitarbeitende wieder auf den neuesten Stand!

LEHRGANGSINHALTE

TAG 1

- Zivilrechtliche Einführung
- Gegenüberstellung von Handels- und Steuerrecht und die unterschiedlichen Begrifflichkeiten (Transparenzprinzip)
- Die Gewinnverteilung nach Handelsrecht
- Die steuerrechtliche Gewinnverteilung, § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG:
 - Umqualifizierung von Einkunftsarten – mit Beispielen
 - Umsatzsteuerliche Aspekte
 - Bilanzielle Umsetzung in der Praxis
- Sonderbetriebsvermögen I und II:
 - Die Unterscheidung von SBV I und II und notwendiges bzw. gewillkürtes SBV
 - Die Abgrenzung Sonderbilanz und Sonderbereich bei der EÜR
 - Einlage oder Überführung in das SBV?

- Zuordnungskriterien: Was hat Vorrang? - Ausnahmefall der mitunternehmerischen Betriebsaufspaltung - Ggf. vorzunehmende Überführungen
- Die gewerblich geprägte GmbH & Co. KG

TAG 2

- Besonderheiten der GmbH & Co. KG
- Die stille Gesellschaft im Steuerrecht
- Die Entstehung von Ergänzungsbilanzen:
 - Gesellschafterwechsel
 - Kurzüberblick zu Einbringungsfällen nach § 24 UmwStG
 - Personenbezogene Steuervergünstigungen: Die Anwendung von § 6 Abs. 5 EStG sowie von § 6b EStG kurz und knapp
- Blick auf das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG)

REFERENT



Thorsten Jahn
 Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

15.10.2024 – 16.10.2024
 jeweils 09.00 Uhr – 12.15 Uhr

SEMINARGEBÜHR

395,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8132



Beratung von Kapitalgesellschaften

Der Gesellschafter-Geschäftsführer der GmbH

Rechtssichere Gestaltung von Vereinbarungen & sichere Fehlervermeidung

+++ Grundlagen – Prüfung der Angemessenheit von Gehaltsbestandteilen / Sondervergütungen – Altersversorgung – Vergütungsverzicht & mehr +++

Fragestellungen rund um die Besteuerung von Gesellschafter-Geschäftsführern einer GmbH sind in der Praxis dauerhaft von **höchster Relevanz**. Gleichwohl werden die Problemfelder häufig zu stiefmütterlich behandelt, so dass es im Rahmen von Betriebsprüfungen immer wieder zu Diskussionen kommt - mit der Folge möglicher **verdeckter steuerlicher Gewinnausschüttungen** und **hoher Steuernachzahlungen**.

In diesem Seminar wird anhand der theoretischen Grundlagen nebst zahlreicher Praxisbeispiele unter Bezugnahme auf aktuelle Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen & Co. vermittelt, wie entsprechende **Fehler** bei der Beratung von GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern **vermieden** und **Vereinbarungen möglichst rechtssicher gestaltet** werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die notwendigen Grundlagen zur Besteuerung des Gesellschafter-Geschäftsführers der GmbH
 - Verdeckte Gewinnausschüttung/verdeckte Einlage
 - Anerkennung von Vereinbarungen
 - Prüfung der Angemessenheit von Leistungsbeziehungen
 - Ordnungsgemäße Durchführung von Vereinbarungen
- Die Angemessenheit von sonstigen Gehaltsbestandteilen/ Sondervergütungen
 - Tantiemen/Erfolgsprämien
 - Firmenwagen
 - Altersversorgung – Pensionsansprüche
 - Arbeitszeitkonten/Überstunden
 - Urlaubsansprüche
 - Entgeltfortzahlung
- Verzicht des Gesellschafter-Geschäftsführers auf Tätigkeitsvergütungen
- Weitere wichtige Besonderheiten und Rechtsprechung



Jonas Bartsch LL.M.

Steuerberater
Diplom-Finanzwirt



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8272

Direkt zum Angebot

Auflösung und Liquidation von KapG

Nachdem Prof. Dr. Christoph Uhländer die **Auflösungsgründe** von KapG sowie die **Rechtsstellung der Liquidatoren** näher beleuchtet hat, widmet er sich in diesem Praktiker-Seminar intensiv der **Besteuerung der Abwicklung**, klärt wichtige **Abgrenzungsfragen** und **Sonderprobleme** und zeigt abschließend die **umsatzsteuerlichen und gewerbsteuerrechtlichen Folgen** sowie Folgen auf der **Ebene der Anteilseigner** im Detail auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Auflösungsgründe gem. § 60 GmbHG: Beschluss der Gesellschafter, Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Löschung wegen Vermögenslosigkeit etc.
- Rechtsstellung der Liquidatoren: Aufgaben – Bilanzierung – Vermögensverteilung
- Liquidationseröffnungsbilanz / Zwischenbilanzen / Liquidationsschlussbilanz
- Besteuerung der Abwicklung: Ermittlung des Abwicklungs-Anfangs-/Endvermögens, bilanzielle Besonderheiten der Gewinnermittlung eigenen Art des § 11 KStG
- Abgrenzung: Abwicklung in der Insolvenz gem. § 11 Abs. 7 KStG: Mindestbesteuerung / Verlustnutzung in der Insolvenz – Besteuerungszeitraum in der Insolvenz – Ausweis von Verbindlichkeiten bei Rangrücktritt etc.
- Sonstige Rechtsfolgen der Abwicklung: Umsatzsteuerliche und gewerbsteuerrechtliche Folgen sowie Folgen auf der Ebene der Anteilseigner



Prof. Dr. Christoph Uhländer

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8074

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Sicherung des Verlustabzugs beim Gesellschafterwechsel

Vermeidung von Verlustkürzung und Verlustuntergang durch §§ 8c, 8d KStG

Durch **§ 8c KStG** kommt es zu einer Durchbrechung des Trennungsprinzips bei Kapitalgesellschaften, indem für die Besteuerung der Kapitalgesellschaft nicht mehr nur die Ebene der Gesellschaft betrachtet wird, sondern auch **Veränderungen auf Ebene der Anteilseigner einen maßgeblichen Einfluss auf die KapG-Besteuerung** haben können.

Das Seminar gibt Einblicke über die **Möglichkeit der Verlustnutzung bzw. Vermeidung der Verlustkürzung** im Rahmen der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und der damit einhergehenden **Gefahr eines vollständigen Verlustuntergangs**.

Anhand von **praxisnahen Fallbeispielen** wird dabei erläutert, welche Möglichkeiten bestehen, einer Verlustkürzung zu entgehen. Zudem werden **brandaktuelle Gerichtsverfahren** erläutert und **Praxishinweise** gegeben, wie mit **Fällen eines eventuellen Verlustuntergangs** umgegangen werden soll.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen des § 8c KStG und der körperschaftsteuerlichen Verluste
- Was versteht man unter einer schädlichen Anteilsübertragung? – Fallstricke und Praxisbeispiele
- Die Behandlung von Verlusten – Verlustsicherung
- In welchen Fällen kommt es zur Anwendung der sog. "Konzernklausel"?
- Die Stille-Reserven-Klausel als zweite Verschonungsregelung nach § 8c Abs. 1 S. 6 - 8 KStG: Regelungsinhalt – Anwendung – Praxisbeispiele
- Sanierungsklausel: Was beinhaltet diese Verschonungsregelung und wann kommt sie zur Anwendung?
- Fortführungsgebundener Verlustvortrag (§ 8 d KStG): Was gilt konkret als fortführungsgebundener Verlustvortrag? – Unter welchen Voraussetzungen ist § 8d KStG wie anwendbar?



Carsten Schmitt

Master of Laws LL.M.
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8267

[Direkt zum Angebot](#)

Körperschaftsteuer-Basics

speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

+++ Inkl. der Handhabung der notwendigen Formulare und des Zusammenspiels KSt – GewSt +++

Das Seminar vermittelt die notwendigen körperschaftsteuerlichen Basics, angefangen bei der **Steuerpflicht** und der **Ermittlung des zVE** – inklusive der **Handhabung der relevanten Formulare** – bis hin zu den Besonderheiten „**VGA und verdeckte Einlage**“, **Streubesitzdividenden nach § 8b KStG**, dem **Verlustabzug nach § 8c KStG**, der **Behandlung von Spenden** und dem **steuerlichen Einlagekonto**. Zudem widmet sich Dipl.-Finanzwirt Carsten Schmitt auch dem **Zusammenspiel von KSt und GewSt** hinsichtlich § 8b KStG und § 9 Nr. 2a und 7 GewStG.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Allgemeines zur KSt und Steuerpflicht / Ermittlung des zVE – Handhabung der relevanten Formulare
- Die Abweichungen „Handelsbilanz – Steuerbilanz“
- Problemkomplex „Verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlage“
- Streubesitzdividenden nach § 8b KStG bei Beteiligungen an anderen KapG
- Verlustabzug nach § 8c KStG
- Die Behandlung von Spenden
- Das steuerliche Einlagekonto
- Komplex Gewerbesteuer: Verluste, Ausgangsgröße, erweiterte Gewerbeertragskürzung – Das Zusammenspiel KSt – GewSt hinsichtlich § 8b KStG und § 9 Nr. 2a und 7 GewStG



Carsten Schmitt

Master of Laws LL.M.
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8102



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot



Erbschaftsteuer & Bewertung

Die Übertragung eines KG-Anteils mit Sonder-BV in der Erbschaft- und Schenkungsteuer

Besonderheiten – Auswirkungen – Gestaltungsvarianten

Insbesondere bei der Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften mit Sonderbetriebsvermögen sind die **Wechselwirkungen zwischen bewertungsrechtlichen und erbschaftsteuerlichen Fragestellungen** von erheblicher Bedeutung. Das Seminar verdeutlicht die **Zusammenhänge** und gibt **ergänzende Hinweise** zur **aktuellen Rechtsprechung** und zu **aktuellen Verwaltungsanweisungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Bewertung im Ertragswert- und Sachwertverfahren
- Verwaltungsvermögenstest und Aufteilung des Verwaltungsvermögens auf die Gesellschafter
- Auswirkungen auf die Steuerverschonungen gemäß §§ 13a, 13b ErbStG
- Mitübertragung oder Rückbehalt von Sonderbetriebsvermögen
- Gesellschafter-Geschäftsführer und Lohnsummenklausel



Auch als Video-Seminar erhältlich



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8065

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Güterrechtliche Vereinbarungen: Die erbschaft- und schenkungsteuerlichen Auswirkungen

Praxisprobleme – Gefahren – Gestaltungsmöglichkeiten

Das Seminar geht auf grundsätzliche Fragen zum Umgang mit **Zugewinnausgleichsansprüchen** zu **Lebzeiten der Ehegatten** und im **Todesfall** ein. Hinweise aus der aktuellen Rechtsprechung des BFH und der Finanzgerichte verdeutlichen die **Gestaltungsmöglichkeiten**, aber auch deren **Grenzen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zivilrechtliche Ausgangslage
- Erbschaftsteuerliche Privilegierung der Zugewinnngemeinschaft
- Wechsel vom Güterstand der Gütertrennung zum Güterstand der Zugewinnngemeinschaft und umgekehrt
- Rückwirkende Vereinbarungen zum Güterstand
- Ausgleichspflichtige Zuwendungen
- Aktuelle Rechtsprechung zu ehevertraglichen Vereinbarungen
- Zugewinnausgleich als Nachlassverbindlichkeit



Auch als Video-Seminar erhältlich



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8051

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Vorweggenommene Erbfolge 2024 / 2025

Steueroptimale Gestaltung der typischen Praxisfälle im Privatvermögen

Die Übertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge ist ein „Klassiker“ der **Vermögensnachfolgegestaltung**. **Gestiegene Immobilienpreise, geänderte Bewertungsregeln für Grundstücke** und **volatile Depotwerte** tragen dabei oftmals zu **zeitnahen Übertragungsüberlegungen** bei. Vor diesem Hintergrund geht das Seminar auf **steuerliche und zivilrechtliche Fragen der vorweggenommenen Erbfolge** ein.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Bewertung von Immobilien für Zwecke der Schenkungsteuer und Anerkennung von Verkehrswertgutachten
- Unentgeltliche und teilentgeltliche Übertragung von Immobilien (gemischte Schenkung) in der steuerlichen Gesamtschau
- Übertragung von Immobilien unter Nießbrauchs- oder Wohnrechtsvorbehalt sowie von Kapitalvermögen unter Nießbrauchsvorbehalt in der steuerlichen Gesamtschau
- Leistungsauflagen wie Rentenvereinbarungen und Pflegeverpflichtungen in der steuerlichen Gesamtschau
- Lebzeitige Güterstandsregelungen
- Abgrenzungsfragen bei der Übertragung des Familienheims im Wege der vorweggenommenen Erbfolge
- Vor- und Nachteile von Familiengesellschaften
- Einzelfragen zur Übertragung weiteren Vermögens (Rentenversicherungen, Depots, Kunstgegenstände)
- Zivilrechtliche Vorbehalte (Widerruf- und Rücktrittsrechte, Einbeziehung von Pflichtteilsansprüchen)



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8002

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Steuroptimale Testamentsgestaltung 2024 / 2025

Testamentarische Instrumentarien und ihre praktische Umsetzung

Das Seminar geht auf **brisante Fragen der Testamentsgestaltung** sowohl aus dem Blickwinkel des **Zivilrechts** als auch des **Steuerrechts** ausführlich ein. Anhand zahlreicher **aktueller zivil- und steuerrechtlicher Problemfälle** rund um das Testament wird verdeutlicht, worauf bei der Abfassung von Testamenten zu achten ist und welche **Folgen unklare Anordnungen** auslösen können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Testamentarische Einzelfragen (z.B. Auslegungsfragen, Behindertentestament, Heimunterbringung, Testamentsvollstreckung)
- Erbeinsetzungen und Vermächtnisanordnungen aus zivil- und steuerrechtlicher Sicht
- Zivil- und steuerrechtliche Hinweise zum Pflichtteilsrecht als Grenze der Gestaltungsfreiheit
- Zugewinnausgleich und Pflichtteilsrecht im Lichte aktueller zivil- und steuerrechtlicher Entscheidungen
- Testament und Unternehmensnachfolge
- Zivil- und steuerrechtliche Probleme der Erbengemeinschaft und der Erbauseinandersetzung über Privat- und Betriebsvermögen
- Hinweise zum Internationalen Erbrecht und Internationalen Erbschaftsteuerrecht
- Konkrete Empfehlungen für die Gestaltung letztwilliger Verfügungen und für die Überprüfung vorhandener Testamente



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8243

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die Unternehmensbewertung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer

Abgrenzung der Bewertungsverfahren – Wechselwirkungen zur ErbSt

Die **Wechselwirkungen** zwischen der **Unternehmensbewertung** einerseits und der **Erbschaft- und Schenkungsteuer** andererseits sind von erheblicher Bedeutung. Ausgehend von den **bewertungsrechtlichen Vorgaben** verdeutlicht das Seminar die **Auswirkungen** der bewertungsrechtlichen Beurteilung auf die **Erbschaft- und Schenkungsteuer**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Unternehmensbewertung in der Gesamtschau
- Ertragswert- und Sachwertverfahren aus der Sicht der Finanzverwaltung
- Aktuelle Rechtsprechung zur Unternehmensbewertung
- Wertaufteilung bei Personen- und Kapitalgesellschaften
- Wechselwirkungen zwischen Bewertung sowie Options- und Regelverschönerung
- Abgrenzungsfragen beim Verwaltungsvermögen



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8075

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Refresh! Erbschaftsteuer



Steuerberater/innen-Refresher

+++ Inklusive gesetzlicher Neuerungen und praktischer Beispiele aus den überarbeiteten ErbSt-Richtlinien und den hierzu ergangenen amtlichen Hinweisen +++

In diesem Refresher macht Sie Prof. Dr. Gerd Brüggemann fit rund um die erbschaft- und schenkungsteuerliche Mandantenberatung, angefangen mit der **Immobilienbewertung** über Einzelfragen zu den **Erwerbstatbeständen von Todes wegen** bis hin zu **Besteuerungsfragen bei der Vor- und Nacherbschaft**, der **Erbauseinsetzung**, **schenkungssteuerlichen Einzelfragen** und den schenkungs- und erbschaftsteuerlichen Auswirkungen **güterrechtlicher Regelungen** sowie den Neuerungen und Stolperfallen im **Internationalen Erbschaftsteuerrecht**.

TAG 1

- Immobilienbewertung im Vergleichs-, Ertrags- und Sachwertverfahren
- Anerkennung von Verkehrswertgutachten
- Einzelfragen zu den Erwerbstatbeständen von Todes wegen (insbesondere Erbanfall, Vermächtnis, Pflichtteil, Schenkungen auf den Todesfall und Vertrag zu Gunsten Dritter auf den Todesfall, Abfindungen)
- Auswirkungen von Bedingungen und Befristungen auf die Erbschaft- und Schenkungsteuer

TAG 2

- Besteuerungsfragen bei der Vor- und Nacherbschaft
- Aktueller Stand zum Abzug von Nachlassverbindlichkeiten
- Erbauseinsetzung und Begünstigungstransfer
- Schenkungssteuerliche Einzelfragen (Schenkung mit Auflagen, gemischte Schenkung, mittelbare Schenkung)
- Schenkungs- und erbschaftsteuerliche Auswirkungen güterrechtlicher Regelungen einschließlich Güterstandsschaukel
- Neuerungen und Stolperfallen im Internationalen Erbschaftsteuerrecht
- Anzeigepflichten und Verjährung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann
Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

TERMINE - ONLINE

08.10.2024 – 09.10.2024

jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

845,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8030

Zertifizierte/r Testamentsvollstrecker/in (IFU)



Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

Das Mandat der Testamentsvollstreckung ist eine verantwortungsvolle und gleichzeitig lukrative Tätigkeit. Die Aufgaben bergen aber sowohl in rechtlicher wie auch steuerrechtlicher Hinsicht viele Risiken. Partizipieren Sie von der langjährigen Praxiserfahrung der beiden Referenten als Testamentsvollstrecker! Insbesondere auch den Fragen der Vergütungsregelungen und der Durchsetzung der Vergütungsansprüche als Testamentsvollstrecker widmet sich dieser Lehrgang.

LEHRGANGSINHALTE:

MODUL I

Die notwendigen erbrechtlichen Kenntnisse für die Testamentsvollstreckung – Die Grundlagen der Testamentsvollstreckung (Teil I)

MODUL II

Die Grundlagen der Testamentsvollstreckung (Teil II) – Die Abwicklungsvollstreckung

MODUL III

Internationales Privatrecht, Steuer- und Stiftungsrecht – Die Testamentsvollstreckung im Unternehmensbereich

Drei gute Gründe, die jetzt für diesen Lehrgang sprechen:

- **Sie dürfen das!**
Das Rechtsdienstleistungsgesetz erlaubt es Ihnen!
- **Ihre Mandanten wollen das!**
Etablieren Sie damit ein zusätzliches lukratives Leistungsgebiet und vertiefen Sie die Beziehung zu Ihren Mandanten!
- **Unsere Referenten können das!**
Elmar Uricher und Dr. Manuel Tanck haben in den letzten 20 Jahren eine Vielzahl von Testamentsvollstreckungen abgewickelt, regelmäßig Testamentsvollstrecker beraten sowie zu der Thematik publiziert und geben Ihnen eine Vielzahl von Praxishinweisen für die Abwicklung einer Testamentsvollstreckung an die Hand.

Direkt zum Angebot

FACHLICHE LEITUNG



Dr. Manuel Tanck
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Erbrecht



Elmar Uricher
Rechtsanwalt

TERMINE - ONLINE

13.11.2024 – 15.11.2024
jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: 29.11.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8014



Kanzleimanagement

4-Tage-Woche in der Steuerberatung - DIE Chance gegen den Personalmangel?

Vorteile – Nachteile – Arbeitsrechtliche Aspekte – Praktische Umsetzung

Steuerberater Andreas Schollmeier aus Moers hat die **4-Tage-Woche** in seiner mittelständischen Beraterpraxis **bereits umgesetzt** und möchte Ihnen über seine **Beweggründe**, seine **Skepsis**, die Reaktion seiner Mitarbeiter/-innen und Mandanten und die – aus seiner Sicht – **erfolgreiche Umsetzung** aus eigener Erfahrung berichten. Somit können Sie aus erster Hand notwendige Informationen erhalten, die Ihnen die Entscheidung für oder gegen die Einführung der 4-Tage-Woche erleichtern wird.

Über die **arbeitsrechtlichen Aspekte** bei der Einführung der Vier-Tage-Woche und den damit zusammenhängenden notwendigen Erfordernissen wird Ihnen unser Arbeitsrechtler Dr. Andreas Wirtz aus seiner langjährigen Erfahrung wertvolle Hinweise und Tipps geben.

Dieses einmalige, interaktive **Teamteaching-Angebot** sollten Sie unbedingt nutzen!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Allgemeine Beweggründe und Entwicklungen bei der 4-Tage-Woche.
- Mögliche Vor- und Nachteile (z.B. besseres Mitarbeiter-Recruiting, höhere Mitarbeiterzufriedenheit, höhere Produktivität, bessere Work-Life-Balance, mehr Stunden Arbeit pro Tag, optimierte Planung der täglichen Arbeit usw.) werden anschaulich und praxisnah erläutert und diskutiert
- Organisatorische Aspekte bei der Umsetzung
- Rechtliche Aspekte bei der Umsetzung
- Erfolgsfaktoren
- Diskussion

 **Andreas Schollmeier**
Steuerberater



 **Dr. Andreas Wirtz**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



 Seminardauer: 2 Stunden

 Suchcode auf unserer Homepage: 8208

[Direkt zum Angebot !\[\]\(a2f87b2890f2c94d012a17cefea1cf22_img.jpg\)](#)

Erfolgreiche Personalführung in der Steuerkanzlei

von & mit Steuerberater Andreas Schollmeier

Wie Sie mit moderner, partizipativer und menschenzentrierter Führung dem Fachkräftemangel entgegenwirken!

Leadership – Empowerment – Motivation – Wertschätzung – Praxistipps

Andreas Schollmeier ist **Steuerberater** aus Moers mit einem TEAM aus 15 Mitarbeitenden. Innerhalb von fünf Jahren hat sich die Anzahl seiner TEAM-Mitglieder verdreifacht. Als akkreditierter TEAM-Management-Trainer und Verfechter von Positive Leadership motiviert er sein TEAM zu Höchstleistungen. Außerdem hat er die **4-Tage-Woche** in seiner mittelständischen Beraterpraxis **umgesetzt**.

Seine **Vision** ist es, den steuerberatenden Beruf (wieder) attraktiv zu machen und **möglichst viele Menschen dafür zu begeistern**. Andreas Schollmeier wird aus seiner langjährigen Erfahrung als Steuerberater, Unternehmer und Führungskraft wertvolle Hinweise und Tipps geben, so dass man selbst die Gen Z motivieren kann.

Dieses einmalige, interaktive **Angebot von einem Berater für Berater/innen** sollten Sie unbedingt nutzen!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Erfolgreiche Führung braucht Zeit – wie Sie operative Aufgaben wegdelegieren
- Kanzleierfolg maximieren – mit den richtigen Menschen und Tools an Ihrer Seite!
- Teambildung – ein langfristiger Prozess, der sich auszahlt
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede – beides braucht man in einem erfolgreichen TEAM
- Ziele, Kultur und Werte – mehr als eine Definition
- Beziehungsmanagement – Grundlage für echtes Teamwork
- Kommunikation – die größte Herausforderung im Führungsalltag
- Feedbackkultur – wie konstruktive Gespräche Probleme lösen und die Qualität erhöhen
- Qualifizierung – Grundlage erfolgreicher Nachwuchsarbeit
- Wissensmanagement – integraler Bestandteil einer gesunden Unternehmenskultur
- Empowerment – so arbeiten Ihre Mitarbeitenden eigenverantwortlich
- Wertschätzung – was es bedeutet und wie wichtig es wirklich ist
- Motivation – sind Geld und Benefits wirklich alles?
- „Gamechanger“ 4-Tage-Woche – was dies mit erfolgreicher Personalführung zutun hat
- Diskussion



Andreas Schollmeier
Steuerberater



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8263

Direkt zum Angebot 

Führungs-Knowhow für Teamleiter- und Kanzleimanager/innen

So leiten Sie Ihr Team erfolgreich im Spannungsfeld zwischen Arbeitsdruck, Kollegialität und notwendiger Entlastung der Chefebene

THEMENSCHWERPUNKTE

- Teams zu Erfolgen führen mit Zielen, klaren Vereinbarungen und Feedback
- Proaktives Personalmanagement, agile Teamführung und wirksame Motivation zur Selbstmotivation
- Das Handwerkszeug, Gesprächstechnik und Tools guter Führung
- Wie Sie den schwierigen Spagat zwischen Autorität und Loyalität zu Ihrem Vorteil nutzen können
- Der richtige Umgang mit verschiedenen Charakteren, mit Widerständen, mit High- und Low-Performern
- Optimierung von Kommunikation, interner Abstimmung und Informationsfluss
- Professionelles Projektmanagement: Aufgaben im Team delegieren, Zeitfresser und Störfaktoren beseitigen
- Motivierendes Führungsverhalten: Anforderungen klären, Fordern und Fördern, Systemisches Feedback, Entscheidungsstärke zeigen!



Kay F. Weltersbach

Selbstständiger Unternehmensberater,
Trainer und Studienleiter „Marketing und
Kommunikation“



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8277

Direkt zum Angebot

Erfolgreiches Recruiting für Steuerberater/innen

Praxis-Tipps für mehr Bewerbungen und die Gewinnung hochqualifizierter Talente

+++ Entdecken Sie bewährte Strategien, um Ihr Recruiting zu optimieren und qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, die Ihre Kanzlei entscheidend voranbringen! +++

Die Gewinnung von neuen, vor allem aber **hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitenden** gehört zu den derzeit **schwierigsten administrativen Aufgaben** eines Kanzleieinhabers. In diesem Seminar zeigt Ihnen der Recruiting- und Social-Media-Experte Bernd Winkel, welche **Strategien und Maßnahmen** rund um Ihre Kanzlei im Einzelnen konzipiert und umgesetzt werden müssen, um die **Talente für sich zu gewinnen**, die **Sie sich wünschen** und die Ihrer Kanzlei einen **entscheidenden Vorsprung** verschaffen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vermeiden Sie häufige Fehler im Bewerbungsprozess und steigern Sie die Effektivität Ihres Auswahlverfahrens!
- Definieren Sie Ihr Versprechen an Bewerber und erkennen Sie, wie Arbeitgebermarke, Reputation und Mitarbeitermotivation miteinander verbunden sind!
- Gestalten Sie einen digitalen Kanzleiauftritt, der Ihre Sichtbarkeit erhöht und Reichweite aufbaut!
- Erfahren Sie, wie Sie Social Media-Plattformen wie LinkedIn, Instagram und Ihre Webseite gezielt nutzen können, um potenzielle Bewerber anzusprechen!
- Entwickeln Sie eine durchdachte Bewerberreise durch effektive Kampagnen, eine ansprechende Arbeitgeber-Webseite und optimierte Prozesse!



Bernd Winkel

Recruiting- und Social-Media-Experte



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8278

Direkt zum Angebot 

Fit in Wort und Schrift

Konstruktiv und effizient im persönlichen und digitalen Umgang mit Menschen

+++ Alle Botschaften stets sicher, sympathisch und überzeugend auf den Punkt bringen +++

THEMENSCHWERPUNKTE

Persönlich überzeugen in Auftreten, Wirkung und Ausdrucksweise

- Punkten durch gewinnende und souveräne Umgangsformen
- Konsequenz in Lösungen reden und nicht in Problemen!
- Die wichtigsten Wirkprinzipien der schriftlichen und der persönlichen Kommunikation

Jeden Kontakt professionell, wertschätzend und lösungsorientiert gestalten

- Wie man erste Eindrücke zu positiv prägenden Eindrücken werden lässt
- Reden hilft immer! Probleme klein halten und professionell lösen!
- Regeln für effektive und wertschätzende Ausdrucksweise unter Druck und bei Konflikten

Wertschätzender Kommunikationsstil: Wirkweisen, Regeln, Beispiele und Checklisten

- Entspannte Freundlichkeit & ein positives Gesprächsklima als emotionale Brücken zum Mandanten / Chefs / Kollegen
- Acht Regeln für gute Beziehungen – und wie man die gegenseitige Wertschätzung aufrechterhält
- Konstruktive Durchsetzung von Interessen, Ideen oder Vorschlägen



Kay F. Weltersbach

Selbstständiger Unternehmensberater,
Trainer und Studienleiter „Marketing und
Kommunikation“



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8127

Direkt zum Angebot 

Das Sekretariat als Organisationszentrale

+++ Optimierung von Organisation, DMS und Kommunikationsprozessen +++

Auf Ihrem Weg von der klassischen Sekretärin zur **Management-Assistentin** profilieren Sie sich durch **Optimierung Ihrer Workflows**, das Einrichten passgenauer Schnittstellen und einer **Professionalisierung von Kommunikation und Informationsfluss** in Ihrer unverzichtbaren Schlüsselrolle. Anhand vieler **Best Practices** und von **Beispielen aus der täglichen Praxis** zeigen wir Ihnen, wie Sie die an Sie gestellten **Aufgaben perfektionieren**, die **Berater- und Fachebenen erheblich entlasten** - und Ihre **eigene Position erheblich aufwerten** können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Entwicklung hin zur elektronischen Steuerkanzlei: Neue Herausforderungen, Aufgaben und Chancen für das Kanzleisekretariat
- Professionelle Bearbeitung von Korrespondenz, Postein- / -ausgang und Fristenkontrolle
- Rationelle Erstellung von e-Auswertungen
- Unterstützung bei der Verbindung und der Verbesserung betrieblicher Abläufe
- Professionalisierung der elektronischen und papiergebundenen Prozesse
- Perfektionierung des Mandantenumgangs in der Telefonzentrale, beim Empfang und bei der Terminplanung
- Optimierung der Literaturverwaltung und Materialbeschaffung
- Das Sekretariat als Kommunikationszentrale der Kanzlei: Wie kann der interne und externe Informationsfluss verbessert werden?
- Checklisten, Organisationsanweisungen, Musterbriefe und nützliche Arbeitshilfen



Kay F. Weltersbach

Selbstständiger Unternehmensberater,
Trainer und Studienleiter „Marketing und
Kommunikation“



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8108

[Direkt zum Angebot](#)

Zertifizierte/r Social Media-Manager/in (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences



Lehrgang mit Abschlussprüfung

Der Lehrgang macht Mitarbeitende in Steuerkanzleien mit den **Grundlagen des Social Media Marketings** vertraut. Sie erfahren ganz konkret, wie Sie sich im **Social-Media-Dschungel schnell zurechtfinden**, die für Ihre Kanzlei konkret **passenden Kanäle identifizieren**, Ihre **eigene Content-Strategie planen** und mit Inhalten aus dem Kanzleialltag **Reichweite und Sichtbarkeit in Ihrer Zielgruppe** erzielen.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Sichtbarer werden: Die Grundlagen des Social Media Marketings

MODUL II:

Wichtige Social Media Plattformen: Einführung und Praxiswissen für Instagram, TikTok, YouTube und LinkedIn

MODUL III:

Social Media im Berufs-Alltag umsetzen: Content Strategie und Planung, Erfolgsmessung & Community Management

Direkt zum Angebot

FACHLICHER LEITER



Bernd Winkel
 Recruiting- und Social-Media-Experte

TERMINE - ONLINE

09.10.2024 – 11.10.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung 24.10.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8135

Zertifizierte/r Kanzleimanager/in (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences



Lehrgang mit Abschlussprüfung

In fünf eintägigen Modulen qualifiziert Sie unser Lehrgang für **alle wesentlichen Management-Aufgaben** auf dem Weg der Kanzlei durch die digitale Professionalisierung. Sie werden dadurch in Ihren Fähigkeiten gestärkt, **Workflows und Schnittstellen zu optimieren, die Teams zu harmonisieren** und die **Kanzleileitung wirksam zu entlasten**, die Kanzlei im Spannungsfeld zwischen Fachkräftemangel und zunehmendem Zeitdruck voranzubringen - und dauerhaft eine **unverzichtbare Führungsrolle** einzunehmen.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Kanzleimanagement und Unterstützung der Kanzleileitung im HRM / Personalmanagement

MODUL II

Optimierung der Organisation sowie des externen und internen Informationsflusses

MODUL III

Digitalisierung der Kanzleiprozesse und professionelle Problemlösungstechniken

MODUL IV

Verbesserung der Kommunikation und des Konfliktmanagements

MODUL V

Persönliches Zeitmanagement und Optimierung der Arbeitsmethodik

[Direkt zum Angebot](#)

FACHLICHE LEITER



Susanne Goldstein
 Dipl.-Soziologin
 Selbstständige Trainerin und Beraterin



Kay F. Weltersbach
 Selbstständiger Unternehmensberater,
 Trainer und Studienleiter des Seminarbereichs
 „Marketing und Kommunikation“
 des IFU-Instituts

TERMINE - PRÄSENZ

Würzburg 23.09.2024 – 27.09.2024
 09.00 Uhr – 16.30 Uhr

Prüfung 08.10.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

LEHRGANGSGEBÜHR

1.450,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. Verpflegung und Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8109



Rund um die Immobilie

Nachfolgeplanung 2024 / 2025: Gestaltungen zur steueroptimierten Übertragung von Immobilien

+++ Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten - Vermeidung von Fallstricken bei der Ertragsteuer und der Grunderwerbsteuer +++

Seit Jahren steigende Immobilienpreise – bei gleich gebliebenen Freibeträgen – und die zum 1.1.2023 erheblich gestiegenen Grundbesitzwerte infolge der Änderungen bei der Grundbesitzbewertung durch das JStG 2022 führen dazu, dass beim **Übergang von werthaltigen Immobilien auf die nachfolgende Generation hohe Steuerbelastungen** anfallen. Insbesondere im Erbfall kann die **Erbschaftsteuer bei fehlender Nachfolgeplanung** im Vorfeld **oftmals nur durch einen Verkauf** von Immobilien oder anderen Vermögenswerten beglichen werden.

Vor diesem Hintergrund werden Ihnen im Seminar **verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten** zur **steueroptimierten Übertragung von Immobilien** dargestellt. Darüber hinaus soll dem mit der Unternehmens- und Vermögensnachfolge konfrontierten Berater ein **Problembewusstsein für typische (steuerliche) Fallstricke** vermittelt werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Umgang mit den zum 1.1.2023 erhöhten Grundbesitzwerten nach §§ 151 ff. BewG bei der Übertragung von Immobilien durch Schenkung oder Erbfall
- Verschiedene Gestaltungsansätze zur begünstigten Übertragung von Mietobjekten als an sich „schädlichem Verwaltungsvermögen“ i.S.v. § 13b Abs. 4 ErbStG
- Chancen und Risiken bei der steuerfreien Übertragung des Familienheims
- Kettenschenkung, mittelbare Grundstücksschenkung, gegenstandsbezogener Zugewinnausgleich oder Familiengesellschaft als taugliche Handlungsoptionen?
- Neue Gestaltungsmöglichkeiten bei der Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft (BFH v. 26.9.2023, IX R 13/22 entgegen BMF v. 14.3.2006, BStBl. I 2006, 253)
- Vermeidung von Fallstricken bei der Ertragsteuer und der Grunderwerbsteuer



Nico Schley

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8095

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

GewSt-freie Gewinne durch erweiterte Kürzung bei Immobilienunternehmen

Chancen & Risiken des § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG – Möglichkeit zur Halbierung der Steuerbelastung bei der vermögensverwaltenden GmbH – Praxiserprobte Gestaltungen – Fallstricke

Die erweiterte Kürzung bietet Immobilienunternehmen die Möglichkeit, **Gewinne aus Mieteinnahmen und Grundstücksverkäufen gewerbesteuerfrei** zu vereinnahmen. Auf diese Weise lässt sich insbesondere bei der **vermögensverwaltenden GmbH die Steuerbelastung halbieren**, indem Gewinne auf Immobilieneinkünfte **nur mit knapp 16%** (KSt und SolZ) versteuert werden. Für Immobilieninvestoren, deren Einkünfte im Privatvermögen zumeist mit rund 45% besteuert werden, bietet die erweiterte Kürzung **hervorragende Gestaltungsmöglichkeiten**.

Allerdings sind die Voraussetzungen der erweiterten Kürzung **sehr eng gefasst** und die Rechtsprechung ist äußerst streng. Bereits **kleinste Fehler** können zur **vollständigen Versagung der Vergünstigung** führen. **Steuernachforderungen** und oftmals auch **Regressansprüche** gegen den steuerlichen Berater sind die Folge.

Das Seminar stellt Ihnen **praxiserprobte Gestaltungen und Strukturen** dar, damit die erweiterte Kürzung **rechtssicher** in Anspruch genommen werden kann. Hierbei werden selbstverständlich auch die aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung berücksichtigt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen und Grundsätze der erweiterten Kürzung
- Umgang mit klassischen Problemstellungen (z.B. Mitvermietung von Möbeln und Betriebsvorrichtungen, Betrieb von Ladesäulen und Photovoltaikanlagen, unterjährige Veräußerung des letzten Grundstücks, Vermeidung Betriebsaufspaltung und gewerblicher Grundstückshandel)
- Darstellung von Gestaltungen und Strukturen zur rechtssicheren Inanspruchnahme der erweiterten Kürzung (z.B. Separierung von potenziell schädlichen Einnahmen und Wirtschaftsgütern, „Schmutzgesellschaft“, Betreibermodelle, Treuhandlösungen)
- Praktische Auswirkungen der Erleichterungen durch das Fondsstandortgesetz und das Wachstumschancengesetz
- Aktuelle Rechtsprechung



Nico Schley

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8251

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die Grunderwerbsteuer in der Steuerberatungspraxis 2024 / 2025

Aktuelle Entwicklungen – Fallstricke – Gestaltungsmöglichkeiten

Das Seminar greift **aktuelle und beratungsrelevante Grunderwerbsteuerliche Themen** anhand von **Praxisfällen** auf. Die Darstellung orientiert sich an der Systematik des GrEStG, damit auch der nicht vertieft mit dem GrEStG vertraute Berater in die Lage versetzt wird, **Gestaltungspotenziale** zu erkennen und **typische Stolpersteine** zu umgehen.

Selbstverständlich werden auch die zahlreichen **aktuellen Entwicklungen** behandelt (z.B. Änderungen zum 1.1.2024 durch das **Kreditweitzmarktförderungsgesetz**, geplante Änderungen durch das **JStG 2024** bei der Zurechnung von Grundstücken, die zu erwartende „große Reform der GrESt“ durch das **GrESt-Novellierungsgesetz (GrEStNG)** sowie **aktuelle Erlasse der Finanzverwaltung**, u.a. v. 16.10.2023 und v. 5.3.2024).

THEMENSCHWERPUNKTE

- Darstellung der Systematik des GrEStG anhand von Praxisbeispielen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung.
- Vor- und Nachteile Grundstückskaufvertrag (Asset Deal) <> Anteilskaufvertrag (Share Deal) sowie entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten
- Auswirkungen der Abschaffung des Gesamthandsprinzips zum 1.1.2024 durch das MoPeG auf die §§ 5, 6 und 7 Abs. 2 GrEStG
- Ländererlasse vom 10.5.2022 zu § 1 Abs. 2a und Abs. 2b GrEStG, Zurechnungserlasse vom 16.10.2023 - doppelte GrESt aufgrund mehrfacher Zurechnung eines Grundstücks in Beteiligungsketten? - und Ländererlasse v. 5.3.2024 zu § 1 Abs. 3 und 4 sowie §§ 5 und 6 GrEStG
- Besondere Herausforderungen bei der Erfüllung der Anzeigepflichten nach §§ 18 ff. GrEStG zur Vermeidung einer doppelten GrESt (Signing-Closing-Problematik)
- Gezielte Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen (§§ 3, 5, 6, 6a GrEStG)
- Gestaltungsansätze zur steuerfreien Übertragung von Immobilien auf eine GmbH
- Ausblick: Zu erwartende Änderungen des GrEStG durch das GrESt-Novellierungsgesetz (GrEStNG)



Nico Schley

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 3,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8099

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Die neue Kaufpreisaufteilung GruBo / Gebäude

Jetzt auch in Bestandsfällen flächendeckend höhere AfA-Bemessungsgrundlagen und schnellere Abschreibungen in Anspruch nehmen!

+++ Nutzen Sie die Chancen aus der Fortentwicklung der Immobilienwertermittlungsverordnung und der **Aktualisierung der Arbeitshilfe des BMF vom 26.03.2024** – Die Kombination aus schnellerer Abschreibung und höherer AfA-BMG eröffnet vielen Immobilienbesitzern jetzt eine Chance auf spürbare Steuerentlastungen. +++

+++ **Mandantenbindung** durch individuelle Gestaltungsberatung und lohnende Steuererminderung – **Umsatzchance** für die Kanzleien durch komprimierte „Sonderaktion Immobilien“+++

Im Seminar erklärt unsere Expertin Lisa Wittmeier die **rechtlichen Grundsätze und Einzelheiten** rund um das Praxisthema Kaufpreisaufteilung. Die **Gestaltungsoptionen**, die sich in den letzten Jahren ergeben haben und immer weiter fortentwickelt wurden, werden umfassend anhand von **Berechnungsbeispielen** dargestellt – auch **verfahrensrechtliche Überlegungen** spielen hier eine Rolle.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vertragliche Kaufpreisaufteilung vs. Gutachten
- Rechnerische Aufteilung nach der alten Arbeitshilfe und Beanstandungen des BFH
- Funktionsweise der neuen Arbeitshilfe nach der Reaktion des BMF
- Regionale Besonderheiten und deren „Einpreisung“
- Beweislast, Erfolgsaussichten und Kosten im Klageverfahren
- Grundsatz der Abschnittsbesteuerung: Der Anwendungsbereich der aktualisierten Arbeitshilfe wurde auf Anschaffungszeitpunkte vor dem 1.1.2015 erweitert. Die **höhere AfA-BMG** kann in Bestandsfällen „**im ersten offenen Jahr**“ beantragt werden
- Besonders attraktiv: Aus der **Kombination von zusätzlichem AfA-Volumen und schnellerer Abschreibung** ergibt sich in vielen Fällen eine unerwartete und willkommene Steuererminderung für den Mandanten – Lisa Wittmeier erklärt die Einzelheiten
- Überlegungen zum Umgang mit dem BMF-Schreiben vom 22.02.2023
- Sachwertverfahren mit Regionalfaktor, Vergleichswertverfahren, Ertragswertverfahren
- Ausblick auf die neue 3% AfA (Fertigstellung ab 01.01.2023)
- Querverweise auf die neue Bewertungsmethodik für Grundvermögen im Bereich der Erbschafts- und Schenkungssteuer

Empfehlung: Dieses Thema bietet sich auch für eine Zentralisierung an. Qualifizieren Sie einen oder mehrere Mitarbeiter/innen zur / zum Experten für die Kaufpreisaufteilung und Abschreibung von Immobilien!



Lisa Wittmeier

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8562

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die Vermietungs-GmbH als attraktives Steuersparmodell

+++ Minimierung der Gesamtsteuerbelastung – Steuervermeidende Gestaltungsmöglichkeiten in ESt / KSt / GewSt / GrESt / ErbSt +++

Das Gestaltungsmodell „Immobilien-GmbH“ fußt auf der **Kombination des niedrigen Körperschaftsteuersatzes von nur 15 % für thesaurierte Gewinne** mit der Möglichkeit, durch die **erweiterte gewerbsteuerliche Immobilienkürzung** eine **Gewerbsteuerbelastung vollumfänglich zu vermeiden**. In dem Seminar werden die **Voraussetzungen** für die **Inanspruchnahme** und **Möglichkeiten des steueroptimierten Wegs** in die Struktur gewohnt praxisnah Schritt für Schritt erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vorteile der Zielstruktur: Erweiterte Kürzung und Gewinnthesaurierung mit 15 % KSt
- Abwägung gegen § 21 EStG und Immobilien GmbH & Co. KG
- Möblierte Vermietung, Betriebsvorrichtungen und Photovoltaik
- Gewerblicher Grundstückshandel, Verklammerungsrechtssprechung, Betriebsaufspaltung und Vermietung an den Gesellschafter
- Neuanschaffung sowie Übertragung aus dem Privatvermögen bzw. Betriebsvermögen
- Grundstücksübertragung auf die GmbH: Vermeidung von Veräußerungsgewinnen in BV und PV (Formwechsel, Einbringung, § 6b EStG, § 23 EStG)
- Gestaltungen zur GrESt-Optimierung – unter Berücksichtigung der BFH-Rechtsprechung und des koordinierten Ländererlasses zu § 6a GrEStG
- Generierung neuen AfA-Volumens durch die Übertragung von Immobilien an die GmbH
- § 8b KStG bei doppelstöckigen GmbHs
- Überlegungen zur ErbSt und USt
- Darstellung anhand von ausführlichen Beispielen zu nahezu allen Konstellationen (Alleineigentum, Bruchteilseigentum, Gesamthandsvermögen, Privatvermögen innerhalb und außerhalb der Spekulationsfrist, BV einschließlich Betriebsaufspaltung und Betriebsbeendigung, Option zur KSt-Pflicht bei Vermietungs-PG)



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8015

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Gewerblicher Grundstückshandel – Das Damoklesschwert der privaten Grundstücksverwaltung

+++ Ein Dauerbrenner des Steuerrechts – und trotzdem sind viele Fragen offen! +++

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand der **Systematik des Grundstückshandels** den „**Roten Faden**“ zu vermitteln. Hierdurch sollen Praktiker/innen in die Lage versetzt werden, **selbst beurteilen** zu können, ob **Grundstücksgeschäfte unkritisch** sind oder zur **Gewerblichkeit** führen können. Darüber hinaus sollen **Gestaltungsmaßnahmen** aufgezeigt werden, um entsprechenden **Risiken** zu begegnen. Die einzelnen Themen werden anhand von **anschaulichen Praxisfällen** dargestellt. **Aktuelle Entwicklungen** werden selbstverständlich berücksichtigt.

THEMENSCHWERPUNKTE

Unter welchen Voraussetzungen liegt ein gewerblicher Grundstückshandel vor?

- Abgrenzung private Vermögensverwaltung <> Gewerblichkeit
- Drei-Objekt-Grenze und Ein-Objekt-Fälle
- Wann kann eine bedingte und wann eine unbedingte Veräußerungsabsicht angenommen werden?

Beginn und Ende

- Welche Maßnahmen führen zum Beginn des Grundstückshandels? – Welche Rechtsfolgen sind damit verbunden?
- Wann wird ein Grundstückshandel beendet? – Rechtsfolgen?

Umfang des gewerblichen Grundstückshandels

- Welche Objekte werden in den Grundstückshandel einbezogen, welche bleiben außen vor?
- Anlagevermögen <> Umlaufvermögen, AfA-Berechtigung?
- § 6b EStG möglich?

Klassische Problemfelder rund um den gewerblichen Grundstückshandel

- Unter welchen Voraussetzungen können langfristig vermietete Grundstücke zum Gegenstand eines Grundstückshandels werden?
- Worauf ist bei der Aufteilung eines Mehrfamilienhauses in Eigentumswohnungen und bei der Parzellierung von unbebauten Grundstücken zu achten?
- Können Herstellungs-, Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen vor der Veräußerung zur Gewerblichkeit führen?
- Taugliche Ausweichgestaltungen <> Gestaltungsmissbrauch (§ 42 AO)

- Abschirmwirkung der GmbH <> Risiko der Transparenz der Personengesellschaften
- Spannungsfeld Grundstückshandel <> Erweiterte Grundbesitzkürzung (§ 9 Nr. 1 S. 2 GewStG)
- Verfahrensrechtliche Fragen
- Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung



Nico Schley

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8026

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Nießbrauch & Wohnrecht

Abgrenzungsprobleme – Besonderheiten – Gestaltungsfragen

Der Vorbehalt und die Einräumung von Nießbrauchs- und Wohnrechten im Zusammenhang mit Grundstücksübertragungen sind „Klassiker“ sowohl der **vorweggenommenen Erbfolge** als auch der **testamentarischen Gestaltung**. Darüber hinaus gewinnt der Nießbrauch auch bei der **Übertragung anderer Vermögenswerte** an Bedeutung. Im Detail tauchen anlässlich solcher Vereinbarungen immer mal wieder **nicht eindeutig geklärte Abgrenzungsfragen** und **Unsicherheiten** auf. Das Seminar gibt einen **aktuellen Überblick** über die für die Praxis **wichtigen Fragestellungen** rund um die Themen Nießbrauch und Wohnrecht, insbesondere für den **privaten Vermögensbereich**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Übertragung von Grundstücken mit Nießbrauchs- und Wohnrechtsvereinbarungen
 - Nießbrauchs- oder Wohnrechtsvorbehalt als typische Praxisfälle
 - Unentgeltliche Zuwendung eines Nießbrauchs- oder Wohnrechts
 - Einkommensteuerliche Gestaltungs- und Abgrenzungsfragen
 - Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltungs- und Abgrenzungsfragen
 - Grunderwerbsteuerliche Fragestellungen
 - Besonderheiten bei Eheleuten/eingetragenen Lebenspartnerschaften
 - Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und aktueller Verwaltungsanweisungen
- Übertragung von Kapitalvermögen/Wertpapieren mit Nießbrauchsrechten
- Übertragung von Rentenversicherungen mit Nießbrauchsrechten
- Einbeziehung aktueller Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8031

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten rund um die Photovoltaik-Anlage

Besonderheiten – Kritische Fälle – Handlungsempfehlungen

+++ Kritische Analyse des BMF-Schreibens zur ertragsteuerlichen Behandlung von Photovoltaikanlagen - Wir informieren über alle wichtigen Inhalte und deren praktische Umsetzung – auch inkl. des BMF-Schreibens zum Nullsteuersatz in der Umsatzsteuer! +++

Nachdem sich das BMF nun zur **ertragsteuerlichen Behandlung** von Photovoltaikanlagen und zum **Nullsteuersatz** geäußert hat, scheinen immer noch **nicht alle Fragen beantwortet** zu sein. Wir greifen **kritische Fälle** auf, beleuchten die **neuralgischen Besonderheiten** und stellen **Handlungsempfehlungen** in **Ertragsteuer** und **Umsatzsteuer** vor.

THEMENSCHWERPUNKTE

Die einschneidenden ertrag- und umsatzsteuerlichen Änderungen zu Photovoltaik-Anlagen ab 2022 werden praxisnah erläutert

Die einkommensteuerliche Behandlung der Photovoltaik-Anlagen

- Die Behandlung der PV-Anlage als Wirtschaftsgut
- Abschreibungsmöglichkeiten
- Die Behandlung der PV-Anlage in der Gegenwart

Die umsatzsteuerlichen Besonderheiten von Photovoltaik-Anlagen

- Zuordnung zum umsatzsteuerlichen Unternehmensvermögen
- Vorsteuerabzug
- Einführung des Null-Steuersatzes
- Die Entnahme der Photovoltaikanlage



Hendrik Beckmann

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8596

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die steuerliche Behandlung & Besonderheiten gemischt genutzter Grundstücke

Gemischt genutzte Grundstücke sind in der Praxis häufig anzutreffen. Dabei geht es insbesondere um die zutreffende **ertragsteuerliche** und **umsatzsteuerliche Behandlung**. Da hierbei entscheidende Fehler gemacht werden können, ist es unvermeidlich sich mit dieser Thematik intensiver zu beschäftigen.

Dipl.-Finanzwirt Thorsten Jahn stellt Ihnen die **wichtigsten Aspekte** und **Besonderheiten** rund um die **steuerliche Behandlung** gemischt genutzter Grundstücke vor – selbstverständlich unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsentwicklung** und praxisnah anhand von **Fallbeispielen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aufteilung Kaufpreis auf Grund / Boden und Gebäude
- Allgemeines zu Anschaffungskosten und Herstellungskosten
- Selbständige Gebäudeteile:
 - Betriebsvorrichtungen mit Gestaltung § 7g EStG
 - Ladeneinbauten etc.
 - Mietereinbauten
 - Gebäudeteile entsprechend der Nutzung
 - Grundstücksteile von untergeordnetem Wert
 - Arbeitszimmer
- Beispiele zur Zuordnung zum Betriebsvermögen / Vorsteuerabzug / Unternehmensvermögen
- Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten:
 - „Neues“ zu § 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG, BMF-Schreiben vom 20.10.2017
 - Hinweise zum BMF-Schreiben vom 18.07.2003
- Wechselwirkung Betriebsvermögen / Privatvermögen:
 - Einlagen / Entnahmen und § 23 EStG
 - Weitere AfA Berechnung unter Berücksichtigung von § 7 Abs. 1 Satz 5 EStG
- Der Aufwandsverteilungsposten im Steuerrecht
- Änderungen im Zusammenhang mit Gebäuden im Rahmen des Wachstumschancengesetzes:
 - Degressive Gebäudeabschreibung nach § 7 Abs. 5a EStG
 - Neue Möglichkeiten des § 7g EStG
 - Änderungen bei § 7b EStG
- Abschreibungen in besonderen Fällen:
 - AfA-Berechnung nach nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten
 - AfA-Berechnung nach AfaA (z.B. Teilabbruch Gebäude)
 - Abschreibung über die kürzere Nutzungsdauer – BMF-Schreiben vom 22.02.2023



Thorsten Jahn
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 3,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8591

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

„Steuerfalle“ Private Veräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG

Besonderheiten & Problemfälle bei Grundstücken, PersG-Beteiligungen und Kryptowährungen

In diesem Seminar werden die **steuerlichen Besonderheiten und Problemfälle** von privaten Veräußerungsgeschäften i.S.d. § 23 EStG erörtert. Den Schwerpunkt bildet dabei die **Veräußerung von Grundstücken** nach § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG – inkl. der **Behandlung teilentgeltlicher Übertragungen**. Daneben wird auch die Anschaffung oder Veräußerung einer **mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligung an einer Personengesellschaft** einer genaueren Betrachtung unterzogen.

Im Rahmen der Veräußerung von anderen Wirtschaftsgütern (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG) wird insbesondere die **Veräußerung von Kryptowährungen** intensiver beleuchtet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Tücken bei der Ausnahmeregelung für eigengenutztes Wohneigentum (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Satz 3 EStG)
- Besonderheiten bei der Ermittlung des Veräußerungserlöses
- Typische Problemfälle rund um teilentgeltliche Übertragungen
- Die Anschaffung oder Veräußerung einer mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligung an einer Personengesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 4 EStG)
- Die Veräußerung von Kryptowährungen
- Aktuelle Rechtsprechung des BFH und der Finanzgerichte



Kevin Marcel Bredel

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8554

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Fachtagung „Beratung rund um die Immobilie 2024“ am 28. November in Köln



IFU-SPEZIAL FÜR STEUERBERATER/INNEN

PROGRAMM

09.30 - 10.30 Uhr: GewSt-freie Gewinne durch erweiterte Kürzung bei Immobilienunternehmen

- Chancen & Risiken des § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG
- Möglichkeit zur Vereinnahmung gewerbesteuerfreier Gewinne in Immobilienunternehmen
- Praxiserprobte Gestaltungen
- Fallstricke

10.45 - 12.15 Uhr: 1924 - 2024: 100 Jahre Betriebsaufspaltung – Ein Grund zum Feiern?

- Steuerfalle: GmbH-Geschäftsführer im Homeoffice
- Risiko der Betriebsaufspaltung bei Firmensitz am Wohnsitz des Gesellschafters einer GmbH?
- Gestaltungsansätze zur Vermeidung einer Betriebsaufspaltung bzw. zur Sicherstellung einer bereits bestehenden Betriebsaufspaltung
- Spannungsfeld erweiterte Kürzung § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG <> Betriebsaufspaltungskonstellation

Mittagspause

13.30 - 15.00 Uhr: Die Grunderwerbsteuer in der Steuerberaterpraxis 2024/2025

- Besondere Herausforderungen bei der Erfüllung der Anzeigepflichten nach §§ 18 ff. GrEStG zur Vermeidung einer doppelten GrESt (Signing-Closing-Problematik)
- Gezielte Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen (§§ 3, 5, 6, 6a GrEStG)
- Gestaltungsansätze zur steuerfreien Übertragung von Immobilien auf eine GmbH

Referent: Nico Schley

15.15 - 17.00 Uhr: Was ist dran an der Immobilien-Holding?

- Mythos oder empfehlenswerte Gestaltung?
- In welchen konkreten Fällen rechnet sich die Immobilien-Holding und in welchen nicht?
- Diskussion und Austausch
- Inkl. praktischem Excel-Vergleichsrechner

Referent: Lukas Hendricks

REFERENTEN



Nico Schley
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Lukas Hendricks
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
MBA International Taxation

TERMIN - PRÄSENZ

Köln 28.11.2024 09.30 Uhr – 17.00 Uhr

TAGUNGSGEBÜHR

879,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. Verpflegung und Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7053

Zertifizierte/r Berater/in für die Immobilienbesteuerung und -verwaltung (IFU / ISM gGmbH)



Lehrgang mit Abschlussprüfung

Der Lehrgang macht Steuerberaterinnen und Steuerberaterinnen intensiv und praxisgerecht mit der **ertragsteuerlichen, erbschaft- und schenkungsteuerlichen, umsatzsteuerlichen, grunderwerbsteuerlichen sowie gewerbsteuerlichen Behandlung der Immobilie** vertraut und vermittelt darüber hinaus die notwendigen Kenntnisse für die Ausübung der **Immobilienverwaltung** als zusätzliches Standbein.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Ertragsteuerliche Behandlung der Immobilie im Privat- und Betriebsvermögen

MODUL II

Steuerliche Besonderheiten der Immobilie in Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer und Gewerbesteuer

MODUL III

Die Immobilienverwaltung:
Verwaltungsarten - Praxis der Immobilienverwaltung
- Wohneigentumsgemeinschaft - Mietverwaltung
- Tätigkeitsbereiche des Steuerberaters / der Steuerberaterin

JETZT DIESE ERSTKLASSIGE CHANCE NUTZEN:

- 3-tägigen Lehrgang mit schriftlicher Abschlussprüfung absolvieren
- 25 praktische Fälle nachweisen
- und dann gleich den neuen Titel führen und damit erfolgreich Mandate akquirieren (sofern Sie seit mindestens drei Jahren als Steuerberater/in bestellt sind)

[Direkt zum Angebot](#)

FACHLICHER LEITER



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

28.10.2024 – 30.10.2024 jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: 08.11.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8041

Zertifizierte Fachkraft für das Immobilienmandat (IFU / ISM)



+++ Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden die **notwendigen steuerlichen Kenntnisse** zur rechtssicheren Beurteilung von Sachverhalten rund um den **Erwerb einer Immobilie, während des Besitzes einer Immobilie** und im Zuge der **Veräußerung bzw. Übertragung einer Immobilie**. Des Weiteren werden **Spezialfälle** zur Immobilienbesteuerung diskutiert und schließlich die Umsetzung der rechtlichen Würdigung von Immobiliensachverhalten in die **Anlage V** besprochen.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Steuerliche Besonderheiten rund um den Erwerb einer Immobilie

MODUL II

Die steuerlichen Bearbeitungsschwerpunkte während des Besitzes einer Immobilie

MODUL III

Steuerliche Fragen im Zuge der Veräußerung/Übertragung einer Immobilie

MODUL IV

Spezialfälle zur Immobilienbesteuerung aus der täglichen Praxis

[Direkt zum Angebot](#) 📄

FACHLICHE LEITERIN



Angela Hauch
Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)

TERMINE - ONLINE

05.11.2024 – 08.11.2024
jeweils 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Prüfung: **22.11.2024** 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.290,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8137



Unternehmens- und Vermögensnachfolge

Ertrag- und grunderwerbsteuerliche Risiken bei der Unternehmens- und Vermögensnachfolge

Durch einen ganzheitlichen Beratungsansatz die Nachfolge optimieren und Fallstricke vermeiden!

+++ Inkl. der Auswirkungen der zum 1.1.2024 in Kraft getretenen Änderungen des GrEStG +++

Bei der Planung der Unternehmens- und Vermögensnachfolge liegt der Schwerpunkt der Betrachtung oftmals auf der Inanspruchnahme von **Steuervergünstigungen nach dem ErbStG** (z.B. Steuerfreiheit des Zugewinnausgleichs und des Familienheims, Betriebsvermögensvergünstigungen, Freibeträge). Hierdurch bleiben **steuerliche Gestaltungspotenziale** in anderen Bereichen ungenutzt, während die dort vorhandenen **Stolpersteine** übersehen werden.

Das Seminar zeigt anhand von ausgewählten Praxisfällen zu klassischen Querschnittsthemen, wie Unternehmens- und Vermögensnachfolgen durch einen **ganzheitlichen Beratungsansatz optimiert** und **typische Fallstricke vermieden** werden können. „Über den Tellerrand gucken“ ist ausdrücklich erwünscht!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Auswirkungen der zum 1.1.2023 erhöhten Grundbesitzwerte nach §§ 151 ff. BewG durch das JStG 2022: Kann man aus der Not eine Tugend machen?
- Steuervorteile und Fallstricke bei der mittelbaren Grundstücksschenkung
- Spannungsfeld Einlage oder Einbringung von Wirtschaftsgütern
- Klassische Fallstricke bei der GrESt bei der schenkweisen Übertragung von Immobilien und Anteilen an Immobiliengesellschaften
- Auswirkungen der zum 1.1.2024 in Kraft getretenen Änderungen des GrEStG
- Ertragsteuerliche Risiken beim Güterstandswechsel („Güterstandsschaukel“) durch Übertragung von steuerverstricktem Vermögen
- Nachfolge in der Freiberuflersozietät – Risiko der gewerblichen Infizierung (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG) und neue Rechtsformalternativen für Freiberufler seit 1.1.2024 durch das MoPeG
- Steuerrisiken durch zinslose und niedrig verzinsliche Darlehen
- Maßnahmen zur Verhinderung einer Betriebsaufspaltungskonstellation bei Schenkung und Erbfall



Nico Schley

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8079

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

„Update 2024 / 2025“ Unternehmensnachfolge & ErbSt

Neuerungen – Zweifelsfragen – Gestaltungsmöglichkeiten

Die Erbschaftsteuerreformen 2009 und 2016 haben zu massiven Änderungen der schenkung- und erbschaftsteuerlichen Rahmenbedingungen der Unternehmensnachfolge geführt. Auch wenn der Gesetzgeber in diesem Bereich seit der Reform 2016 bisher nicht mehr tätig geworden ist und auch keinen weiteren Reformbedarf sieht, sind durch **Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen** und noch **laufende finanzgerichtliche Verfahren** zwischenzeitlich verschiedenste **Einzelfragen** aufgegriffen worden. Dabei taucht auch die Frage auf, inwieweit **Entscheidungen zur Rechtslage vor der Reform 2016 auch für die aktuelle Rechtslage von Bedeutung** sind. Vor diesem Hintergrund gibt das Seminar einen **aktuellen Überblick** über die **erbschaft- und schenkungsteuerlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmensnachfolge**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Abgrenzungsfragen zur Unternehmensbewertung im Substanz- und Ertragswertverfahren
- Sonderfragen bei der Aufteilung des Werts des Betriebsvermögens von Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften und deren Folgen für den Verwaltungsvermögenstest
- Begünstigte und nicht begünstigte Erwerbsvorgänge
- Einzelfragen zum begünstigungsfähigen Betriebsvermögen
- Chancen und Gefahren des Optionsmodells
- Ermittlung des begünstigten Vermögens
- Einzelfragen zum Verwaltungsvermögen und zum Verwaltungsvermögenstest
- Investitions- und Reinvestitionsklausel
- Verschonungsbedarfsprüfung für größere Unternehmen/ Beteiligungen
- Auswirkungen von Weitergabeverpflichtungen
- Abschmelzmodell bei Großerwerben begünstigten Vermögens
- Einzelfragen zur Lohnsummen- und Behaltensregelung



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8063

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Der Nießbrauch an Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen

Chancen, Risiken und Gefahren – Besonderheiten – Aktuelle Entwicklungen

Der Vorbehalts- und Zuwendungsnießbrauch an einem Einzelunternehmen oder einer Unternehmensbeteiligung ist insbesondere aus steuerlicher Sicht mit **komplexen Fragestellungen** verbunden. In diesem Seminar geht Prof. Dr. Gerd Brüggemann unter Einbeziehung der **aktuellen Rechtsprechung** auf **grundsätzliche Fragen** sowie die **Chancen, Risiken und Gefahren** bei der Bestellung von Nießbrauchsrechten ein.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zivilrechtliche, ertragsteuerrechtliche, erbschaft- und schenkungsteuerrechtliche Fragestellungen
- Abgrenzungsfragen beim Nießbrauch am Einzelunternehmen, am KG-Anteil und am GmbH-Anteil
- Sonderfall Betriebsaufspaltung
- Abgrenzung Vorbehaltsnießbrauch und Zuwendungsnießbrauch



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8245



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Praxisfallstudien zur Gestaltung der Vermögensnachfolge

Das Seminar geht anhand **typischer Praxisfälle** auf **bewertungsrechtliche** und **erbschaft- und schenkungsteuerliche Fragestellungen** und deren **Deklaration** in den aktuellen **Erklärungsvordrucken zum Feststellungs- und Veranlagungsverfahren** ein. Aktuelle **Hinweise** aus **Rechtsprechung** und **Verwaltung** runden die Darstellung ab.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Fallstudie „Schenkung eines Mietwohngrundstücks mit Nießbrauchsvorbehalt“ – Erstellung der Feststellungserklärung (Bewertung im Ertragswertverfahren) und der Schenkungsteuererklärung
- Fallstudie „Schenkung eines Einfamilienhauses mit Wohnrechtsvorbehalt“ – Erstellung der Feststellungserklärung (Bewertung im Sachwertverfahren) und Schenkungsteuererklärung
- Fallstudie „Feststellungserklärungen in Sonderfällen (Erbbaurecht, Erbbaugrundstück, Grundstück im Zustand der Bebauung)“
- Berücksichtigung der aktuellen Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung zur Bewertung von Grundstücken
- Fallstudie „Schenkung von Mitunternehmeranteilen“ – Erstellung der Feststellungserklärung (Bewertung im Ertrags- und Substanzwertverfahren), Verwaltungsvermögenstest und Schenkungsteuererklärung
- Schenkungsteuerliche Auswirkungen von Rentenvereinbarungen anlässlich der Übertragung von Betriebsvermögen und Privatvermögen
- Fallstudie „Erstellung der Erbschaftsteuererklärung für den Übergang eines Nachlasses mit Privatvermögen“
- Fallstudie „Abzug von Nachlassverbindlichkeiten“
- Praxisgerechte Umsetzung der Lösungen zu den Fallstudien anhand von Hinweisen auf die amtlichen Erklärungsvordrucke und deren Erläuterungen



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt



Seminar­dauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8533

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Arbeitskreis „Unternehmens- und Vermögensnachfolge“



+++ Viermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

+++ Inklusive der schenkweisen Übertragung von Immobilien +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater/innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

MODERATION



Nico Schley
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
20.03.	19.06.	18.09.	11.12.
jeweils 17.00 Uhr – 19.00 Uhr			

ARBEITSKREISGEBÜHR - ONLINE

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in bei Einzelbuchung,

Suchcode auf unserer Homepage: 8078



Umstrukturierungen, Umwandlungen & Unternehmenstransaktionen

Der neue UmwSt-Erlass 2023

+++ Der aktuelle BMF-Entwurf vom 11.10.2023 – Die wesentlichen Änderungen und ihre praktische Umsetzung +++

Das BMF hat am 11.10.2023 den Entwurf eines neuen UmwSt-Erlasses veröffentlicht. Unser Umstrukturierungsexperte, Steuerberater Lars Mayer, hat für Sie die **wesentlichen Änderungen kompakt und praxisnah** zusammengefasst und zeigt Ihnen in unserem brandaktuellen Seminar neben den Neuerungen auch deren **praktische Umsetzung** dezidiert auf.

Wichtiger Hinweis: Nach der endgültigen Verabschiedung des Umwandlungssteuererlasses wird Lars Mayer ein Video-Seminar produzieren, das jedem Teilnehmenden dieser Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt wird, sodass der Seminarbesuch für Sie jetzt völlig risikolos ist. Sie erhalten in jedem Fall noch einmal von uns das Seminar mit allen endgültigen Neuerungen im Videoformat – kostenfrei!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Äußerung der Finanzverwaltung zum hochbrisanten Thema „§ 22 Abs. 2 S. 5 UmwStG (dreistöckige Holding)“
- Umfangreiche Ausführungen und Beispiele zur Aufstockung bei anderen Gegenleistungen
- BMF knickt ein: Akzeptanz der BFH-Rechtsprechung zu Entnahmen im Rückwirkungszeitraum
- Anpassung an das MoPeG: Bedeutung der Registerwechsel im UmwStG
- Akzeptanz der BFH-Rechtsprechung zur Einbringung für fremde Rechnung (Kombi aus § 24 UmwStG und § 6 Abs. 3 EStG)
- Übergang oder Auflösung des Investitionsabzugsbetrags nach § 7g EStG bei Umwandlungen
- Mit-Einbringung von Sonderbetriebsvermögen (auch bei Teil-Anteilseinbringungen)



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8253

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Umwandlungen nach §§ 20, 21 UmwStG in SKR 03, SKR 04 und den Erklärungsformularen

+++ Praktiker-Seminar! Grundfälle mit moderatem theoretischen Schwierigkeitsgrad in Buchung und Formular von A-Z +++

Die **Einbringung von Betriebsvermögen in eine GmbH** wird für die „einfache“ Umwandlung eines Einzelunternehmens genauso benötigt wie für die Schaffung einer Holding-Struktur. In diesem Praktiker-Seminar liegt der Fokus nicht auf Sonderfällen und offenen Rechtsfragen, sondern es werden **Standardfälle von „A bis Z“** dargestellt. Es wird insbesondere gezeigt, auf **welchen Stichtag** in Handelsbilanz und Steuerbilanz **in welchen Konten gebucht** wird, wobei ein besonderes „Schmankerl“ die **Entnahmen im Rückwirkungszeitraum** sind.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Stammkapitalerhöhung, Kapitalrücklage, Verschmelzungsgewinn: Was ist was und wo buche ich es?
- Antragstellung
- Fortentwicklung des steuerlichen Einlagekontos
- Rückwirkung: Was passiert noch am 31.12. und was passiert erst am 01.01.?
- Handelsrechtliche und steuerliche Buchung der Geschäftsvorfälle (insb. Entnahmen!!) im Rückwirkungszeitraum
- Technische Abbildung der Entnahmen im Rückwirkungszeitraum in HB und StB
- Handelsrechtliche Buchungen unter Berücksichtigung der Stellungnahmen des IDW
- Bilanzielle Darstellung der steuerlichen Abweichungen



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8032

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Umwandlungen von GmbH in die PersG oder Einzelunternehmen nach §§ 3 ff. UmwStG

+++ Die Vorgehensweise unter Berücksichtigung der geplanten Änderungen im neuen UmwSt-Erlass +++

Die Umwandlung einer GmbH in eine Personengesellschaft oder ein Einzelunternehmen ist eine der wichtigsten **Vorbereitungsmaßnahmen für die Unternehmensveräußerung**. In dem Seminar wird dargestellt, wie sich das **Zahlenwerk entwickelt**, welche **Steuerlast** eintritt und welche **Sperrfristen** und **sonstige Nebenfolgen** zu beachten sind. Die geplanten Änderungen im Entwurf des neuen UmwSt-Erlasses bei §§ 3, 7 und 18 UmwStG sind bereits in das Seminar eingearbeitet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Buchwertansatz bei der "alten" GmbH (§ 3 UmwStG)
- Verbuchung im EK zur Vermeidung "anderer Gegenleistungen"
- Übernahmeergebnis und zuzurechnende offene Rücklage
- Auswirkung des IAB auf den Versteuerungsbetrag nach § 7 UmwStG
- Besondere Gestaltungsmöglichkeit bei Fällen mit Pensionszusage
- Auswirkung der Umwandlung auf steuerliche Verlustvorträge
- Gewerbesteuerisiko § 18 Abs. 3 UmwStG
- Gestaltungsüberlegungen zu § 35 EStG



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8033

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften

Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven – Verbuchung – Problemschwerpunkte

Ob **steuerliche Optimierung**, **operativ motivierte Umstrukturierung** oder **schnelle „Gesellschaftsbestattung“** – die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften gewinnt an Bedeutung in der steuerlichen Beratungspraxis. Das Seminar zeigt die **Darstellung in Handelsbilanz, Steuerbilanz und steuerlichem Einlagekonto** sowie die **Besteuerungsfolgen in der Körperschaftsteuer der GmbH** und der **Einkommensteuer des Gesellschafters** auf. Dabei werden **sämtliche „Verschmelzungswege“** (unter Schwestern „zur Seite“, Aufwärtsverschmelzung der Tochtergesellschaft auf die Muttergesellschaft, Abwärtsverschmelzung der Muttergesellschaft auf die Tochtergesellschaft und Verschmelzung unter Dritten) betrachtet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven im Betriebsvermögen der GmbHs
- Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven in den Anteilen des Gesellschafters
- Verbuchung: Stammkapital, Kapitalrücklage, Verschmelzungsgewinn
- Die Problembereiche „Verlustvorträge“, „Gründerwerbsteuer“ und schon vorher laufende Sperrfristen
- Auswirkungen auf das steuerliche Einlagekonto (§ 27 KStG)



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8087

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Anwachungen zur Umstrukturierung von PersG und die ertragsteuerlichen Folgewirkungen

+++ Anwachsungsvorgänge als Alternative zu Umwandlungen nach dem UmwG und deren ertragsteuerliche Behandlung +++

Für die Umstrukturierung unter Beteiligung von Personengesellschaften können Anwachsungsvorgänge in der Praxis häufig als **Alternative zu zeit- und kostenintensiveren Umwandlungen** nach dem UmwG sinnvoll erscheinen. Hierbei gilt es, einzelne **Anwachungsmodelle zu unterscheiden** sowie deren **Wirkungsweise** und **ertragsteuerliche Behandlung** im Blick zu behalten.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Einfache Anwachsung durch Austritt
- Erweiterte Anwachsung durch Einbringung
- Verschmelzungsbedingte Anwachsungsvorgänge
- Ertragsteuerliche Behandlung von Anwachsungsmodellen
- Umwandlung einer GmbH & Co. KG durch Anwachsung
- Auswirkungen von Anwachsungen auf ertragsteuerliche Sperrfristen
- Konsequenzen für steuerliche Verluste
- Praxisbeispiele zur Veranschaulichung



Marcel Jordan
Steuerberater



Seminardauer: 2,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8255

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

„Steuerfalle“ Umstrukturierung!

Die Umwandlung von Unternehmen als Verstoß gegen einkommensteuerliche Sperr- und Behaltensfristen

+++ Umwandlungen, Einbringungen und andere Übertragungsvorgänge als Sperrfristverletzung im Sinne des EStG +++

Einzelne Vorschriften des **EStG** erlauben es, begünstigte **Übertragungsvorgänge ohne Aufdeckung stiller Reserven** vorzunehmen. Hierzu gehören insbesondere die Regelungen aus **§ 6 Abs. 3 und 5 EStG** sowie die **Realteilung**. Zur Verhinderung **missbräuchlich erlangter Steuervorteile** sind die übertragenen Wirtschaftsgüter anschließend sperrfristbehaftet. Fallen anschließende Umstrukturierungsmaßnahmen in diese **Sperrfrist**, besteht die Gefahr einer **rückwirkenden Gewinnrealisierung**. Dieses Seminar nimmt **Umwandlungen, Einbringungen** und **weitere Übertragungsvorgänge** ins Visier der **einkommensteuerlichen Behaltensfristen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Unentgeltliche Übertragung von Teilmitunternehmeranteilen nach § 6 Abs. 3 Satz 2 EStG
- Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern nach § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG
- Verletzung der Sperrfristen aus § 6 Abs. 5 Satz 4 und 6 EStG
- Auflösung oder Fortführung eines IAB nach § 7g EStG
- Sperrfristen im Zusammenhang mit einer Realteilung
- Auswirkungen von Umwandlungen, Einbringungen und anderen Umstrukturierungen als sperrfristverletzendes Ereignis
- Durchsetzt mit zahlreichen Fallbeispielen



Marcel Jordan
Steuerberater



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8274

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Fiese Falle Folgeumwandlung!

Umstrukturierungsvorgänge als schädliche Veräußerung im Lichte umwandlungssteuerlicher Sperrfristen

+++ Die Umstrukturierung von Unternehmen innerhalb der Sperrfristen des UmwStG als potenzielle „Steuerfalle“! +++

Verschmelzungen, Formwechsel, Einbringungen & Co.: Umstrukturierungen dienen insbesondere der Anpassung einer Unternehmensstruktur an veränderte wirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Rahmenbedingungen. In der Gestaltungspraxis liegt die Herausforderung in der **steueroptimalen Umsetzung solcher Umwandlungsmaßnahmen**. Dafür sind nicht zuletzt die **Auswirkungen** auf praxisrelevante **Sperrfristen des Umwandlungssteuergesetzes** zu erkennen, um potenzielle **steuerliche Stolperfallen** zu vermeiden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Rücklagenbildung im Falle eines Übernahmefolgegewinns nach § 6 UmwStG
- Nachspaltungsveräußerungssperre gem. § 15 Abs. 2 Satz 2 bis 4 UmwStG
- Erweiterte Gewerbesteuerpflicht aus § 18 Abs. 3 UmwStG
- Rückwirkende Einbringungsgewinnbesteuerung gem. § 22 UmwStG
- Umwandlungen nach dem UmwG und Einbringungsvorgänge als Sperrfristverstoß
- Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern, unentgeltliche Übertragungen, Realteilungen & Co. als schädliches Ereignis
- Durchsetzt mit zahlreichen Fallbeispielen



Marcel Jordan
Steuerberater



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8268

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Beratungsrelevante Gestaltungslösungen aus der Umwandlungspraxis 2024 / 2025

+++ Fünf praxisbezogene Beispielfälle für Umwandlungsmaßnahmen im Lichte wirtschaftlicher Intentionen +++

Vielfältige unternehmerische Motive sowie veränderte wirtschaftliche oder rechtliche Rahmenbedingungen können eine **Anpassung der bestehenden Unternehmens- bzw. Gesellschaftsstruktur** sinnvoll erscheinen lassen. Wie können **Unternehmensumwandlungen** in der Beratungspraxis hier **hilfreich eingesetzt** werden, wo stellen sie vielleicht eine **Steuerfalle** dar und welche **Zweifelfragen** stellen sich gegebenenfalls? Dieses Seminar veranschaulicht den Anwendungsbereich von Umstrukturierungen anhand von fünf Beispielsachverhalten und zeigt darüber hinaus steuerliche Gefahrenpotenziale auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Praxisrelevante Fragestellungen in Umstrukturierungsfällen
- Wege zur Errichtung von Holdingstrukturen und Wirkungsweisen
- Lösungsansätze zur Umwandlung einer GmbH & Co. KG
- Möglichkeiten der Verlustnutzung im Unternehmensverbund
- Folgeumwandlungen als Steuerfalle innerhalb steuerlicher Sperrfristen



Marcel Jordan
Steuerberater



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8206



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Steuerorientierte Gestaltung von Unternehmenskaufpreisen

Raten – Renten – Earn-Out

In diesem Seminar erläutert Steuerberater Maxim Hauch die verschiedenen Möglichkeiten zur **Gestaltung des Kaufpreises** eines Unternehmens sowie der **steuerlichen Auswirkungen**, so z.B. die **Besteuerung beim Raten- und Rentenkauf** und die **Besteuerung bei bedingten Ansprüchen (z.B. Earn-Out)**. In diesem Zusammenhang wird auch die wichtige **Abgrenzung von Kaufpreis und Arbeitslohn** vorgenommen und die Möglichkeit der **Anrufungsauskunft nach § 42e EStG** erklärt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die vertragsrechtliche Einordnung im Überblick
- Reguläre Besteuerung von Unternehmensverkäufen im Überblick
- Besteuerung bei gestreckter Fälligkeit (Ratenkauf / Verkäuferdarlehen)
- Besteuerung bei wiederkehrenden Leistungen (Rentenkauf)
- Besteuerung bei bedingten Ansprüchen (Earn Out)
- Abgrenzung von Kaufpreis und Arbeitslohn
- Anrufungsauskunft nach § 42e EStG



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8220

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH

+++ Gestaltungsalternativen innerhalb sowie außerhalb des Umwandlungsrechts und steuerrechtliche Folgewirkungen +++

Die Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH äußert sich häufig als Arbeitsauftrag in der gestaltenden Steuerberatung. Der Rahmen für Handlungsalternativen hierfür ist weit und vereinzelt mit **umwandlungs- und steuerrechtlichen Zweifelsfragen** besetzt. Zugleich sind die **steuerlichen Folgewirkungen** einer solchen Umwandlung stets im Blick zu behalten. Das Seminar vermittelt einen Überblick über verschiedene **Gestaltungsalternativen** und gibt Hinweise für die **praktische Umsetzung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Rechtsformwahl und Umwandlungsmotive
- Umwandlungen nach dem UmwG: Verschmelzung und Formwechsel
- Behandlung der Komplementär-GmbH
- Einfache und erweiterte Anwachsung
- Ertragsteuerliche Behandlung nach § 20 UmwStG
- Auswirkungen auf ertragsteuerliche Sperrfristen
- Konsequenzen für steuerliche Verluste
- Fortsetzung einer ertragsteuerlichen Organschaft
- Verkehrssteuerliche Implikationen
- Praxisrelevante Fallbeispiele



Marcel Jordan
Steuerberater



Semindauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8219

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Einbringung in Personengesellschaften nach § 24 UmwStG

Rechtliche & technisch/bilanzielle Abwicklung – Bilanzen der ersten Sekunde und deren Fortentwicklung – Auflösung der Ergänzungsbilanzen

Die Einbringung von Betriebsvermögen nach § 24 UmwStG in eine Personengesellschaft ist rechtlich und insbesondere **technisch/bilanziell** eine **Herausforderung**. Wir helfen Ihnen, diese Herausforderung zu bewältigen, indem wir anhand von Beispielen den **rechtlichen Rahmen** sowie die **Bilanzen der ersten Sekunden nach der Umwandlung** sowie deren **Fortentwicklung** – insbesondere die **Auflösung der Ergänzungsbilanzen** – praxistauglich erläutern.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Anwendungsfälle des § 24 UmwStG
- Wirtschaftliche Überlegungen zur Darstellung der Kapitalkonten
- Die „Goldenen Regeln der Ergänzungsbilanz“
- Praktiker-Kniff zur automatisierten Auflösung der Ergänzungsbilanzwerte
- Vorsicht Falle: Die schleichende Nachversteuerung nach der Buchwerteinbringung



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8244



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Steuerneutrale Übertragungen nach § 6 Abs. 3 EStG

Vorweggenommene Erbfolge über Betriebsvermögen aus ertragsteuerlicher Sicht

Die Unternehmensnachfolge bleibt das zentrale Beratungsthema im Mittelstand. In diesem Seminar wird gezeigt, wie man **Betriebsvermögen oder Teile davon steuerneutral auf den Partner oder die nachfolgende Generation** übertragen kann, auch wenn **einzelne Wirtschaftsgüter nicht oder insbesondere** übertragen werden sollen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Kern der Vorschrift: (Vorweggenommene) Erbfolge über das gesamte Betriebsvermögen
- Übertragung von Teil-Anteilen mit über- oder unterproportionalem Sonderbetriebsvermögen
- Konkurrenz zu § 6 Abs. 5 EStG und § 24 UmwStG
- Gestaltungsmodelle, auch mit Blick auf §§ 13a, 13b ErbStG
- Besondere Überlegungen zur Betriebsaufspaltung



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8211

Direkt zum Angebot

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Steuergünstige Gestaltung teilentgeltlicher Übertragungen unter Beachtung der Einheits- und Trennungstheorie

Bei Missachtung der Grundsätze der Einheits-, strengen und modifizierten Trennungstheorie im Privat- und Betriebsvermögen drohen teure Folgen!

Steuerliche Sachverhalte im Zusammenhang mit der teilentgeltlichen Übertragung von Wirtschaftsgütern lösen in der Praxis oftmals Schwierigkeiten und Unsicherheiten aus. Die zutreffende **Würdigung realisierter Übertragungen** und die **steuer-optimale Gestaltung anstehender Übertragungen** gehören zu den wichtigen Zielsetzungen rund um diesen Themenkomplex. Dieses Seminar erläutert Ihnen anschaulich und praxisnah die aktuell **uneinheitliche Rechtslage von BFH und Finanzverwaltung** und zeichnet Ihnen **Gestaltungsmöglichkeiten** auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Unterscheidung Einheitstheorie, strenge und modifizierte Trennungstheorie im Privat- und Betriebsvermögen
- Rechtssichere Übertragung von Wirtschaftsgütern im Privat- und Betriebsvermögen
- Rechtssichere Anwendung des § 6 Abs. 5 EStG bei Übertragungen von Wirtschaftsgütern in Personengesellschaften, insbesondere von Grundstücken aus oder in das Sonderbetriebsvermögen
- Folgen bei Nichtbeachtung der aktuellen Rechtslage bei §§ 17, 20, 21 und 23 EStG und im Betriebsvermögensbereich durch Aufdeckung von stillen Reserven
- Vermeidung der Teilentgeltlichkeit durch optimale Gutschrift auf den Kapitalkonten, Zurückbehaltung von Verbindlichkeiten oder Anwendung des § 24 UmwStG



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8203

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

„Gestaltungsinstrument“ § 6 Abs. 5 EStG

Besonderheiten – Problemfälle – Gestaltungslösungen

§ 6 Abs. 5 EStG hat bereits seit 25 Jahren den Mitunternehmererlass abgelöst. Dennoch bestehen **offene Rechtsfragen**, **praktische Schwierigkeiten** und **fiese Fußangeln**. In dem Seminar wird Licht ins Dunkel gebracht, indem erst die **grundsätzliche Systematik** der Vorschrift erläutert wird und sodann **Besonderheiten** und **Gestaltungspotenziale** dargestellt werden – im bewährten Lars-Mayer-Stil mit **praxisnahen Beispielen** und **klaren Schaubildern**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der Unterschied zwischen Überführung und Übertragung
- Die Verbuchung in den verschiedenen Kapitalkonten (Vierkontenmodell)
- Gestaltungen zur Vorbereitung von vorweggenommener Erbfolge und Unternehmensverkauf
- Querverweise auf Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer
- Umstrittene Fälle: Übertragungen zwischen zwei Gesamthänden und teilentgeltliche Vorgänge
- Alternativgestaltungen unter Ausnutzung von § 6b EStG
- Abgrenzung zu § 24 UmwStG



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8060

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Die Unternehmensbewertung bei Unternehmens(ver)käufen im KMU-Umfeld

„Stellschrauben“ – Gestaltungsmöglichkeiten – Lösungsstrategien

In diesem Seminar beschäftigt sich der Dipl.-Kaufmann und Chartered Financial Analyst, Hans-Christian Kämpfer, intensiv mit der Unternehmensbewertung bei Unternehmenskäufen und -verkäufen im Umfeld kleiner und mittelständischer Unternehmen. Dabei beleuchtet er insbesondere die **klassischen Einflussfaktoren** und **„Stellschrauben“** bei der **Kaufpreisfindung**, zeigt **Gestaltungsmöglichkeiten** sowie **Lösungsstrategien** auf und gibt den Teilnehmenden **wertvolle Tipps** und **Hinweise** zur Unternehmensbewertung an die Hand.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Anwendungsfälle von Unternehmensbewertungen
- Unternehmensbewertungen in der Praxis im Rahmen von Unternehmens(ver)käufen im KMU-Umfeld / Theoretische Unternehmensbewertung vs. Kaufpreis in Transaktionen
- Überblick über die DCF- und Multiplikatoren-Bewertung sowie praktische Hilfestellungen
- Abgrenzung und Überleitung vom „Unternehmenswert“ (Enterprise Value) zum „Eigenkapitalwert“ (Equity Value)
- Diskussion von Einflussfaktoren auf den Unternehmenswert mit Fokus auf praktische Beispiele
- Analyse und Bereinigung der historischen Unternehmensergebnisse
- Empfehlenswerte FAQ's zur Unternehmensbewertung



Hans-Christian Kämpfer

Dipl.-Kaufmann
CFA (Chartered Financial Analyst)



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8045

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die Sperrfrist nach § 22 UmwStG: Regelungsinhalt & Folgeumwandlungen als „Steuerfalle“

Grundlagen-Seminar

+++ Die siebenjährige Sperrfrist aufgrund von Einbringungsvorgängen in eine Kapitalgesellschaft nach §§ 20 ff. UmwStG und die Auswirkungen von Folgeumwandlungen vor dem Hintergrund einer rückwirkenden Einbringungsgewinnbesteuerung +++

Im Zusammenhang mit **Einbringungen nach §§ 20 ff. UmwStG unter dem gemeinen Wert** ist die **siebenjährige Sperrfrist** aus § 22 Abs. 1 bzw. 2 UmwStG für die Beratungspraxis von enormer Bedeutung. Grundsätzlich sinnvolle Folgeumwandlungen können hier nämlich als möglicher **Sperrfristverstoß** in eine **Steuerfalle** führen. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die **Regelungen aus § 22 UmwStG** und eine **Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Umwandlungen innerhalb der siebenjährigen Sperrfrist**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Einbringungsvorgänge nach dem UmwStG
- Sinn und Zweck des UmwStG
- Sperrfristregelungen aus § 22 Abs. 1 und 2 UmwStG
- Auswirkungen einer rückwirkenden Einbringungsgewinnbesteuerung
- Unterschied zwischen Einbringungsgewinn I und II
- Systematik zwischen Veräußerungsgewinn und Einbringungsgewinn
- Nachweis zum 31.05. aus § 22 Abs. 3 UmwStG
- Folgeumwandlungen als Sperrfristverstoß



Marcel Jordan
Steuerberater



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8207

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Umwandlungssteuer intensiv:

Praxisrelevante Einzelfragen im Lichte der Sperrfristregelungen nach § 22 UmwStG
Fortgeschrittenen-Seminar

+++ Nach dem Grundlagenseminar „Die Sperrfrist nach § 22 UmwStG: Regelungsinhalt und Folgeumwandlungen als Steuerfalle“ folgt das Intensivseminar zur Auseinandersetzung mit speziellen Einzelfragen und der aktuellen Rechtsprechung +++

In der Umstrukturierungspraxis verlangen die **Sperrfristregelungen aus § 22 UmwStG** erhöhte Aufmerksamkeit. Für einen möglichst sicheren Umgang zugleich mit den komplexen Facetten dieser umwandlungssteuerlichen Vorschrift widmet sich das **Intensivseminar** zu § 22 UmwStG **ausgewählten Fragestellungen** mit **besonderer Praxisrelevanz**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Verdopplung stiller Reserven zur Sicherstellung einer Einmalbesteuerung
- Verhältnis zwischen Grundtatbestand und den Ersatztatbeständen
- Aufteilung erhaltener Anteile in besonderen Fällen
- Besonderheiten bei einer Personengesellschaft als Einbringender
- Weiterbringungen nach §§ 20, 21 UmwStG zum Buchwert
- Zusammentreffen von EGI und EGII
- Sperrfristbeendigung nach § 22 Abs. 2 Satz 5 UmwStG
- Mitverstrickung von Anteilen nach § 22 Abs. 7 UmwStG
- Aktuelle Rechtsprechungen zu § 22 UmwStG



Marcel Jordan
Steuerberater



Semindauer: 2,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8254

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Mögliche Folgen von Umwandlungen für den Bestand einer ertragsteuerlichen Organschaft

+++ Auswirkungen der Umwandlung eines Organträgers oder einer Organgesellschaft auf den Fortbestand einer Organschaft nach §§ 14 ff. KStG +++

Werden Unternehmensumwandlungen mit Bezug zu einer ertragsteuerlichen Organschaft vollzogen, sind die **Auswirkungen auf die finanzielle Eingliederung** und das Schicksal des **Gewinnabführungsvertrags** zu beachten. Im Fokus stehen die Fragen, ob eine **Organschaft fortbestehen** kann oder **neu begründet** werden muss und welche **Konsequenzen** sich im Falle der **Beendigung einer Organschaft** ergeben.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Tatbestand und Rechtsfolge der ertragsteuerlichen Organschaft im Überblick
- Umwandlung des Organträgers
- Umwandlung der Organgesellschaft
- Fortsetzung der finanziellen Eingliederung
- Schicksal des Ergebnisabführungsvertrages (EAV)
- Bedeutung der steuerlichen Rückwirkung
- Umwandlung als wichtiger Grund für die Beendigung eines EAV



Marcel Jordan
Steuerberater



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8256

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Steuerliche "Fallstricke" beim Kauf & Verkauf von Unternehmen

Wo liegt das besondere Risikopotenzial beim **Share Deal** bzw. beim **Asset Deal**? Welche **speziellen Risikobereiche** gibt es bei **Kapital- bzw. Personengesellschaften**? Und welche **steuerlichen „Fallstricke“** lauern bei **Umstrukturierungen**? Diese und viele weitere Fragen erörtert Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Dr. Christoph Averdiek-Bolwin anhand von **Fallbeispielen** und **Hinweisen aus der Praxis** kompakt und auf den Punkt gebracht in diesem Seminar.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Steuerliche Chancen und Risiken beim Share Deal bzw. beim Asset Deal?
- Spezielle Risikobereiche bei Kapitalgesellschaften: Verlustvorträge, verdeckte Gewinnausschüttungen, Organschaften / Ergebnisabführungsverträge etc.
- Ausgesuchte Risikobereiche bei Personengesellschaften: SonderBV, Ergänzungsbilanzen, Verluste, Betriebsaufspaltung etc.
- Steuerliche „Fallstricke“ bei Umstrukturierungen
- Fallbeispiele und Hinweise aus der Praxis



Dr. Christoph Averdiek-Bolwin

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer



Semindauer: 3,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8019

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Die korrekte Abwicklung einer Betriebsveräußerung nach § 16 EStG

Vorgehensweise – Typische Praxisprobleme & „Aha“-Effekte

Die Behandlung einer Betriebsveräußerung nach § 16 EStG ist nicht die tägliche Praxis in einer Kanzlei. Regelmäßig gibt es dann Fragen rund um die **Betriebsveräußerung im Ganzen, unentgeltliche Übertragungen**, die **Betriebsaufgabe** sowie zur **Abgrenzung des Veräußerungs-/Aufgabegewinns vom laufenden Gewinn** und die korrekte Berücksichtigung von **Freibetrag** und **ermäßigter Besteuerung** zu klären. Mit diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über das unbedingt benötigte Wissen zur Vorschrift.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick zu § 16 EStG und neue Entwicklungen
- Die Betriebsveräußerung im Ganzen
- „Problemfeld“ Unentgeltliche Übertragungen
- Besonderheiten bei der Betriebsaufgabe
- Die Abgrenzung des Veräußerungs- / Aufgabegewinns von laufenden Gewinnen
- „Sonderfall“ Betriebsveräußerung gegen Leibrente
- Berücksichtigung des Freibetrags
- Ermäßigte Besteuerung



Hendrik Beckmann

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8588

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Steuerliche Fußangeln bei der Veräußerung von KapG-Anteilen nach § 17 EStG

Besonderheiten, aktuelle Problemfelder & interessante Gestaltungsvarianten

Die steuerliche Behandlung der Veräußerung von KapG-Anteilen nach § 17 EStG sorgt aufgrund **vielfältiger Besonderheiten** in der Praxis regelmäßig für **Verunsicherung** und mitunter auch **schlimme Fehler**. In diesem Seminar stellt Steuerberater Hendrik Beckmann die **steuerlichen Besonderheiten** und **Fußangeln** ausführlich dar und zeigt **aktuelle Problemfelder** sowie **interessante Gestaltungsvarianten** dezidiert auf, sodass Sie einen erstklassigen Überblick über das in der täglichen Praxis benötigte „Know-How“ zur Vorschrift erhalten.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick und neue Entwicklungen zu § 17 EStG
- Besonderheiten zum Freibetrag
- Die Behandlung von unentgeltlichen Übertragungen / Kettenschenkungen
- Teilbetriebsfiktion vs. Teilbetrieb
- Verluste: Abgrenzung von § 20 Abs. 2 EStG und § 17 Abs. 4 EStG
- „Problemfeld“ Nachträgliche Anschaffungskosten
- Verlustausgleichsbeschränkungen
- Teileinkünfteverfahren
- Interessante Gestaltungsvarianten



Hendrik Beckmann

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8589

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Refresh! Umstrukturierungen

in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences

Steuerberater/innen-Refresher

+++ Mit sämtlichen typischen Umstrukturierungsfällen aus der täglichen Praxis +++

Umwandlungen gehören mittlerweile auch in mittelständischen Beratungskanzleien zum **notwendigen Handwerkszeug**. Neben der „normalen“ Einbringung eines Einzelunternehmens in eine GmbH erwarten Mandanten inzwischen auch **komplexere Gestaltungen** wie **Familiengesellschaften, Immobiliengesellschaften und Holdingstrukturen**. In diesem Refresher machen wir Sie in zwei Tagen **fit für die Herausforderungen der Praxis!**

TAG 1

- Fallgruppen des UmwStG
- Verschmelzung von Kapitalgesellschaften: Aufwärts-, Abwärts- und Seitwärtsverschmelzung – Buchung – Steuerliches Einlagekonto und Sonderausweis – Verlustvorträge
- Umwandlung einer GmbH in ein Personenunternehmen: Übernahmegewinn oder -verlust – Zuzurechnende offene Rücklage - § 18 Abs. 3 UmwStG – Gestaltungsidee zur Pensionszusage
- Anteilstausch (Einbringung von GmbH-Anteilen in eine andere GmbH)
- Einbringung von Betrieben und Mitunternehmeranteilen in eine GmbH: Mehrere Einbringungsgegenstände / Negative Kapitalkonten – Entnahmen im Rückwirkungszeitraum – Andere Gegenleistungen – Formwechsel, insbesondere mit SonderBV – Weitere Gestaltungsidee zur Pensionszusage
- Die neue Option zur KSt-Pflicht für PersG

TAG 2

- Liquidation der GmbH
- Grunderwerbsteuer und Umsatzsteuer bei Umwandlungen
- § 24 UmwStG: Erstellung der Gesamthandsbilanz – Aufstellung und Fortführung der Ergänzungsbilanzen – Einbringung in das SonderBV
- Realteilung: Voraussetzungen – Technische Umsetzung mit der Kapitalanpassungsmethode – Spitzenausgleich: Vorteile, Nachteile, Vermeidung
- Übertragung und Überführung: Gesamtübersicht über die Fälle des § 6 Abs. 5 EStG
- Einlage und verdeckte Einlage von Privatvermögen in GmbH und GmbH & Co. KG
- Umstrukturierungsideen und Auswirkung von § 6b EStG
- Übersicht „Buchwertantrag“, „Umstrukturierungen und Sperrfristen“, „Umstrukturierungen und Verlustvorträge“

REFERENT



Lars Mayer
 Steuerberater
 Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - PRÄSENZ

Frankfurt 09.10.2024 – 10.10.2024

jeweils 09.00 Uhr – 16.30 Uhr

TERMINE - ONLINE

07.10.2024 – 08.10.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

945,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
 (inkl. Verpflegung und PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8029

Fachberater/in für die Umstrukturierung von Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Lehrgang mit Abschlussprüfung

LEHRGANGSINHALTE

Modul I: Die Anlässe einer Umstrukturierung

Modul II: Rechtsformvergleich und Umwandlungen in die GmbH / aus der GmbH

Modul III: Das Umwandlungsrecht

Modul IV: Das Umwandlungssteuerrecht

Modul V: Steuerliche Besonderheiten bei der Umwandlung

Modul VI: Steuerliche Umstrukturierung außerhalb des Umwandlungssteuerrechts - national und international

Modul VII: Die Unternehmensbewertung

Modul VIII: Die Unternehmensnachfolge

Modul IX: Rechtliche Besonderheiten bei der Unternehmensumstrukturierung

Modul X: Umstrukturierung im Zuge von Krise und Insolvenz eines Unternehmens

FACHLICHER LEITER



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - PRÄSENZ

Düsseldorf 16.09. – 18.09.2024
23.09. – 27.09.2024
28.10. – 30.10.2024
04.11. – 07.11.2024
jeweils 08.30 Uhr – 18.00 Uhr

Prüfungen 11.10.2024 19.11.2024
jeweils 10.00 Uhr – 13.00 Uhr (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

4.450,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. Verpflegung und Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7004

IFU-Arbeitskreis „Umstrukturierung“



+++ Viermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater/innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

MODERATION



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
05.03. 06.03.	11.06. 12.06.	10.09. 11.09.	03.12. 04.12.
jeweils 17.00 Uhr – 19.30 Uhr			

ARBEITSKREISGEBÜHR - ONLINE

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in bei Einzelbuchung

Suchcode auf unserer Homepage: 8061



Gesundheitswesen / Heilberufeberatung

„Update“ Steuern & Recht für die Heilberufeberatung

+++ Zweimal im Jahr informieren wir Steuerberaterinnen und Steuerberater über alle wichtigen (steuer-)rechtlichen Neuerungen und neuen Entwicklungen für die optimale Beratung von Arzt- und Zahnarztpraxen +++

Damit Sie steuerlich und rechtlich bei der Beratung von Ärzten und Zahnärzten immer auf dem Laufenden sind, informieren Sie Theo Sander und Dr. Rudolf H. Fürstenberg **zweimal im Jahr** über **alle relevanten Neuerungen**, insbesondere aus den Bereichen **Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer** und beleuchten regelmäßig auch die **aktuellen arzt- und zahnarztrechtlichen Entwicklungen für Vertragsärzte und MVZ**. In diesem Zusammenhang werden Ihnen vielfältige **Gestaltungsmöglichkeiten** und **Beratungsstrategien** aufgezeigt und interessante Fälle aus der Praxis erörtert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen steuerlichen und rechtlichen Neuerungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung für die optimale Beratung des Heilberufemandats
- Komplex „Einkommensteuer“
- Komplex „Gewerbesteuer“
- Komplex „Umsatzsteuer“
- Aktuelle arzt- und zahnarztrechtliche Entwicklungen für Vertragsärzte und MVZ
- „Update“ zu den Themen „Niederlassung“, „Praxisführung“, „Nachbesetzung von Angestellten“ und „Praxisübergabe“
- Kooperationen: Wechselwirkungen von Steuer-, Medizin- und Gesellschaftsrecht beachten!
- Gestaltungsmöglichkeiten und Beratungsstrategien
- Erörterung interessanter Fälle aus der Praxis



Dr. Rudolf H. Fürstenberg

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und
Medizinrecht



Theo Sander

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8005

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Steuerstrategische Beratung im Ärztemandat 2024 / 2025

In diesem Seminar beschäftigt sich Steuerberater Torsten Krause mit **steuerstrategischen Fragestellungen** und **Gestaltungsüberlegungen** rund um die Beratung des Ärztemandats in 2024 / 2025. So erörtert er neben **speziellen fachübergreifenden Übertragungsfragen** und **aktuellen „Highlights“** u.a. auch die Problemstellungen „**Personengesellschaften im Ärztemandat**“ und „**MVZ-Beratung**“.

THEMENSCHWERPUNKTE

Personengesellschaften im Ärztemandat

- Praxisanalyse zur Rechtsformwahl
- Gründung und Anteilsübertragung bei einer Berufsausübungsgemeinschaft
- Familiensplitting im Arztmandat
- Realteilung einer Berufsausübungsgemeinschaft
- Auswirkungen des neuen MoPeG

Konzeption und Rechtsprechungsumfeld des MVZ

- Grundsatzfragen der MVZ-Gründung
- Einbringungsfragen in ein MVZ
- Gesellschafterwechsel in einem bestehenden MVZ (inkl. Anzeigeverpflichtungen)
- BSG und LfSt Niedersachsen erschweren das Anstellungsmodell!
- Angrenzende Umwandlungsfragen rund um das MVZ

Spezielle fachübergreifende Übertragungsfragen

- Aufnahme familieninterner Gesellschaften zur vorweggenommenen Erbfolge
- Extrahierung von Wirtschaftsgütern vor Einbringungen
- „Quo vadis“ Gesamtplanrechtsprechung?
- BSG und LfSt Niedersachsen erschweren das Anstellungsmodell!
- Kurzhinweis zum Optionsmodell nach § 1a KStG

Aktuelle „Highlights“ für die Beratung des Ärztemandats

- Infektion durch Managementtätigkeit (FG Rheinland-Pfalz vom 16.9.2021)
- Isolierter Verkauf eines Praxisstamms (BGH vom 9.11.2021)
- Physiotherapeutische Leistungen ohne Vorliegen einer ärztlichen Verordnung (FG Düsseldorf, 1 K 2249/17 U)
- Vorsteuerabzug bei IST-Versteuerung
- Ausblick auf das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8090

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Steuerliche Spezialprobleme im Heilberufebereich 2024 / 2025

Das Seminar macht Sie wieder mit den **wichtigsten aktuellen Entwicklungen** und **Neuerungen** im Heilberufebereich 2024 / 2025 eingehend vertraut, beleuchtet die **neuralgischen einkommensteuerlichen** sowie **umsatzsteuerlichen Problembereiche** und vermittelt **interessante Gestaltungsüberlegungen** rund um die Beratung des Heilberufemandats. Zudem werden **ausgewählte Spezialfragen** diskutiert und dazu **pragmatische Lösungen** präsentiert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Entwicklungen und wichtige Neuerungen für die Beratung des Heilberufemandats in 2024 / 2025
- „Bewährte und neue Ärztekoperationen“: Kurzdarstellung
- Einkommensteuerliche Spezialprobleme unter Berücksichtigung der neuen Rechtsprechung
- Gestaltungsüberlegungen zum Praxiswert und Beachtung aktueller Rechtsprechung zur Abschreibung
- Drohende Gefahren der gewerblichen Abfärbung und deren Vermeidung
- Umsatzsteuerliche Problembereiche im Heilberufebereich 2024 / 2025
- Praxisdarstellung der Gründung von Kooperationen und Veräußerung von Anteilen
- Ausgewählte Spezialfragen aus dem Heilberufebereich und deren pragmatische Lösung, u.a. im Jahresabschluss und in der Betriebsprüfung
- Erweiterung des ärztlichen Tätigkeitsbereichs um digitale Leistungsangebote



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8006

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die Beratung von (Tages-)Pflegeeinrichtungen & ambulanten Diensten

+++ Gesetzliche Grundlagen & aktuelle Neuerungen zu Vergütungsverhandlungen und steuerlichen Themen +++

Ziel der Veranstaltung ist es Steuerberaterinnen, Steuerberater und Mitarbeitende mit den **Fragestellungen der sozialen Altenpflegeeinrichtungen** vertraut zu machen, die **über die allgemeine steuerliche Beratung** hinausgehen, aber auf der **Auswertung der betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Zahlen** basieren. Gerade bei Altenpflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten besteht ein **großer Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei den Vergütungsverhandlungen**, die die wirtschaftliche Grundlage der Sozialeinrichtungen bildet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Unterscheidung ambulanter, teilstationärer und stationärer Einrichtungen
- Aktuelle Entwicklungen
- Leistungen nach dem elften und fünften Buch des Sozialgesetzbuches
- Vorbereitung von Vergütungsverhandlungen
- Auswirkungen der Vergütungsverhandlungen für die Erfassung nach der Pflegebuchführungsverordnung / Kostenstellenrechnung
- Steuerliche Themen der Einrichtungen und Dienste



Anja Möwisch

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht



Seminardauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8523

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

[Direkt zum Angebot](#)

Die Kostenrechnung in der ambulanten Pflege unter Berücksichtigung der Pflegebuchführungsverordnung

+++ Kostenarten und Kostenstellen in der Praxis – Kostenermittlung und Verteilschlüssel – Kalkulation von Stundensätzen +++

In diesem Seminar erörtert der kaufmännische Geschäftsführer einer Pflegeeinrichtung, Thomas Bella, intensiv und praxisgerecht die **Kostenrechnung in der ambulanten Pflege** unter besonderer Berücksichtigung der **Pflegebuchführungsverordnung**. Dazu werden sowohl die **Kostenarten** und **Kostenstellen** erläutert, die **Kostenermittlung** und der **Verteilschlüssel** dargestellt und die **Kalkulation von Stundensätzen** erklärt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Betriebliche Rahmenbedingungen und Organisationsstruktur ambulanter Dienste
- Kostenarten und Kostenstellen in der Praxis
- Berücksichtigung der Pflegebuchführungsverordnung
- Kostenermittlung und Verteilschlüssel
- Kalkulation von Stundensätzen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Thomas Bella

Kaufm. Geschäftsführer der Diakoniestation
Burgdorf e.V.



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8531

[Direkt zum Angebot](#)

Refresh! Arztberatung



Steuerberater/innen-Refresher

+++ ESt – USt – Berufsrecht – Praxisgründung und -aufgabe +++

Der Refresher macht Sie wieder fit für die **optimale Beratung Ihrer Arztmandate!** Steuerberater Torsten Krause erörtert zunächst die **Grundlagen des ärztlichen Berufsrechts**, der **Rechtsformwahl** und die **typischen Kooperationsformen** in der Praxis, um dann intensiv auf **einkommensteuerliche und umsatzsteuerliche Besonderheiten** beim Arztmandat einzugehen und schließlich die **Grundlagen der Gründung bzw. Erweiterung von Gesellschaften** vorzustellen.

Grundlagen des ärztlichen Berufsrechts und der Rechtsformwahl - Typische Kooperationsformen in der Praxis

- Praxisgemeinschaft - Gemeinschaftspraxis
- Teil-Gemeinschaftspraxen
- Job-Sharing, Anstellung von Ärzten
- Grundzüge der vertraglichen Gestaltung und Zulassungsvoraussetzungen
- Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
- Strategische Gestaltungen mit MVZ

Einkommensteuerliche Spezialprobleme und Gestaltungsmöglichkeiten

- Gewinnermittlung und Besonderheiten der einzelnen Kooperationsformen
- Optimale Gewinnverteilung

- Grundlagen der gewerblichen Infektion von Einkünften inkl. aktueller Rechtsprechung zur Mitunternehmerschaft

Aktuelle umsatzsteuerliche Brennpunkte bei der Beratung von Arztpraxen

- Umsatzsteuerliche Besonderheiten bei Ärzten und anderen Heilberufen
- Besonderheiten beim Vorsteuerabzug
- Umsatzsteuerliche Gestaltung von Mietverträgen
- Beratungsempfehlungen zur Kleinunternehmerregelung
- Zeitliche Anforderung bei der Zuordnung von Wirtschaftsgütern

Grundlagen der Gründung bzw. Erweiterung von Gesellschaften (inkl. Kurzübersicht UmwStG)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

REFERENT



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
Fachberater für den Heilberufbereich
(IFU / ISM gGmbH)

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

29.08.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

395,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8017

IFU-Event für Steuerberater/innen

Bonner Heilberufeberater-Kongress

14.11. – 15.11.2024



IFU-INSTITUT
VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG

PROGRAMM

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2023 (13.30 – 19.00 UHR)

- Steuer-News speziell für die Heilberufeberatung 2024/2025
- Die Festlegung des Themas erfolgt nach aktueller Rechtsentwicklung!
- Rund um das MVZ 2024: Gründung – Einbringungsfragen – Gesellschafterwechsel – Besonderheiten beim Anstellungsmodell – Umwandlungsüberlegungen
- Anschließend: Get together mit Umtrunk

FREITAG, 24. NOVEMBER 2023 (08.30 - 14.30 UHR)

- Aktuelle berufsrechtliche Entwicklungen im Ärzte- und Zahnärztemandat: Neueste Rechtsprechung und Gestaltungsmöglichkeiten
- Kauf und Verkauf von Freiberuflerpraxen – und Anteilen daran
- Die Festlegung eines weiteren Themas erfolgt nach aktueller Rechtsentwicklung!

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

REFERENTEN



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Theo Sander

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht



TERMIN

Bonn 14.11.2023 – 15.11.2024

TAGUNGsort

Ameron Hotel Königshof in Bonn

TAGUNGSGEBÜHR

790 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7009



+++ Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Kongress in Bonn begrüßen zu dürfen! +++



Tanja Bach

☎ 0228 52000 -13

✉ bach@ifu-institut.de

**Buchen Sie hier Ihre Teilnahme
am Heilberufe-Berater-Kongress**

www.ifu-institut.de ☎ Suchcode: 7009

Fachberater/in für den Heilberufbereich (IFU / ISM gGmbH)



Lehrgang mit Abschlussprüfung

LEHRGANGSINHALTE

Modul I: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland

Modul II: Ärztliches und zahnärztliches Berufsrecht sowie das Berufsrecht anderer Heil- und Heilhilfsberufe - inklusive Apotheken

Modul III: Das Zulassungsverfahren - Notwendige Genehmigungen im Praxisbetrieb

Modul IV: Ertrag- und Umsatzsteuerrecht speziell für Ärzte, Zahnärzte und nichtärztliches Personal

Modul V: Die Praxisbewertung

Modul VI: Praxiskooperation und Praxisfusion rechtlich - inklusive Selektivverträge, Fach- / Hausarztverträge und integrierte Versorgungsverträge

Modul VII: Praxiskooperation und Praxisfusion steuerlich

Modul VIII: Marketing in der Arzt- und Zahnarztpraxis - Social Media - Werberecht

Modul IX: Die Abrechnung nach EBM und GOÄ bei den niedergelassenen Ärzten sowie der Problemkreis "Wirtschaftlichkeitsprüfung / Regressverfahren"

Modul X: Die Abrechnung nach BEMA und GOZ bei den niedergelassenen Zahnärzten sowie zahnmedizinische Grundbegriffe

Modul XI: Betriebswirtschaftliche Praxisführung - inklusive Praxisgründung, Finanz- und Rechnungswesen, Praxiscontrolling und Besonderheiten in Praxiskooperationen

Modul XII: Die Besonderheiten bei der Beratung von Pflegeheimen und Pflegediensten

Modul XIII: Die Besonderheiten bei der Beratung von Apotheken

Modul XIV: Die Arzt- und Zahnarztpraxis in der Krise / Insolvenz

FACHLICHER LEITER



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
Fachberater für den Heilberufbereich (IFU / ISM gGmbH)

TERMINE - PRÄSENZ

Frankfurt	
23.09.2024 – 27.09.2024	07.10.2024 – 10.10.2024
29.10.2024 – 31.10.2024	04.11.2024 – 07.11.2024
jeweils 8.30 – 17.00 Uhr	*29.10. 13.30 – 18.00 Uhr

Prüfungen: 28.10.2024 & 25.11.2024
jeweils 10.00 – 13.00 Uhr (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

4.450,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. Verpflegung und Schulungsunterlagen
Suchcode auf unserer Homepage: 7008

[Direkt zum Angebot](#)

Zertifizierte Fachkraft für das Ärzte- und Zahnärztemandat (IFU / ISM)



in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Online-Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das notwendige Wissen für die weitgehend **selbstständige Betreuung des Arzt- und Zahnärztemandats** – angefangen bei den Grundlagen zum **Gesundheitswesen** in der Bundesrepublik Deutschland und dem **Zulassungsverfahren** bzw. den **berufsrechtlichen Regelungen** über die verschiedenen **Formen der Zusammenarbeit** von Ärzten/Zahnärzten bis hin zur **steuerrechtlichen Behandlung** mit allen wichtigen **Besonderheiten** sowie der **ärztlichen Abrechnung**.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland

MODUL II

Das Zulassungsverfahren - Genehmigungen im Praxisbetrieb - Berufsrecht

MODUL III

Praxiskooperation und Praxisfusion

MODUL IV

Die steuerrechtliche Behandlung der Tätigkeit niedergelassener Ärzte und Zahnärzte

MODUL V

Ärztliche Abrechnung – Wirtschaftlichkeitsprüfungen / Regressverfahren – Materialwirtschaft

[Direkt zum Angebot](#)

FACHLICHER LEITER



Theo Sander
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

TERMINE - ONLINE

25.11.2024 – 29.11.2024 jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung 11.12.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.590,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8134

IFU-Arbeitskreis „Heilberufeberatung“



+++ Viermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater/innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Moderation im I. und III. Quartal



Dr. Rudolf H. Fürstenberg
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Medizinrecht

Moderation im II. und IV. Quartal



Theo Sander
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

TERMINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
18.04.	23.05.	12.09.	14.11.
jeweils 17.00 Uhr – 19.30 Uhr			

ARBEITSKREISGEBÜHR - ONLINE

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in bei Einzelbuchung

Suchcode auf unserer Homepage: 8084



E-Commerce / Online-Handel

Steuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel / E-Commerce 2024 & Ausblick 2025

Grundlagen-Seminar

Das Seminar vermittelt zunächst die **steuerlichen Grundlagen verschiedener Geschäftsmodelle** im Online-Handel / E-Commerce, um dann **praktische Lösungsansätze zur Erfassung und Verbuchung von Onlineumsätzen** vorzustellen. Im Zusammenhang mit den **umsatzsteuerlichen Spezialproblemen** werfen wir auch einen Blick auf die geplanten Änderungen durch die **E-Commerce-Richtlinie ab 2025** und betrachten abschließend die Besonderheiten an der **Schnittstelle zum Zollrecht**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Steuerliche Grundlagen verschiedener Geschäftsmodelle im Online-Handel / E-Commerce

- Einführung in die Thematik
- Digital agierende Steuerpflichtige (Influencer, Streamer, Blogger, Online-Händler)

Ertragsteuerliche Herausforderungen E-Commerce

- Typische Fragestellungen im E-Commerce-Ertragsteuerrecht
- Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung, Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung
- Risiken und Diskussionen bei Betriebsprüfungen
- Herausforderungen im Rahmen der GoBD
- „Sonderproblem“ Aufzeichnungspflichten beim Cloud-Computing

Praktische Lösungsansätze zur Erfassung und Verbuchung von Onlineumsätzen

Umsatzsteuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel / E-Commerce

- Neuregelung der Fernverkaufumsätze seit dem 01.07.2021
- Innergemeinschaftlicher Fernverkauf
- Fernverkauf aus dem Drittland
- Lieferkettenfiktion bei der Einschaltung elektronischer Schnittstellen
- Bestimmungslandprinzip und One-Stop-Shop-Verfahren
- Amazon Pan EU & Co.: One-Stop-Shop-Verfahren beim Einsatz von Warenlagern und Fulfillment-Centern
- Weitere geplante Änderungen durch die E-Commerce-Richtlinie ab 2025

Online-Handel / E-Commerce und Zollrecht

- Das Import-One-Stop-Shop-Verfahren
- Besonderheiten bei der Einfuhrumsatzsteuer
- Was Steuerberater/innen sonst noch dazu wissen müssen

Dr. Roger Gotthmann

Dipl.-Finanzwirt
Dipl.-Volkswirt



Daniel Denker

Dipl.-Finanzwirt
Fachprüfer Datenzugriff SA



 Seminardauer: 6 Stunden

 Suchcode auf unserer Homepage: 8525



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Spezialberatung im E-Commerce / Online-Handel

Fortgeschrittenen-Seminar

Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Teilnehmende, die bereits über **Vorkenntnisse** hinsichtlich der Betreuung von Mandanten aus dem E-Commerce- / Onlinehandelssektor verfügen. Vermittelt wird **Spezialwissen** insbesondere aus den Bereichen „**Ertragsteuern**“ und „**Umsatzsteuer**“ mit allen **wichtigen Neuerungen** – inklusive eines Ausblicks auf die anstehenden **Änderungen 2025**. Interessenten, die bisher noch über keine oder nur geringe Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen, wird der Besuch des Grundlagenseminars „Steuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel / E-Commerce 2024 & Ausblick 2025“ empfohlen.

THEMENSCHWERPUNKTE

Komplex „Ertragsteuern“

- Aktuelles zur Besteuerung von Influencern
 - Auswirkungen des AbzStEntlModG
 - Steuerabzug auf Vergütungen ausländischer Influencer
 - Besteuerung von Namens-, Patent- und Markenrechten
- Digitale Wirtschaftsgüter – Bilanzierung und Besteuerung
 - Aktuelles zur „Digital-AfA“
 - Auswirkungen auf Leasinggestaltungen
 - Anwendersoftware als Anlagevermögen
- Betriebsstätten im grenzüberschreitenden E-Commerce
 - Begründung „digitaler“ Betriebsstätten durch Onlinepräsenzen
 - Betriebsstätten und Kryptowährungen
- Aktuelle Rechtsänderungen im Bereich der Abzugssteuern
 - Neuerungen in §§ 50a und 50d EStG durch das AbzStEntlModG
 - Aktuelle Verwaltungsanweisungen
 - Steuerabzug auf Vergütungen für Softwareüberlassung und Cloud-Computing
- Gesetz zur Umsetzung der DAC7-Richtlinie
- Aktuelle Rechtsprechung zu Ertragsteuern im Onlinehandel / E-Commerce

Komplex „Umsatzsteuer“

- Aktuelles zum One-Stop-Shop-Verfahren
- Das Import-One-Stop-Shop-Verfahren und besondere Erhebungsformen der EUSt in der Praxis
- Wichtige Drittstaaten: Amazon-FBA nach Brexit aus umsatzsteuerlicher Sicht & Lieferungen in die Schweiz

- Aktuelle Rechtsprechung zur USt im Onlinehandel / E-Commerce
- Ausblick 2025 ff.: ViDA & eRechnung

Besonderheiten des Cloud-Computing aus verfahrensrechtlicher, umsatzsteuer- und ertragsteuerlicher Perspektive

Ausblick auf weitere geplante Rechtsänderungen

Hinweis: Änderungen/Neuerungen werden tagesaktuell berücksichtigt!



Dr. Roger Gotthmann

Dipl.-Finanzwirt
Dipl.-Volkswirt



Christian Deák

Steuerberater



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8528

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die praktische Umsetzung des OSS-Verfahrens

Besonderheiten – Gefahren – Praxisfälle – Ausblick auf 2025

Dr. Roger Gothmann stellt in diesem Seminar die **praktische Umsetzung des OSS-Verfahrens** mit allen **wichtigen Besonderheiten** und **Gefahren** ausführlich dar und vermittelt die Lerninhalte anhand **zahlreicher Fall- und Praxisbeispiele**. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt auch bereits ein **Ausblick auf 2025** und die Frage einer **Erweiterung des OSS-Verfahrens**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen: OSS als Besonderes Besteuerungsverfahren im E-Commerce
- Vereinfachungen, Grenzfälle und (Haftungs-)Risiken
- Grenzüberschreitende Logistik (z.B. Amazon Pan EU) & OSS: Passt das zusammen?
- Abschließende Fallbeispiele: Was kann und was darf nicht über den OSS gemeldet werden?
- OSS und die Frage der hinreichenden Datenquelle(n) am Beispiel Amazon
- Übergang von der Umsatzsteuer zur Finanzbuchhaltung
- Ausblick 2025: ViDA & Erweiterung des OSS?



Dr. Roger Gothmann

Dipl.-Finanzwirt
Dipl.-Volkswirt



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8557

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Zertifizierte/r Berater/in für den Online-Handel / E-Commerce (IFU / ISM gGmbH)

in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences

Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen verschiedener Geschäftsmodelle im Online-Handel/E-Commerce

MODUL II:

Ertragsteuern, Buchführung und grenzüberschreitender Online-Handel

MODUL III:

Umsatzsteuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel/E-Commerce

JETZT DIESE ERSTKLASSIGE CHANCE NUTZEN:

- 3-tägigen Lehrgang mit schriftlicher Abschlussprüfung absolvieren
- 25 praktische Fälle nachweisen
- und dann gleich den neuen Titel führen und damit erfolgreich Mandate akquirieren
 (sofern Sie seit mindestens drei Jahren als Steuerberater/in bestellt sind)

[Direkt zum Angebot](#)

FACHLICHE LEITER



Guido Vierkötter
Rechtsanwalt



Daniel Denker
Dipl.-Finanzwirt
Fachprüfer Datenzugriff SA



Stefan Crivellin
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)

TERMINE - ONLINE

28.10.2024 – 30.10.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Prüfung 13.11.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen
 Suchcode auf unserer Homepage: 8040



Branchenberatung

Steuerliche Gefahren & Beratungsherausforderungen im Hotel- und Gaststättengewerbe 2024 / 2025

Steuerberater André Kahlert vermittelt in diesem Seminar zunächst die **notwendigen Branchenkenntnisse, Neuerungen und aktuellen Entwicklungen** für die Beratung des Hotel- und Gaststättengewerbes, um dann detailliert in **besondere Problem-bereiche** der Branche einzusteigen, wie beispielsweise die **Anforderungen an die Kassenführung, spezielle BP-Herausforderungen** sowie die **Erfüllung der Einzelaufzeichnungspflicht bei Abwicklung der Umsätze über (Online-)Drittanbieter**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Steuerliche Branchenkenntnisse, Neuerungen sowie aktuelle Entwicklungen
- Die für die Branchenberatung relevante Rechtsprechung und Gesetzgebung
- Erfüllung der Einzelaufzeichnungspflicht bei Abwicklung der Umsätze über (Online-)Drittanbieter
- Außenprüfung kompakt: Einhaltung von GoBD sowie Aufbewahrungs- und Aufzeichnungspflichten, Kassenführung, Datenzugriff der BP, Prüfungstechniken und -methoden, Fehlinterpretationen von Auswirkungen der Corona-Krise, Vermeidung von Mehrergebnissen
- Belegausgabepflicht, Kassennachschau, TSE - Die Kassenprüfung durch Jedermann, das Finanzamt und einen unabhängigen Dritten



André Kahlert
Steuerberater



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8016

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

[Direkt zum Angebot](#)

Steuerliche Spezialprobleme im Baugewerbe 2024 / 2025

Aktuelles – Steuerstrategien – Praxisfälle

+++ Inkl. aktueller bilanzsteuerrechtlicher Besonderheiten zur Erzielung des steueroptimalen Jahresabschlussergebnisses +++

Das Seminar beleuchtet die **aktuellen steuerlichen Spezialprobleme** im Baugewerbe, angefangen bei den **bilanzsteuerrechtlichen Besonderheiten** und den **klassischen umsatzsteuerlichen Brennpunkten** (§ 13b UStG, umsatzsteuerliche Organschaft, Abgrenzung von Teilleistungen und Anzahlungen) bis hin zur **Umsetzung steuergünstiger Strategien** und **Gestaltungslösungen** und den **Sonderproblemen** „Haftungsrisiken bei der Beschäftigung von Subunternehmern“ und „Bauleistungen im Ausland“.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle bilanzsteuerrechtliche Besonderheiten zur Erzielung des steueroptimalen Jahresabschlussergebnisses
- Beratungsbrennpunkte rund um die umsatzsteuerliche Organschaft
- Neue Besonderheiten bei der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG für Bauträger
- Umsatzsteuerliche Spezialfragen im Baugewerbe im Zuge der neuesten Rechtsentwicklungen (u.a. die Abgrenzung von Teilleistungen und Anzahlungen)
- Die Vermeidung der Haftungsrisiken bei der Beschäftigung von Subunternehmern – auch aus dem Ausland
- Die Umsetzung steuergünstiger Strategien 2024 / 2025 im Baugewerbe im Rahmen einer umfassenden Steuergestaltungsberatung
- Die Führung von Baukonten und die Abgrenzung teilfertiger Arbeiten
- Spezialprobleme – Gestaltungslösungen – Praxisfälle inkl. einer anschaulichen Darstellung von Bauleistungen im Ausland



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8020

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Bauabzugssteuer spezial

Besonderheiten und praktische Probleme des Steuerabzugs von Vergütungen für im Inland erbrachte Bauleistungen

Die Bauabzugssteuer erweist sich in der Praxis häufig als **Gefahrenquelle**, wenn der **Anwendungsbereich** der Vorschriften der §§ 48 - 48d EStG nicht in vollem Umfang bewusst ist. Das Seminar beleuchtet die **gesetzlichen Regelungen zur Bauabzugssteuer** unter Beachtung des überarbeiteten **BMF-Schreibens vom 19.07.2022**. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die **Abzugsverpflichtung**, die **Definition von Bauleistungen** und das **Haftungsrisiko** gelegt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick über Bauleistungen und zum Abzug Verpflichtete
- Die Vornahme des Steuerabzugs
- Die Möglichkeit der Abstandnahme vom Steuerabzug
- Haftungsrisiken und ihre Vermeidung
- Anrechnung bzw. Erstattung der Steuer beim Leistenden



Michael Schmidt

Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8581



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Fachberater/in für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM gGmbH)



in Kooperation mit
ISM
 INTERNATIONAL
 SCHOOL OF MANAGEMENT
 University of Applied Sciences

Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

LEHRGANGSINHALTE

Modul I: Steuerliche Beratungsschwerpunkte im Baugewerbe und Handwerk

Modul II: Die grunderwerbsteuerlichen Risiken für Bauunternehmen und Handwerksbetriebe

Modul III: Zivilrechtliche Grundlagen für die Beratung des Baugewerbes und des Handwerks

Modul IV: Die Beratung von Bau- und Handwerksbetrieben in der Krise / Insolvenz

Modul V: Die Unternehmensnachfolge im Baugewerbe und Handwerk

Modul VI: Umsatzsteuerliche Spezialprobleme in Baubetrieben

Modul VII: Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Tarifrecht für die Branche und die Sozialkassen des Baugewerbes

Modul VIII: Die steuerrechtliche Grundstücksbewertung im Baugewerbe

Modul IX: Die Bewertung von Bau- und Handwerksbetrieben

Modul X: Die bilanzsteuerrechtlichen Besonderheiten in der Branche – insbesondere die Bewertung von halbfertigen Arbeiten und Rückstellungen

Modul XI: Die Betriebsprüfung im Baugewerbe und Handwerk: Präventivmaßnahmen – Prüfungsschwerpunkte

Modul XII: Steuerliche Beratung von Bauunternehmen und Handwerksbetrieben mit Auslandsaktivitäten

Modul XIII: Steuerliche Umstrukturierung von Unternehmen der Branche

Modul XIV: Finanzmanagement und Frühwarnsystem: Die besonderen Anforderungen an das Controlling in der Branche

FACHLICHER LEITER



Torsten Krause
 Steuerberater
 Dipl.-Finanzwirt
 Fachberater für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM gGmbH)

TERMINE - ONLINE

09.09.2024 – 11.09.2024	08.30 Uhr – 17.00 Uhr
13.09.2024	08.30 Uhr – 17.00 Uhr
23.09.2024 – 27.09.2024	08.30 Uhr – 17.00 Uhr
16.10.2024	14.00 Uhr – 17.30 Uhr
17.10.2024 – 18.10.2024	08.30 Uhr – 17.00 Uhr

PRÜFUNGEN

16.10.2024 & 21.11.2024 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
 (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

4.450,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8038



Gemeinnützigkeit

Spenden und Sponsoring aus steuerlicher Sicht in Vereinen

Abgrenzungsfragen beim Verein – Behandlung beim Sponsor/Spender

Das Seminar gliedert sich auf der Ebene des Vereins in die Themenkreise „Zuwendungen“ oder „Leistungsaustausch“ und behandelt die in diesem Zusammenhang auftretenden **Abgrenzungsfragen**. Es wird ein Überblick vermittelt, **in welcher steuerlichen Sphäre** der Sachverhalt zu behandeln ist.

Neben den unterschiedlichsten Vorgängen im wirtschaftlichen Bereich werden auch die **Problematiken des Zuwendungsrechts** einschließlich der **formalen Nachweise** sowie **mögliche Haftungsrisiken** beleuchtet. Abrundend wird auch ein Blick auf die **steuerliche Behandlung beim Sponsor und Spender** geworfen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zuwendungsrecht: Behandlung von Spenden und Mitgliedsbeiträgen
- Haftungsfragen bei unzutreffender Behandlung durch den Verein
- Aktuelle Rechtsprechung zum Zuwendungsrecht
- Abgrenzung: Zuwendung oder Leistungsaustausch?
- Werbung als Vermögensverwaltung
- Steuerpflichtige Werbeleistungen und pauschalierte Besteuerung
- Umsatzsteuerlichen Behandlung von Werbung im Verein
- Aktuelle Rechtsprechung
- Behandlung bei Sponsor und Spender
 - Betriebsausgabe, Spende oder verdeckte Gewinnausschüttung?
 - Schenkungsteuer und Sponsoring
 - Aktuelle Rechtsprechung



Frank Schlimbach

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzernprüfung



Seminardauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8781

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Mittelverwendung, Rücklagen & Vermögensbildung in Vereinen

Besonderheiten – Nachweise – Folgen bei Verstößen

Das Seminar gibt einen Überblick über die zentralen Fragen der **steuerlichen Mittelverwendung in Vereinen**. Es befasst sich im Wesentlichen mit der Problematik der **zeitnahen Mittelverwendung** sowie der **erforderlichen Nachweise** gegenüber der Finanzverwaltung. Zudem werden auch die **Folgen bei Verstößen** gegen die Grundsätze der Mittelverwendung dargestellt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundsätze der Mittelverwendung nach § 55 AO
- Problematik des Wiederauflebens der zeitnahen Mittelverwendung
- Mittelweitergaben nach § 58 AO bei Förderkörperschaften nach der Gemeinnützigkeitsreform
- Rücklagenbildung nach § 62 AO und Berechnung der freien Rücklage
- Nachweis der zeitnahen Mittelverwendung und Vorstellung von Mittelverwendungsrechnungen
- Folgen bei Verstößen gegen die Grundsätze der Mittelverwendung (einschl. Vorstellung des neuen Bagatellvorbehalts und offene Fragen)



Frank Schlimbach

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzernprüfung



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8582

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

[Direkt zum Angebot](#)

Die Familienstiftung als Instrument zur Sicherung von Unternehmensnachfolge & Vermögen

Zivil- und steuerrechtliche Besonderheiten, Fallstricke und Gestaltungsmöglichkeiten

Familienstiftungen sind ein attraktives Instrument, um (auch privates) **Vermögen langfristig** zu erhalten und den **Unternehmensfortbestand über den Tod hinaus** sicherzustellen.

Nicht zuletzt durch die zum **01.07.2023 in Kraft getretene Stiftungsrechtsreform** erfreut sich die (Familien-)Stiftung – gerade im Mittelstand – zunehmender Beliebtheit. Es sind jedoch auch **zivil- und steuerliche Fallstricke** zu beachten. Dieses Seminar zeigt daher **Vor- und Nachteile** der Familienstiftung anhand **zahlreicher Praxisbeispiele** auf und gibt Hinweise zu **Gestaltungspotenzialen** sowie zu **Erscheinungs- und Ersatzformen** (Treuhandstiftung, Gemeinnützige Familienstiftung, Doppelstiftung).

THEMENSCHWERPUNKTE

- Motive zur Errichtung einer Familienstiftung
- Zivilrechtliche Grundlagen unter Beachtung der Stiftungsrechtsreform
 - Anerkennungsvoraussetzungen der rechtsfähigen Stiftung
 - Praxishinweise zur Satzungsformulierung
- Besteuerung der Familienstiftung
 - Steuern bei Stiftungerrichtung
 - Laufende Besteuerung
 - Erbschaftsteuerliche Besonderheiten
 - Besteuerung von Auflösung, Zulegung und Zusammenlegung
- Besteuerung der Destinatäre
- Steuerliche Besonderheiten in Auslandsfällen

 **Lukas Schultewolter**
Dipl.-Finanzwirt



 Seminardauer: 6 Stunden

 Suchcode auf unserer Homepage: 8233

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Die BP 2024 in gemeinnützigen Einrichtungen

Typische Problembereiche & aktuelle Praxishinweise

+++ Besonderheiten & Fehlerquellen bei Kassenführung, Sponsoring, Dauerverlusten im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Umsatzsteuer +++

In diesem Seminar beschäftigt sich der Großbetriebs- und Konzernprüfer Marcel Winkler intensiv mit den typischen Problembereichen bei Betriebsprüfungen in gemeinnützigen Einrichtungen. Hier drohen bei Fehlern mitunter teure Folgen für Mandant und Berater - bei schwerwiegenden Verstößen sogar die Aberkennung der Gemeinnützigkeit! Damit dieses Szenario sicher vermieden wird, beleuchtet unser Referent die neuralgischen Prüfungsbereiche Kassenführung, Sponsoring, Dauerverluste im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Umsatzsteuer und zeigt, worauf Sie als Beraterin bzw. Berater hier achten sollten.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Kassenführung in der Gemeinnützigkeit
- Sponsoring und die Zuordnungsproblematik
- Dauerverluste im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb
- Die Umsatzsteuer im Fokus bei Betriebsprüfungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Marcel Winkler

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs-
und Konzernprüfung



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8265

[Direkt zum Angebot](#)

Die gGmbH als attraktive Rechtsformalternative

„DIE“ Rechtsform bei den steuerbegünstigten Körperschaften ist immer noch der Verein. Die Vorzüge und der Nutzen dieser Rechtsform finden jedoch insbesondere bei **wirtschaftlichen Betätigungen** schnell ihre **Grenzen**. Eine **attraktive Rechtsformalternative** bietet sich hier die Form der **gGmbH** an.

Worauf bei einer gGmbH **besonders zu achten** ist, **in welchen Fällen** diese Rechtsform sich als echte Alternative zu oder auch zusätzlich zum Verein oder der Stiftung eignet, zeigt dieses Webinar dezidiert und praxisgerecht auf. Dabei werden insbesondere auch **Gestaltungstipps zu den erforderlichen Satzungsformulierungen** gegeben und **Checklisten für die rechtssichere Gründung** einer gGmbH bereitgestellt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick über die steuerbegünstigten Rechtsformen
- In welchen Fällen kommt die gGmbH als Rechtsformalternative zu oder zusätzlich zum Verein oder zur Stiftung in Betracht?
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen zur Gründung der gGmbH
- Hinweise und Gestaltungstipps zur Satzungsformulierung
- Checklisten für die rechtssichere Gründung einer gGmbH



Auch als Video-Seminar erhältlich



Michael Röcken

Rechtsanwalt
Spezialist für Vereins- und Stiftungsrecht



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8223

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

[Direkt zum Angebot](#)

Gefährliche Haftungsfallen im Gemeinnützigkeitsrecht

Erfolgreiche Vermeidung des „Worst-Case-Szenarios“ Aberkennung der Steuerbegünstigung

+++ Die typischen Gefahren für die Steuerbegünstigung anhand konkreter Beispiele – Haftungsgefahren für Verantwortliche und Haftungsvermeidungsstrategien +++

Die **Steuerbegünstigung** von Vereinen, Stiftungen oder einer gGmbH ist **gefährdet**, wenn die **steuerlichen Vorgaben** nicht eingehalten werden. Dies kann schon bei der ausgebliebenen Abgabe der Steuererklärung oder bei einer nicht satzungsgemäßen bzw. einer unverhältnismäßig hohen Vergütung der Fall sein.

Das Seminar zeigt die **typischen Gefahren für die Steuerbegünstigung** anhand **konkreter Beispiele** aus der bisherigen Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung auf – auch unter Berücksichtigung des **neuen „Bagatellvorbehalts“** im Anwendungserlass zur Abgabenordnung. Die konkreten **Haftungsgefahren für Verantwortliche** in den Organisationen werden aufgezeigt, wie auch die Anwendung von **Haftungsvermeidungsstrategien**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vorgaben zur tatsächlichen Geschäftsführung, § 63 AO
- Die klassischen Gefahren für die Steuerbegünstigung – auch unter Berücksichtigung des neuen „Bagatellvorbehalts“ im AEAO
- Anwendung der Business Judgement Rule?
- Typische Fälle aus der Praxis von A bis Z
- Die großen Haftungsgefahren und erfolgreiche Strategien zur Haftungsvermeidung



Michael Röcken

Rechtsanwalt
Spezialist für Vereins- und Stiftungsrecht



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8222



Auch als Video-Seminar erhältlich

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Vereine, Stiftungen & gGmbH:

Beratungsrelevante Neuerungen - Problemfälle - Lösungen

+++ Inkl. eines Rückblicks auf die Stiftungsrechtsreform zum 01.07.2023 und die steuerlichen Auswirkungen +++

Unser Gemeinnützigkeitsexperte, Rechtsanwalt Michael Röcken, informiert Steuerberaterinnen und Steuerberater in diesem Seminar über die **relevanten Neuerungen** aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen für die **optimale Beratung von Vereinen, Stiftungen und der gGmbH**. Dabei wirft er auch einen Blick auf **aktuelle Problemfälle** in der Praxis und präsentiert dazu die entsprechenden **Lösungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Rückblick auf die Stiftungsrechtsreform zum 01.07.2023 und die steuerlichen Auswirkungen
- Kooperationen und Holdingstrukturen steuerbegünstigter Körperschaften
- Aktuelle Entwicklungen zur Umsatzbesteuerung steuerbegünstigter Körperschaften
- Vergütung von Organmitgliedern: Sozialversicherungsrechtliche Beurteilung; Vorgaben des Gemeinnützigkeitsrechts
- Überblick über das Zuwendungsempfängerregister
- Aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen
- Reformbestrebungen



Michael Röcken

Rechtsanwalt
Spezialist für Vereins- und Stiftungsrecht



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8022

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Stiftungsberatung 2024 / 2025

Besteuerung – Besonderheiten – Problemfälle

+++ Beratungsbedarf im Hinblick auf die Stiftungsrechtsreform zum 01.07.2023 +++

Am 01.07.2023 war es soweit: Die wesentlichen Neuregelungen des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts traten in Kraft. Die Reform stellt die **größte Umgestaltung des Stiftungsrechts** seit Einführung des BGB dar und ist damit für die stiftungs(steuere)rechtliche Praxis von **größter Bedeutung**.

Aufbauend auf den Grundlagen des Stiftungszivilrechts stellt das Seminar die wichtigsten Eckpunkte der Reform vor: **Haftungserleichterungen** u.a. durch die neue Business-Judgement-Rule werden genauso thematisiert wie die neuen gesetzlichen Regelungen zur **Vermögensstruktur und -verwaltung** sowie **Möglichkeiten zur Satzungsänderung** bzw. **Zusammenführung mit anderen Stiftungen**.

Abgerundet wird das Seminar mit einem ausführlichen Blick auf die **steuerrechtlichen Besonderheiten** bei Stiftungen: Was ist bei Errichtung, Bestehen und Beendigung der Stiftung steuerlich zu beachten und wie lässt sich die Rechtsform Stiftung **gestaltend** einsetzen? Diese Fragen werden anhand **zahlreicher Beispielfälle** beantwortet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen des Stiftungsrechts und Änderungen durch die Stiftungsrechtsreform zum 01.07.2023
- Besteuerung der Stiftungen mit Körperschaftsteuer (einschließlich Besonderheiten bei steuerbegünstigten Stiftungen)
- Besteuerung der Destinatäre
- Steuerrechtliche Betrachtung der Zulegung und Zusammenlegung von Stiftungen
- Erbschaft- und schenkungsteuerliche Besonderheiten bei Stiftungen
- Stiftungsspezifische Besonderheiten beim Spendenabzug



Lukas Schultewolter

Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8064

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Buchführung in gemeinnützigen Vereinen

Besonderheiten & Problemfälle rund um die EÜR & den DATEV-Vereinskontenrahmen

Die Rechnungslegung in gemeinnützigen Organisationen muss besonderen Anforderungen genügen. Es muss nicht nur eine nach steuerlichen Bereichen **getrennte Gewinnermittlung** erfolgen, sondern auch weitere **Sonderfälle** wie z.B. die **pauschalierte Gewinnermittlung** und insbesondere die **zeitnahe Mittelverwendung** müssen abgebildet werden. Das Seminar informiert umfassend und praxisgerecht über die **korrekte Vorgehensweise** rund um die **Erstellung der EÜR** und die **Anwendung des DATEV-Vereinskontenrahmens**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vereins- und steuerrechtliche Besonderheiten der Rechnungslegung
- Gemeinnützigkeitsrechtliche Rücklagen und Mittelverwendungsrechnung
- Besonderheiten bei der Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Die Anwendung des DATEV-Kontenrahmens SKR 49 bzw. des SKR 42
- Aktuelles, Tipps und Fallbeispiele



Wolfgang Pfeffer

Langjähriger Referent und Buchautor im Bereich „Buchhaltung für Vereine“



Semindauer: 2,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8139



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Refresh! Gemeinnützigkeit



Speziell für Steuerberater/innen

+++ Inklusive der Neuerungen durch die umfassenden Änderungen der Gemeinnützigkeitsreform 2020, Weiterentwicklung des AEAO 2021, Krisenerlasse (Corona, Flut und Ukraine) und die Neuerungen im Bereich Umsatzsteuer bei steuerbegünstigten Organisationen sowie der Stiftungsreform 2023, ergänzt um die aktuelle Rechtsprechung +++

TAG 1

- Aktuelles zu Satzungserfordernissen und Feststellungen nach § 60a AO
- Gemeinnützigkeitsreform 2020 und Änderungen des AEAO vom 12.01.2022 (Holdingsstrukturen, Kooperationen, offene Fragen, politische Betätigungen, Vergütungen und Bagatellvorbehalt, Mittelweitergabe und -verwendung)
- Krisenerlasse und temporäre Billigkeitsmaßnahmen
- Aktuelles zur Förderung der Allgemeinheit

TAG 2

- Überblick Stiftungsreform 2023
- Zweckbetrieb Wohlfahrtspflege
- Neuerungen bei der Besteuerung von Sportvereinen
- Aktuelles zum Spendenrecht und zum Sponsoring
- Umsatzsteuerliche Entwicklungen bei steuerbegünstigten Einrichtungen
- Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung

REFERENT



Frank Schlimbach
Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzernprüfung

TERMINE - ONLINE

05.11.2024 – 06.11.2024
jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

845,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8059

[Direkt zum Angebot](#)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Zertifizierte/r Berater/in für Gemeinnützigkeit (IFU / ISM gGmbH)



in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Lehrgang mit Abschlussprüfung

+++ Inkl. aktueller Themen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie neuer Positionen der Verwaltung +++

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Rechtsformen – Grundzüge der Besteuerung
gemeinnütziger Körperschaften – Abgrenzung der
Tätigkeitsbereiche

MODUL II

Mittelverwendung, Besonderheiten der Rechnungslegung
und Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung
– Spenden – Umsatzsteuer und Gemeinnützigkeit

MODUL III

Einzelfragen zur Stiftung und zu Tochtergesellschaften im
Gemeinnützigkeitsrecht - Aktuelle Rechtsentwicklungen

JETZT DIESE ERSTKLASSIGE CHANCE NUTZEN:

- 3-tägigen Lehrgang mit schriftlicher Abschlussprüfung absolvieren
- 25 praktische Fälle nachweisen
- und dann gleich den neuen Titel führen und damit erfolgreich Mandate akquirieren
(sofern Sie seit mindestens drei Jahren als Steuerberater/in bestellt sind)

[Direkt zum Angebot](#)

REFERENTEN



Frank Schlimbach
Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzern-
prüfung



Marcel Winkler
Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs-
und Konzernprüfung

TERMINE - ONLINE

07.10.2024 – 09.10.2024
jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung 30.10.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

SEMINARGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in und 150,00 €
Prüfungsgebühr zzgl. USt

Suchcode auf unserer Homepage: 8034

IFU-Arbeitskreis „Gemeinnützigkeit“



+++ Viermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater/innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

MODERATION



Frank Schlimbach
Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzernprüfung

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
29.01.	22.04.	23.09.	09.12.
30.01.	23.04.	24.09.	10.12.
31.01.	24.04.	25.09.	11.12.
01.02.	25.04.	26.09.	12.12.

jeweils 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

ARBEITSKREISGEBÜHR

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in bei Einzelbuchung,
Suchcode auf unserer Homepage: 8012



Betreuung von Außenprüfungen

Revolution in der BP: Die neue Prüfsoftware „Power BI“ verändert ALLES!

+++ Flächendeckende Einführung in ganz Deutschland: Datengetriebene Auswertungen liefern scharfes Schwert für alle Prüfer – Kenntnis über Methodik und Beschaffenheit der Daten sorgt auf Seiten der Steuerberatung für „Waffengleichheit“ und verspricht auch neue Beratungsansätze +++

Betriebsprüfungen werden in Zukunft sehr viel digitaler und effizienter. Während Prüfer sich bislang im Schnitt **8 von 10 Arbeitstagen** mit Dingen beschäftigen, die **ordnungsgemäß** gelaufen sind und aus denen keine Prüfungsfeststellungen resultieren, soll dieses Verhältnis mittels Softwareeinsatz **zukünftig umgekehrt** werden. Während früher nur bei Großbetriebsprüfungen hohe Datenmengen zu verarbeiten waren, liefern mittlerweile nahezu **alle Unternehmen umfangreiche Datensätze**.

Mit dem **flächendeckenden Einsatz von PowerBI** als Prüfsoftware gewinnt die Finanzverwaltung nun ein Analysetool hinzu, welches in der Lage ist, in **kürzester Zeit Massendaten auszuwerten** und **signifikante Auffälligkeiten** anschaulich zu visualisieren. Die Software verarbeitet sowohl Buchführungsdaten als auch jegliche Daten aus vorgelagerten Systemen (Warenwirtschaft, Kassen, Branchensoftware, usw.) und versetzt durch vorprogrammierte Dashboards auch weniger datenaffine Prüfer in die Lage, **Auffälligkeiten in großen Datensätzen zielsicher zu erkennen** und mitunter äußerst unbequeme Fragen zu stellen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Was kann die neue Prüfsoftware der Finanzverwaltung?
- Welche Prüfungsansätze resultieren daraus und welche Fragen erwarten Sie zukünftig in Betriebsprüfungen?
- Vorstellung der Datenauswertungen anhand von anonymisierten Echtdateien verschiedener Branchen
- PowerBI für die Steuerberatung: Neue Beratungsansätze auf Grundlage datengetriebener, betriebswirtschaftlicher Auswertungen mit PowerBI



Thomas Neubert

Dipl. Finanzwirt
Fachprüfer Datenzugriff SA



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8542

Direkt zum Angebot

Kassensysteme 2024 / 2025 im Fokus bei Kassennachschau & Außenprüfung

Erhebliche Verschärfungen durch Anpassungen in der Abgabenordnung und den neu überarbeiteten GoBD – Brandneuer Erlass vom 11.03.2024 – Dringender Handlungsbedarf

+++ Schnellere Versagung der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung droht! - Handlungsbedarf bei den Mandanten in der bargeldintensiven Branche - Die digitalen Daten aus den Vorsystemen müssen zwingend nach der Vorgabe der einheitlichen digitalen Schnittstelle zur Verfügung gestellt werden +++

Achtung: Aktuelle Überprüfungen bei Kassennachschauen und Außenprüfungen decken auf, dass längst noch nicht alle Kassen in Deutschland den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Fehlt die erforderliche TSE oder wird diese nicht richtig verwendet, fehlen die Organisationsunterlagen zur Kasse (wie z.B. die Verfahrensdokumentation) oder die digitalen Daten, ahndet das die Finanzverwaltung mit der Festsetzung von empfindlichen Bußgeldern!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Ab 01.01.2023 wurden die Regelungen zur Beweiskraft der Buchführung erheblich verschärft!
- Wie können die neuen Vorgaben in der Praxis erfüllt werden? – Worum sollten Mandanten sich jetzt zwingend kümmern?
- Status Quo zur Anmeldepflicht für zertifizierte Kassen bei der Finanzverwaltung
- Welche Prüfungsansätze verfolgt der Prüfende? - Rechte und Pflichten im Rahmen von Kassennachschauen und Außenprüfungen

Bereiten Sie die Kassennachschauen/Prüfungen im Rahmen von Außenprüfungen entsprechend bei Ihren Mandanten vor: Dazu erhalten Sie Checklisten zur Einführung und Überwachung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben und ein Muster für die Erstellung der notwendigen Verfahrensdokumentation beim Einsatz von Kassensystemen!



Stefan Hoffmann

Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8511

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Workshop - Praktische Erstellung einer Verfahrensdokumentation für Mandanten

+++ Die notwendige Vorbereitung auf die digitale Außenprüfung! +++

Die verpflichtende Einführung der **eRechnung im B2B-Bereich** in Deutschland zum 01.01.2025 unterstreicht nochmals die gestiegene Bedeutung der Dokumentation der IT-gestützten Prozesse in allen Unternehmen. Bereits jetzt werden in vielen Bundesländern digitale Vorsysteme durch die Außenprüfung geprüft und Verfahrensdokumentationen angefordert. Es handelt sich um DEN neuen Prüfungsschwerpunkt der digitalen Außenprüfung.

Jetzt gilt es rechtzeitig die Mandantschaft auf die neuen Vorgehensweisen im Rahmen der digitalen Außenprüfungen vorzubereiten. Alle steuerrelevanten Systeme müssen auf ihren gesetzlichen und GoBD-konformen Einsatz hin überprüft werden und die Voraussetzungen für einen möglichen Datenzugriff der Finanzverwaltung geschaffen bzw. sichergestellt werden. Und das erfolgt im Rahmen der Erstellung einer Verfahrensdokumentation! Hierin liegt auch der Mehrwert einer Verfahrensdokumentation!

Anhand von zwei Echtfällen werden Sie in diesem Online-Workshop von dem erstmaligen Anschreiben an den Mandanten, über Checklisten zur Abfrage der erforderlichen Informationen zur digitalen Welt des Mandanten und Anforderungsschreiben an den Hersteller der Software die Vorlage für die Verfahrensdokumentation von uns in digitaler Form erhalten!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vorstellung einer Verfahrensdokumentation für ein Unternehmen an den Beispielen eines Fakturierungssystems und eines digitalen Kassensystems
- Wie bereiten Sie sich richtig auf die Erstellung von Verfahrensdokumentationen vor?
- Wie gewinnen Sie Mandanten dafür?
- Haben Ihre Mandanten Anspruch auf Fördergelder vom Staat?
- Haftungsgefahr für Steuerberater/innen



Stefan Hoffmann
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8509



Jetzt neu: Mandantenvideo zur Verfahrensdokumentation!

Wir informieren Ihre Mandanten in einem Kurz-Video über alles Wichtige zur Verfahrensdokumentation und deren Notwendigkeit und zeigen die mitunter fatalen Konsequenzen auf, dass bei Fehlen der Verfahrensdokumentation die Schätzung der Finanzverwaltung droht.

[Direkt zum Angebot](#)

Schätzung in bargeldintensiven Betrieben: Sichere Vermeidung hoher BP-Mehrergebnisse

Im Schätzungsdschungel herrschen oft **Unklarheiten hinsichtlich der Ermittlung der richtigen Schätzungshöhe und der Frage, ob überhaupt geschätzt werden darf!**

In vielen Fällen werden die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Buchführung ebenso wenig beachtet wie die **Wahl der korrekten Schätzungsmethode**. Dies führt beim Mandanten zu Unverständnis und Verunsicherungen.

Das Seminar zeigt anhand praxisnaher Beispiele, welche **gesetzlichen Aufzeichnungsverpflichtungen** für den Mandanten bestehen und wie er diesen in angemessenem Umfang nachkommen kann. Ebenso werden aber auch die **Verpflichtungen an eine sach- und fachgerechte Schätzung** und damit die **Anforderungen an den Prüfer** umfassend dargestellt. Kombiniert mit einem Praxisfall aus der aktuellen Rechtsprechung bietet dieses Seminar eine **optimale Vorbereitung auf die nächste Betriebsprüfung** im Bargeldbereich – nicht jede Schätzung muss akzeptiert werden!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Schätzungen im Vorfeld vermeiden
- Aufzeichnungs- und Vorlagepflichten
- Schätzungssystematik beachten
- Vorstellung der Schätzungsmethoden
- Schätzungsmethode vs. Prüfmethode
- Freiwillige Aufzeichnungen – Vom lästigen Übel zum Retter in der Not
- „Praxisfall“ FG Hamburg: Aus der Praxis für die Praxis – Der Fall zeigt, dass es sich lohnt genau hinzusehen und pauschale Schätzungspraktiken zu hinterfragen!



Lisa Wittmeier

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8091



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Verfahrensrechtliche Kniffe zur Abwehr von Betriebsprüfungen

Die Zahl der **Schätzungen** durch die Finanzämter im Rahmen von Betriebsprüfungen ist in den letzten Jahren **deutlich gestiegen**. Doch nicht immer hat die Finanzverwaltung mit ihren Ergebnissen Recht. In diesem Seminar werden wir uns mit **hilfreichen Maßnahmen** beschäftigen, um etwaige **Fehler der Finanzverwaltung** während einer Betriebsprüfung **erfolgreich anzugreifen**. Zudem erfahren Sie, wie Sie sich **optimal** auf eine anstehende Prüfung **vorbereiten** und **gegen unzulässige Prüfungshandlungen wehren** können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Prüfungsanordnung genau unter die Lupe nehmen
 - Welche Angaben müssen bzw. dürfen überhaupt enthalten sein?
 - Wie können Sie sich gegen eine Prüfungsanordnung wehren?
 - Unter welchen Voraussetzungen ist eine Verschiebung der Prüfung möglich?
 - Welche Maßnahmen sollten vor Prüfungsbeginn ergriffen werden?
- Umgang mit Schätzungen in der Betriebsprüfung
- Änderungsbescheide nach einer Betriebsprüfung erfolgreich anfechten
- Abwehr von Steuerstrafverfahren nach einer Betriebsprüfung
- Inklusive hilfreicher Checklisten für die Praxis



Lisa Wittmeier

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8226



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot



Kanzleidigitalisierung & digitale Zusammenarbeit mit Mandanten und Behörden

Der Microsoft Copilot-Führerschein für die Steuerpraxis

+++ Anwenderschulung: Erfahren Sie, wie Microsoft Copilot Ihre Produktivität in der Steuerberatung auf ein neues Level heben kann +++

Seit der Einführung von Microsoft Copilot Anfang 2024 ist die künstliche Intelligenz in den Fokus vieler Steuerkanzleien gerückt. Die rasante Entwicklung dieser Technologie birgt die Gefahr, dass man den Überblick verliert und Chancen zur Effizienzsteigerung ungenutzt bleiben.

Aus diesem Grund hat unser Referent, Melchior Neumann, ein erfahrener Praktiker auf dem Gebiet der digitalen Steuerberatung, ein maßgeschneidertes Seminar entwickelt, das sich auf die **praktischen Einsatzmöglichkeiten von Microsoft Copilot** spezialisiert.

In diesem Seminar minimieren wir den theoretischen Teil und zeigen Ihnen anhand **konkreter Fallbeispiele**, wie Microsoft Copilot **reale Probleme im Alltag der Steuerberatung löst** und wie es die **Mitarbeitenden unterstützt**, anstatt sie zu ersetzen.

Best Practice: Es spielt keine Rolle, ob Sie bereits Erfahrungen mit künstlicher Intelligenz gesammelt haben oder neu in diesem Bereich sind. Dieses Seminar ist für **alle geeignet, die in ihrem Berufsalltag mit den Office Produkten von Microsoft arbeiten** (Outlook, Teams, Word, Excel, Powerpoint).

Das Ziel unseres Seminars ist es, Ihnen nicht nur die **technischen Möglichkeiten** von Microsoft Copilot näherzubringen, sondern auch dessen **Integration in Ihren Arbeitsalltag praktisch zu demonstrieren**. Nehmen Sie an unserem Seminar teil und machen Sie Ihre Kanzlei zukunftsfähig!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen: Microsoft Copilot im Einsatz in der Steuerkanzlei
- Anwendungsbeispiele: Copilot in Excel, Word & Co.
- Anwendungsbeispiele: Automatisierung von Routineaufgaben
- Ausblick: Vorbereitung auf anstehende Entwicklungen



Melchior Neumann

Chief Tax Officer CXO
Tax Engineer in der Steuerberatung



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8782



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Der ChatGPT-Führerschein für die Steuerpraxis

+++ Anwenderschulung: Lernen, wie ChatGPT Sie bei Mandantenkommunikation, Datenanalysen und fachlichen Recherchen unterstützt +++

Seit dem Start von ChatGPT überfluten KI-Angebote die Steuerkanzleien. Die Entwicklungen schreiten mit enormer Geschwindigkeit voran und es besteht die Gefahr, Überblick und Anschluss zu verlieren sowie Potenziale zur Effizienzsteigerung liegen zu lassen.

Angesichts dessen hat unser Referent, **Melchior Neumann**, für Sie das passgenaue Seminar konzipiert, welches sich auf die **konkreten Chancen und Einsatzmöglichkeiten** fokussiert, die der Einsatz von ChatGPT für Ihre Kanzlei bietet. In unserem Seminar reduzieren wir die Theorie, so weit wie nur irgendwie möglich und präsentieren Ihnen anhand **konkreter Fallstudien, wie ChatGPT echte Probleme aus dem Kanzleialltag lösen kann** und dabei die **Mitarbeitenden unterstützt**, statt sie in Frage zu stellen.

Best Practice: Der Wissensstand der Teilnehmenden ist vollkommen irrelevant, weil es in unserem Seminar nur um den **konkreten Einsatz des Tools** geht. Der ChatGPT-Führerschein für die Steuerpraxis richtet sich somit sowohl an Personen, die noch **keine Vorerfahrungen mit KI** haben, als auch diejenigen, die bereits **erste Erfahrungen** gesammelt und Fachstudien verfolgt haben. Als Anwenderschulung ist das Seminar ausdrücklich für alle Personen geeignet, die im Kanzleialltag mit **Mandanten- und Behördenkommunikation, Datenanalyse oder fachlichen Recherchen** betraut sind.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen: ChatGPT im Kanzleialltag
- Anwendungsbeispiel: Mandanten- und Behördenkommunikation
- Anwendungsbeispiel: Datenanalyse
- Anwendungsbeispiel: Fachliche Recherche
- Vertiefung: Entwicklung von eigenen Chatbots (GPTs)



Melchior Neumann

Chief Tax Officer CXO
Tax Engineer in der Steuerberatung



Semindauer: 3 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8561



Auch als Video-Seminar erhältlich

[Direkt zum Angebot](#)

DATEV Unternehmen online

Digitaler Beleg-, Daten- und Dokumentenaustausch als Win-Win für Mandant UND Berater/in!

+++ Erhebliche Effizienzsteigerung als entscheidender Mehrwert der digitalen Zusammenarbeit! – Lernen Sie die Vorteile von DATEV Unternehmen online kennen und überzeugen Sie Ihre Mandanten davon! +++

In diesem Seminar erhalten Sie alle notwendigen Informationen, um Ihre Mandanten von den **Vorteilen und Mehrwerten des digitalen Beleg-, Daten- und Dokumentenaustauschs** über DATEV Unternehmen online zu überzeugen und das System zu implementieren.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt daher auf dem **Umgang mit DATEV Unternehmen online aus der Sicht Ihrer Mandanten**. Wir zeigen Ihnen insbesondere auf, welche **Möglichkeiten der Effizienzsteigerung** DATEV Unternehmen online Ihren Mandanten im Alltag bietet und **wie Sie davon ebenfalls unmittelbar profitieren**.

So führt die digitale Zusammenarbeit mit Ihren Mandanten von Anfang an zum **beiderseitigen Erfolg!**

THEMENSCHWERPUNKTE

- Wieso ist DATEV Unternehmen online für Ihre Mandanten sinnvoll? – Wo liegen die konkreten Vorteile und Mehrwerte? – Und wie profitieren Sie davon?
- Belege & Unterlagen einreichen!
- Bank online
- Kasse online
- Auswertungen online
- Onboarding des Mandanten – DATEV Unternehmen online implementieren!



Laura Müller

DATEV-Expertin



Semindauer: 1,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8721

[Direkt zum Angebot](#)

Der erfolgreiche Einsatz von DATEV Unternehmen online in der Steuerkanzlei

Ziel: Effizienzsteigerung – Schnellere Erledigung von zeitraubenden Standardtätigkeiten!

+++ Tipps und Empfehlungen zum aktiven Arbeiten mit DATEV Unternehmen online und der entsprechenden Konfiguration +++

Das Seminar bietet Mitarbeitenden in Steuerkanzleien die Möglichkeit, die **Konfiguration von DATEV Unternehmen online besser zu verstehen** und **sinnvoll anzuwenden** und somit eine noch **effizientere Zusammenarbeit mit dem Mandanten** zu erreichen. Die DATEV-Expertin Laura Müller zeigt Ihnen in diesem Zusammenhang insbesondere die **praktische Umsetzung direkt im Unternehmen online Bestand** auf und gibt darüber hinaus vielfältige **Tipps und Empfehlungen** für den **optimalen Umgang** mit DATEV Unternehmen online.

Hinweis: Das Seminar wurde speziell für Mitarbeitende konzipiert und entwickelt, die in ihrer Kanzlei bereits mit DATEV Unternehmen online arbeiten.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Belegtypen optimal einsetzen und deren Bedarf erkennen
- Erfassungsmasken und Einstellungen optimal konfigurieren
- Sinnvoller Umgang mit den Bearbeitungsformen „Standard“ & „Erweitert“
- Nachträgliches Verknüpfen von Belegen
- Tipps und Empfehlungen für den optimalen Umgang mit DATEV Unternehmen online



Laura Müller
DATEV-Expertin



Seminardauer: 3,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8180

Direkt zum Angebot

Zertifizierte/r FiButroniker/in (IFU / ISM)



Kanzleiprozesse digitalisieren & automatisieren Steuerrechtliche Rahmenbedingungen kennenlernen & anwenden

Der Lehrgang ist immer am „Puls der Zeit“: Die Inhalte werden regelmäßig an die neuesten Entwicklungen der Digitalisierung angepasst. Die Module I - XII werden im Online-Format durchgeführt, die Module XIII und XIV als PRÄSENZ-WORKSHOPS vor Ort in Bayreuth mit einem „Get together“ am Abend des 28.11.2024.

LEHRGANGSINHALTE

Modul I: Grundlagen der IT-Struktur bei Kanzlei und Mandant – Überblick über die Werkzeuge zur digitalen Zusammenarbeit - inkl. des neuen ChatGPT

Modul II: Schnittstellen definieren, einrichten und managen

Modul III: Digitale Prozesse datenschutz- und GoBD-konform gestalten

Modul IV: Vertiefung der Geschäftsprozessanalyse

Modul V: Die umsatzsteuerlichen Besonderheiten beim Online-Handel / E-Commerce

Modul VI: Besteuerung von Bitcoin, NFT & Co.

Modul VII: Grundlagen der Datenanalyse

Modul VIII: Vertiefung der Datenanalyse

Modul IX: Datenanalyse mit Power BI

Modul X: Kanzleiprozesse vereinfachen mit Robotic Process Automation

Modul XI: Automatisierung der Lohnbuchhaltung

Modul XII: Automatisierung der Finanzbuchhaltung

Modul XIII: Workshop vor Ort: (Neu-)Organisation digitaler Geschäftsprozesse

Modul XIV: Workshop vor Ort: Fallstudie: PowerAutomate und Change Management

DIESER LEHRGANG IST JETZT AUCH ALS PRAKTIKABLES LERNPROGRAMM ERHÄLTlich!

FACHLICHER LEITER



Jens Henke, LL.M.
Steuerberater

Zur Vorbereitung empfehlen wir die Grundlagen zu Microsoft Excel, Microsoft Power BI und Microsoft Power Automate!

TERMINE - ONLINE + PRÄSENZ

online	28.10.2024 – 31.10.2024	09.00 – 15.00 Uhr
online	05.11.2024 – 08.11.2024	09.00 – 15.00 Uhr
online	12.11.2024 – 15.11.2024	09.00 – 15.00 Uhr
Bayreuth	28.11.2024 – 29.11.2024	09.00 – 16.30 Uhr
Prüfung	13.12.2024	10.00 Uhr – 13.00 Uhr (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

4.050,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer/in inklusive der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8101



Steuergestaltung & Steueroptimierung

Notwendige Steuergestaltung zum Jahresende 2024

+++ Gestaltungslösungen unter besonderer Berücksichtigung des MoPeG, des Kreditzweitmarktförderungsgesetzes, des Wachstumschancengesetzes und des JStG 2024 +++

In unserem „**Gestaltungsklassiker**“ zeigt Ihnen Steuerberater Dennis Naumann auch in diesem Herbst wieder die **notwendigen steuerlichen Überlegungen** und **Maßnahmen** zum Jahresende beim Mandanten dezidiert auf. Unser Referent beleuchtet dabei selbstverständlich auch das **bilanzsteuerliche Gestaltungspotenzial** in Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften mit Blick auf den **Jahresabschluss 2024** und erörtert zudem Gestaltungen rund um **Einkommensteuer, Erbschaftsteuer, Umsatzsteuer und sonstigen Steuerarten**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Notwendige Überlegungen und Gestaltungsmaßnahmen zum Jahresende
- Die aktuelle BFH-Rechtsprechung und die Schreiben der Finanzverwaltung aus Gestaltungssicht
- Erfahrungen mit bisheriger Gesetzgebung, insbesondere dem MoPeG, dem Kreditzweitmarktförderungsgesetz und dem Wachstumschancengesetz
- Personenunternehmen: Notwendige Steuergestaltungen 2024/2025
- Kapitalgesellschaften: Handlungsbedarf für Gesellschaft und Gesellschafter
- Bilanzsteuerliches Gestaltungspotenzial mit Blick auf den Jahresabschluss 2024
- Gestaltungen rund um die Einkommensteuer
- Steueroptimierung in der Erbschaftsteuer, der Umsatzsteuer und sonstigen Steuerarten
- Ausblick auf Gesetzgebungsvorhaben, insbesondere auf das JStG 2024



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8025

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die ertragsteuerliche Organschaft als attraktives Gestaltungsmodell

+++ Vorteile der ertragsteuerlichen Organschaft nutzen, Fallstricke & Probleme erkennen und vermeiden – Grundlagen sowie praxisrelevante Themenschwerpunkte – Anforderungen an den EAV – Bilanzierung von Mehr- und Minderabführungen +++

Die ertragsteuerliche Organschaft ist ein weit verbreitetes **Gestaltungsinstrument** im deutschen Unternehmenssteuerrecht. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie die **umfangreichen Vorteile** der Organschaft möglichst rechtssicher nutzen und die **zahlreichen Fallstricke** vermeiden können. Neben der kompakten Darstellung des erforderlichen **theoretischen Grundlagenwissens** wird insbesondere auf **viele Fallbeispiele** eingegangen, anhand derer **praxisrelevante Schwerpunktthemen** sowie **aktuelle Rechtsentwicklungen** aufgezeigt werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen zur ertragsteuerlichen Organschaft (Einführung/Hintergrund, Grundvoraussetzungen)
- „Brennpunkt“ Gewinnabführungsvertrag
 - Durchführung des Gewinnabführungsvertrags
 - Beendigung des Gewinnabführungsvertrags
 - Verunglückte Organschaft
- Weitere praxisrelevante Besonderheiten rund um die ertragsteuerliche Organschaft
 - Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter
 - Verfahrensrechtliche Besonderheiten
 - Besonderheiten der gewerbesteuerlichen Organschaft
- „Schwerpunkt“ Mehr- und Minderabführungen
 - Der Hintergrund
 - Organschaftliche Mehr- und Minderabführungen
 - Vororganschaftliche Mehr- und Minderabführungen
- Weitere aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungen inklusive eines Ausblicks



Jonas Bartsch LL.M.

Steuerberater
Diplom-Finanzwirt



Semindauer: 3,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8273

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die Holding-GmbH als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand

Die Holding-GmbH ist längst als Gestaltungsvariante in den Mittelstand vorgedrungen. Das Seminar grenzt ab, für wen die Holding-GmbH als **ernsthafte Gestaltungsalternative** in Betracht kommt, wie die **Zielstruktur in typischen Fallkonstellationen** erreicht werden kann und wie die **Besteuerung** in der Zielstruktur erfolgt. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt auf Anfragen von Mandanten, die oftmals durch die „sozialen Medien“ motiviert sind, schnell zu reagieren. **Rechtslage und Gestaltungsmöglichkeiten** werden anhand des umfangreichen Skriptes, von **übersichtlichen Schaubildern und Tabellen** sowie praxisnaher Beispiele vermittelt.

THEMENSCHWERPUNKTE

Überblick über die Vorteile und Nachteile der Holding-GmbH

- Steuerfreiheit der Dividenden
- Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen
- Dauerhaftigkeit der Struktur ohne Entstrickungsrisiken
- Abschottung des Gesellschafters
- „Einfrieren“ der Gewinne in der Holding

Herstellung der Holding-Struktur

- Vergleich § 20 UmwStG vs. § 21 UmwStG
- Sinnhaftigkeit der Holding-UG?
- „Sollbruchstellen“ im UmwStG: Einbringung aller wesentlichen Betriebsgrundlagen – Negatives Kapitalkonto – Entnahmen im Rückwirkungszeitraum – Buchwertantrag
- Einbeziehung von Nicht-Mehrheits-Beteiligungen
- Grunderwerbsteuer zwischen GmbH und Gesellschafter
- Sperrfristen außerhalb des UmwStG, insbesondere in der Grunderwerbsteuer

Laufende Besteuerung in der Holding-Struktur

- Details der Steuerfreiheit von Dividenden
- Details der Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen
- Sperrfristverstöße gegen Einbringungsgewinn I oder II

Besondere Gestaltungen

- „Kapitalistische Betriebsaufspaltung“ / Möglichkeit der erweiterten Kürzung
- Holding-Modell zur „Isolation“ der Pensionszusage
- Herstellung der Abziehbarkeit von Schuldzinsen („push-down of debt“)
- Holding, operative GmbH und steuerfreie Photovoltaikanlagen-GmbH



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8069

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Ehe steuerlich & rechtlich

Rechtliche & steuerliche Fragestellungen rund um die Ehe – Erfolgreiche Gestaltungs- und Abwehrberatung – Formulierungsvorschläge

Heirat aus Liebe oder doch eher aus (steuer-)rechtlichen Gründen? In dem Seminar werden **zentrale rechtliche und steuerliche Themen** der Ehe besprochen, mit denen der (steuerliche) Berater vertraut sein sollte.

Nach der Darstellung der **wesentlichen (zivil-)rechtlichen Aspekte** der Ehe werden verschiedene **steuerliche Fragestellungen** behandelt, die in der Beratungspraxis von Bedeutung sind. Hierbei geht es zum einen darum, im Rahmen der **Gestaltungsberatung** die Möglichkeiten zu nutzen, die **zahlreiche Steuervergünstigungen** zugunsten von Eheleuten bieten. Zum anderen gilt es, im Rahmen der **Abwehrberatung Nachteile zu vermeiden**, die aufgrund der gängigen Verwaltungspraxis drohen, steuerliche Sachverhalte zum Nachteil von Eheleuten als „nahe Angehörige“ zu würdigen. Abgerundet wird das Seminar durch **verschiedene Gestaltungs- und Formulierungsvorschläge**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Ehegatten im Zivilrecht, z.B.

- „Drum prüfe, wer sich ewig bindet...“ - die wesentlichen Rechte und Pflichten in der Ehe
- Gesetzliche Erbfolge in Abhängigkeit vom Güterstand
- Klassische vertragliche Regelungen in Gesellschaftsverträgen zum Schutz des Gesellschaftsvermögens vor den Folgen einer Scheidung

Ehegatten bei der Ertragsteuer, z.B.

- Ausnutzung von steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. AfA-Step-Up bei Immobilien durch Ehegattenschaukel, Inanspruchnahme Abgeltungsteuertarif bei Darlehen an die GmbH des Ehegatten, Wiesbadener-Modell zur Vermeidung einer Betriebsaufspaltung)
- Beachtung der besonderen Anforderungen bei Rechtsgeschäften zwischen Eheleuten zur steuerlichen Anerkennung
- Steuerliche Behandlung der Ehe z.B. beim gewerblichen Grundstückshandel, bei der Betriebsaufspaltung und bei der Nutzung zu eigenen Wohnzwecken bei § 23 EStG

Ehegatten bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer

- Inanspruchnahme von Steuerbefreiungen und Vergünstigungen (z.B. Familienheim, Zugewinnausgleich und Versorgungsfreibetrag)
- Risiko Steuerhinterziehung durch unbedachte Schenkungen in der Ehe (z.B. Oder-Konto) und Lösungswege
- Gestaltungsmöglichkeiten zur steuerfreien Übertragung von Vermögen zwischen Eheleuten (Güterstandswechsel, Familienheimschaukel, Bedarfsabfindung)

Ehegatten bei der Grunderwerbsteuer und sonstige steuerliche Themen

- Steuerbefreiungen nach § 3 Nr. 4 und Nr. 5 GrEStG und sich daraus ergebende Gestaltungsoptionen
- Vorteile der Ehegatten- bzw. Familien-GbR



Nico Schley
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 4 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8266

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die Familienpoolgesellschaft als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand

Wie durch eine Familienpoolgesellschaft die Kinder frühzeitig in die Verantwortung genommen, steuerliche Vorteile erzielt und Streitigkeiten vermieden werden können!

Mit einer Familienpoolgesellschaft lassen sich eine Reihe von **Vorteilen für Unternehmer und vermögende Privatleute** erreichen:

- das Familienvermögen kann dauerhaft zusammengehalten werden,
- die Kinder können frühzeitig in die Verantwortung genommen und an das Geschäftsleben herangeführt werden,
- durch die Beteiligung an den Erträgen können Grundfreibeträge und Progressionsvorteile ausgenutzt werden, sodass die Gesamtsteuerbelastung durch ein „Familiensplitting“ sinkt,
- das Studium / die Ausbildung kann aus eigenen (nicht oder allenfalls gering versteuerten) Einnahmen der Kinder bestritten werden – und nicht aus hoch versteuerten Einkünften der Eltern,
- zukünftige Wertsteigerungen des Familienvermögens werden bei den Kindern realisiert und unterliegen später nicht mehr der Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Streitigkeiten im Erbfall oder bei lebzeitigen Schenkungen können durch die Bündelung des Vermögens vermieden werden, indem alle Kinder gleichberechtigt ein Teil von „allem“ erhalten.

Gründe genug, sich mit den **Vorzügen einer Familienpoolgesellschaft** sowie den **rechtlichen** und **steuerlichen Herausforderungen** im Rahmen des zweistündigen Seminars näher zu befassen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Bestimmung der relevanten Zielsetzungen aus Mandantensicht
- Steueroptimierte Übertragung von Vermögen auf den Familienpool
- Nutzung von ertrag- und schenkungsteuerlichen Einsparpotenzialen
- Steueroptimierte Beteiligung von Kindern an der Gesellschaft
- Rechtssicherer Umgang mit minderjährigen Kindern / Gestaltungsoption Zuwendungspflegschaft
- Maßnahmen zur Absicherung und Versorgung der Eltern



Nico Schley

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8217

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Strategien zur Thesaurierungsbesteuerung im Zuge von Wachstumschancengesetz & hohem Zinsniveau

§ 34a EStG – § 1a KStG – Hybride Gesellschaftsform

+++ 4,5 % Leitzins verändern alles – Jetzt Thesaurierungsbesteuerung anwenden! +++

In diesem Seminar erläutert Steuerberater Maxim Hauch die verschiedenen Möglichkeiten zum Einsatz von **Steuerstundungsmöglichkeiten bei Rücklagenbildung im Unternehmen** zum **Eigenkapitalaufbau**. Dabei wird auch auf die Frage der **steuerlichen Auswirkung der Standortwahl** eingegangen. Darüber hinaus werden die steuerlichen Möglichkeiten durch den **Einsatz hybrider Unternehmensstrukturen** erläutert sowie eine **excelbasierte Arbeitshilfe** vorgestellt, um Thesaurierungsansätze vergleichbar zu machen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundfragen zu Steuersätzen und Standortabhängigkeiten
- Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Personenunternehmen im Vergleich
- Wichtiges zu § 34a EStG inklusive gesetzlicher Änderungen zum 01.01.2024
- Wichtiges zum Optionsmodell nach § 1a KStG inklusive gesetzlicher Änderung zum 01.01.2024
- Möglichkeiten hybrider Unternehmensstrukturen
- Übersicht der Vor- und Nachteile der verschiedenen Thesaurierungsmöglichkeiten
- Vorstellung der Arbeitshilfe zur überschlägigen Ermittlung von Thesaurierungseffekten



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8230

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Steuerfreie Übertragung von Vermögen zwischen Eheleuten durch die "Güterstandsschaukel"

Lösungsansätze bei der Nachfolgeplanung, wenn das Vermögen der Eheleute sehr ungleich verteilt ist

Wenn im Rahmen der Nachfolgeplanung Vermögen von den Eltern auf die (Enkel-)Kinder übertragen werden soll, ist die Ausgangslage oftmals wie folgt: Ein Elternteil hat im Laufe der Ehe ein **erhebliches Vermögen erwirtschaftet**, das allein durch Ausnutzung der steuerlichen Freibeträge (EUR 400.000 pro Kind / EUR 200.000 pro Enkelkind) nicht steuerfrei auf die nachfolgende Generation übertragen werden kann. Der andere Elternteil hat hingegen vielfach **kein oder nur geringes freies Vermögen**, sodass dieser die steuerlichen Freibeträge nicht nutzen kann.

Abhilfe kann in diesen Fällen ein **Güterstandswechsel** ("Güterstandsschaukel") schaffen, durch den **erhebliche Vermögenswerte zwischen Eheleuten steuerfrei übertragen** werden können. Auf diese Weise wird auch der andere Ehegatte in die Lage versetzt, **alle 10 Jahre die steuerlichen Freibeträge** nach den (Enkel-)Kindern ausnutzen zu können.

In dem Seminar werden sowohl die **zivilrechtlichen Grundlagen** als auch die zu beachtenden **steuerlichen Anforderungen** und **Fallstricke** dargestellt. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf praxisnahe Ausführungen und **anschauliche Beispiele** gelegt, um den steuerlichen Berater in die Lage zu versetzen, einen Güterstandswechsel fachkundig zu begleiten und Haftungsgefahren zu vermeiden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zivilrechtliche Grundsätze und Handlungsmöglichkeiten
- Steuerliche Vorgaben und Haftungsgefahren
- Gegenstandsbezogener Zugewinnausgleich als Ausweg bei fehlenden liquiden Mitteln zur Begleichung der auf Geld gerichteten Zugewinnausgleichsforderung
- Einzuhaltende Schamfristen bei der Güterstandsschaukel?
- Gestaltungsmodell auch nutzbar bei vereinbarter Gütertrennung?
- Güterstandswechsel zur Heilung einer Steuerhinterziehung bei nicht angezeigten Schenkungen zwischen Eheleuten
- Weitere Gestaltungsmöglichkeiten zur steuerfreien Übertragung von Vermögen zwischen Eheleuten



Nico Schley

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8097

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

„Verkehrte Steuerwelt“: Steuergünstige Gestaltungsmaßnahmen gegen die Faustformel

+++ Faustformeln helfen oft, die Komplexität des Steuersystems im Alltag zu bewältigen... manchmal liegt die Faustformel aber daneben! +++

THEMENSCHWERPUNKTE

In diesem Seminar werden auf den ersten Blick „dumm wirkende“, auf den zweiten Blick aber „kluge Maßnahmen“ vorgestellt, denn manchmal ...

- ist späterer Aufwand besser als früherer Aufwand
- ist Steuerpflicht besser als Steuerfreiheit
- sind Anschaffungskosten / Herstellungskosten besser als Aufwand
- ist Betriebsvermögen besser als Privatvermögen (und umgekehrt)
- ist laufender Gewinn besser als „begünstigter“ Gewinn
- ist Kaufpreisrente besser als Versorgungsleistungen
- ist die vGA besser als der anerkannte Vorgang
- sind verrechenbare Verluste besser als abziehbare Verluste
- ist die Gewinnausschüttung besser als die Einlagenrückgewähr
- ist die Teilwertabschreibung steuerlich nachteilig



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8046

[Direkt zum Angebot](#)

Die Betriebsaufspaltung

Interessante Gestaltungsmodelle & typische Fußangeln

+++ Voraussetzungen – Vermeidung – Laufende Besteuerung – Gestaltungen zu Fortbestand und Beendigung +++

Die Betriebsaufspaltung kommt in verschiedensten Facetten daher: **Klassische, mitunternehmerische, kapitalistische und umgekehrte Betriebsaufspaltung**. Durch personelle und sachliche Verflechtung wird eine primär **vermögensverwaltende Tätigkeit zum aktiven Gewerbebetrieb**, was einen bunten Strauß an Rechtsfolgen auslöst. In diesem Seminar verschaffen wir Ihnen den Überblick über die **aktuelle Rechtslage** und stellen **interessante Gestaltungsmodelle** sowie **typische Fußangeln** praxisnah dar.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Arten der Betriebsaufspaltung: Klassisch - Mitunternehmerisch - Umgekehrt - Kapitalistisch
- Die Voraussetzungen: Personelle Verflechtung (Personengruppentheorie, disquotale Gruppen) - Sachliche Verflechtung (Begriff der wesentlichen Betriebsgrundlage) - Mehrere Betriebsaufspaltungen
- Aktuelle Entwicklungen in der BFH-Rechtsprechung zum Durchgriff durch GmbHs und zu Minderheits-Gesellschaftern
- Vermeidung einer Betriebsaufspaltung: Wiesbadener Modell - Veto-Recht des Nur-Besitz-Gesellschafter
- Laufende Besteuerung: Betriebsvermögenseigenschaft der GmbH-Anteile und der Immobilie - Gesamthands-BV, Sonder-BV (GbR / Miteigentümer-Gemeinschaft) - Umfang des Betriebsvermögens - Gewinnermittlung - Teilwertabschreibung auf Beteiligung und Forderung - Darlehensgewährungen - Zuordnung Firmenwert - Erweiterte Kürzung GewSt - Umsatzsteuerliche Organschaft
- Absicherung: Einbringung in eine GmbH & Co. KG - Umgründung einer („echten“) Besitz-GbR - Von der Betriebsaufspaltung zur Immobilien-GmbH - Umwandlung der Betriebs-GmbH in eine PersG
- Optimierung des Veräußerungsgewinns durch § 6b EStG
- Schaffung einer Betriebsaufspaltung zur schenkungsteuerlichen Optimierung



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 6 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8058

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die atypisch stille Gesellschaft in Handels- und Steuerbilanz

+++ Handelsbilanz, Steuerbilanz und Steuererklärungen der atypisch stillen Gesellschaft und des Inhabers des Handelsgewerbes +++

Die atypisch stille Gesellschaft kann im Einzelfall ein **gutes Gestaltungsmodell** sein, geht aber mit einem **erheblichen Umfang administrativer Herausforderungen** einher. In dem Seminar wird dargestellt, welche **handelsrechtlichen und steuerlichen Verpflichtungen** die **atypisch stille Gesellschaft selbst** und der **Inhaber des Handelsgewerbes** zu erfüllen haben und wie diese **Hürden in der Beratungspraxis effektiv genommen** werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Vorüberlegungen
- Handelsrechtliche Bilanzierung
- Deutlich abweichende steuerliche Bilanzierung inkl. E-Bilanz-Pflicht
- Wer übermittelt was aus welchem Bestand: E-Bilanzen, zwei GewSt-Erklärungen, F-Erklärung & KSt-Erklärung sowie LSt-Anmeldung und USt-Voranmeldung
- Überlegungen zur praxistauglichen Abbildung der unterschiedlichen Behandlung
- Darstellung anhand von Beispielsfällen



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8039

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Gestaltungsmissbrauch nach § 42 AO: Die Rechtsprechungs-Richtschnur für die Praxis

Häufig wird die Sorge, ob ein Fall des § 42 AO vorliegt, „nach Gefühl“ abgewogen. Der BFH vermeidet es zusätzlich, absolute Eckpfeiler in der Rechtsprechung festzulegen. Gleichwohl lässt sich eine **nachvollziehbare Richtschnur** ausmachen, wann eine **Gestaltung missbräuchlich ist und wann nicht**. Anhand **ausgewählter Fälle** aus der **BFH-Rechtsprechung** wird diese Richtschnur herausgearbeitet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Allgemeine Voraussetzungen und Rettungsanker
- Abgrenzung Gestaltungsmissbrauch vs. Gesamtplanrechtsprechung
- Ausgewählte Einzelfälle aus der Rechtsprechung, u. a.
 - Anteilsrotation bei § 17 EStG
 - Kettenübertragungen in Schenkungsteuer und Grunderwerbsteuer
 - Gestaltung der Rechtsverhältnisse zwischen Familienangehörigen sowie zwischen GmbH und Gesellschafter
 - Gezielte Verlustrealisation



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8247

Direkt zum Angebot

Videos im Abo



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Maxim Hauch & Lars Mayer
im Steueredialog

PRAXISFALL

„Umstrukturierung“



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Viermal im Jahr diskutieren unsere Experten jeweils ca. 60 Minuten einen aktuellen Praxisfall, stellen Ihnen dazu **konkrete Gestaltungslösungen** vor und weisen Sie auf **Problemgebiete** und gefährliche „Steuerfallen“ hin.



03:47 / 10:00



Einzelfolgen: 03/21: Formwechsel PG-GmbH
04/21: Holding-Struktur
01/22: Mitunternehmerschaft

02/22: Betriebsaufspaltung
03/22: Veräußerungsgewinne
04/22: Pensionszusagen

01/23: Photovoltaik nach dem JStG
02/23: Immobilienschaukel
03/23: Verkauf Freiberufler-GmbH



Internationales Steuerrecht

Mobiles Arbeiten im Ausland

Steuerlich - Sozialversicherungsrechtlich – unter Berücksichtigung der neuen Verwaltungsauffassung!

Das mobile Arbeiten im Ausland ist im Arbeitsalltag, insbesondere der sogenannten „High Potentials“, nicht mehr wegzudenken. Doch der „Benefit“ hat auch **ungeahnte steuerliche Konsequenzen**, die es zu beherrschen gilt.

Das Seminar gibt einen Überblick über die **steuerlichen Probleme**, die im Zusammenhang mit mobilem Arbeiten stehen. So werden **verschiedene Sachverhaltskonstellationen** bei der mobilen Arbeit beleuchtet, auch im Hinblick auf das **ausschließliche Arbeiten im Ausland**.

Auch wird auf die neue Verwaltungssichtweise durch das geänderte BMF-Schreiben zur steuerlichen Behandlung des Arbeitslohns nach den Doppelbesteuerungsabkommen und dem geänderten Anwendungserlass zum Homeoffice als Betriebsstätte eingegangen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundsätzliches zum Mobilem Arbeiten im Ausland - Work life Balance durch remote working im Ausland - Fachkräftegewinnung durch Homeoffice im Ausland
- Überblick über die verschiedenen Sachverhaltskonstellationen
- Beschränkte Steuerpflicht mit Arbeitnehmereinkünften nach § 49 EStG
- Begründen einer unbeschränkten Steuerpflicht im Ausland
- Besteuerungsrecht nach dem Doppelbesteuerungsabkommen
- Mobiles Arbeiten aus Sicht der Ertragsteuern
- Sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen der Arbeiten im Homeoffice im Ausland



Leonard Dorn
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8547



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Internationale Sachverhalte in der Betriebsprüfung

Klug agieren – Risiken minimieren

+++ Grenzen überschreiten, nicht übertreten: Strategien und Praxisleitfaden für streitige Betriebsprüfungen bei internationalen Sachverhalten +++

Seit der **BEPS-Initiative der OECD** stehen **grenzüberschreitende Geschäftsvorfälle** verstärkt im **Zentrum der Aufmerksamkeit** der Finanzverwaltung. Die **Mitwirkungspflichten** haben sich **verschärft**. Diese Entwicklung betrifft sowohl Großkonzerne als auch kleinere Unternehmen. Vor diesem Hintergrund sind Mandanten häufig dazu angehalten, **Sachverhalte detailliert zu erläutern**, auch wenn gleichzeitig eine Amtsermittlungspflicht des Finanzamtes besteht. Zentraler Ausgangspunkt dieser Interaktionen ist das **Betriebsprüfungsverfahren**, welches entscheidenden Einfluss auf potenziell nachgelagerte Verfahrensphasen, wie das Einspruchsverfahren, Eilverfahren und Klageverfahren, hat.

Das Webinar möchte den Teilnehmern ein breites Verständnis des **Betriebsprüfungsverfahrens** und seiner **Wechselwirkungen mit den nachfolgenden Phasen** vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf der **strukturierten Kommunikation** und dem **frühzeitigen Identifizieren der optimalen Strategie** – ob durch **kooperative Einigung, Deeskalationsansätze** oder das **Aufzeigen rechtlicher Schwachstellen** der Finanzamtsauffassung. Mit diesem Rüstzeug ausgestattet, können die Teilnehmenden die Betriebsprüfung im Kontext der steuerlichen Verfahrenslandschaft **strategisch und zielorientiert managen** und **optimal selbst (mit-)gestalten**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Konfliktfallgruppen und maßgeschneiderte Lösungsstrategien: Analyse grenzüberschreitender Sachverhalte mit Fokus auf Fiskalinteressen und gesetzlichen Mitwirkungspflichten zur Entwicklung zielgerichteter Strategien

- Differenzierung / Handhabung internationaler Sachverhalte
- Erkennen von Konfliktfallgruppen mit Blick auf fiskalische Interessen
 - Mitwirkungspflichten
 - Hinzuschätzungen
 - Konzerninterne Transaktionen

Kooperatives Konfliktmanagement durch strukturierte Kommunikation: Vom On-boarding bis zur Lösung, einschließlich tatsächlicher Verständigung, Gentlemen's Agreement und verbindlicher Zusage

- Strategisches / strukturiertes Vorgehen
- Synchronisieren der Informationsgrundlage / Kommunikation mit der Betriebsprüfung
- Ausloten Einigungsmöglichkeiten

Eskalationsmanagement: Vorbereitung und Strategien für bilaterale Verständigungsverfahren und Rechtsbehelfsverfahren, inklusive Klageverfahren, immer mit Blick auf eine einvernehmliche Einigung in einer der jeweiligen Verfahrensphase

- Stellungnahme zum Schlussbericht
- Einvernehmliche Lösungsmöglichkeiten während der Eskalation



Ulrike Bär

LL.M. Tax
Dipl.-Finanzwirtin
Fachanwältin für Steuerrecht



Dr. Dinh V. T. Phan

MIntTax
Fachanwalt für Steuerrecht



Semindauer: 3,5 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8262

Direkt zum Angebot

Refresh! Besteuerung im Ausland



Speziell für Steuerberater/innen

Internationale Sachverhalte sind auch in der Steuerpraxis kaum wegzudenken. Bauen Sie Ihr Wissen aus, um **Doppelbesteuerungen zu vermeiden** und den **vielfältigen Regulationsanforderungen** nachzukommen. Das Seminar vermittelt Ihnen Sicherheit in der **steuerlichen Behandlung von grenzüberschreitenden Sachverhalten** mit wertvollen Praxishinweisen.

TAG 1

- (Un-)beschränkte Steuerpflicht
- Sonderregelungen und Steuerabzug für beschränkt Steuerpflichtige
- Betriebsstättenbegriff / Betriebsstättenarten
- AOA (Authorized OECD Approach) - Funktionsweise und Anwendung
- Dokumentationspflichten

TAG 2

- Betriebsstätte vs. Tochtergesellschaft
- Rückfallklauseln (§ 50d EStG)
- Wegzugsbesteuerung von natürlichen Personen und Kapitalgesellschaften
- Hinzurechnungsbesteuerung
- Überblick globale Mindestbesteuerung
- Aktuelle Entwicklungen

[Direkt zum Angebot](#)

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

REFERENTIN



Prof. Dr. Katrin Hamacher
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

TERMINE - ONLINE

13.11.2024 – 14.11.2024
jeweils 08.30 Uhr – 14.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

875,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer/in
(inkl. PDF der Schulungsunterlagen)

Suchcode auf unserer Homepage: 8056



Verfahrensrecht

Erfolgreich prozessieren vor dem Finanzgericht

+++ Setzen Sie jetzt das Recht Ihrer Mandanten vor dem Finanzgericht erfolgreich durch! - Wir vermitteln Ihnen dafür das notwendige Rüstzeug und senken die Hemmschwelle für Ihr Tätigwerden! +++

„Ich kann nicht klagen!“ Ein positiver Satz, wenn man nicht mit einem widerspenstigen Finanzamt zu kämpfen hat und die Klage als einziger Ausweg bleibt. Dies wollen wir ändern, indem wir Ihnen das **Rüstzeug für den erfolgreichen FG-Prozess** vermitteln und die **Hemmschwelle für das Tätigwerden senken**. Unser Referent, Steuerberater und Rechtsanwalt Dennis Naumann, bringt die **Erfahrung aus einer dreistelligen Anzahl an Klageverfahren** mit und ist bereits vor **fast allen Finanzgerichten** aufgetreten bis hin zum **BFH**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Das Klageverfahren beginnt im Verwaltungsverfahren!
 - Vollständige Sachverhaltsermittlung
 - Vollständiger Sachvortrag
- Komplex „Aussetzung der Vollziehung“
 - Ohne Anfechtung keine AdV
 - Kostenvorteile und -nachteile
- Das Klageverfahren Punkt für Punkt
 - Die Klageerhebung
 - Der Amtsermittlungsgrundsatz
 - Beweisanträge
 - Bedeutung der mündlichen Verhandlung
- Der richtige Weg zum BFH
 - Revisionszulassung
 - NZB
- Erfahrungen, Tipps und Empfehlungen für den erfolgreichen FG-Prozess



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Semindauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8275

Direkt zum Angebot

Fun-Facts: "Verrückte" Fälle im Verfahrensrecht mit großer Wirkung!

Mit Nischenwissen erstklassige Ergebnisse für den Mandanten erzielen!"

Das Verfahrensrecht steht im Ruf häufig „trocken“ zu sein. Tatsächlich hat unser Referent, Steuerberater Lars Mayer, aber „im echten Leben“ schon des Öfteren durch **AO-Nischenwissen erstklassige Ergebnisse für Mandanten** erzielen können; diese „echten Fälle“ werden **fundiert** und dennoch unterhaltsam dargestellt. Die Themen sind **speziell** genug, um nicht der „graue AO-Alltag“ zu sein und sind dennoch ausreichend **„mainstream“**, um im Beratungsalltag genutzt werden zu können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Nachträgliche Nichtigkeitsfeststellung in Uralt-Fällen
- Ergänzungsbescheid
- „Künstliche“ Anwendbarkeit einer Kompensation nach § 177 AO (§ 7g EStG, § 82b EStDV)
- Gestaltungen mit § 29 ErbStG
- Bilanzberichtigung bei der Einlagebewertung
- Abschnittsbesteuerung
- Prozesszinsen



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8246

[Direkt zum Angebot](#)

Erfolgreiche Abwehr von Verspätungszuschlägen

Vermeidungsstrategien und Möglichkeiten sich gegen Verspätungszuschläge zu wehren

Aufgrund der immer weiter zunehmenden, enormen Arbeitsbelastung in Steuerberatungskanzleien kommt es leider häufig vor, dass Steuererklärungen nicht immer rechtzeitig beim Finanzamt abgegeben werden können. Die regelmäßige Konsequenz daraus ist, dass Verspätungszuschläge seitens des Finanzamtes festgesetzt werden.

In diesem Seminar erfahren Sie, **wie** es zu einer solchen Festsetzung kommen kann und **welche Beträge** Ihre Mandantinnen und Mandanten daraus erwarten müssen. Außerdem zeigen wir Ihnen, **welche Vermeidungsstrategien** Sie gegen eine Verspätungszuschlagsfestsetzung angehen können und **wie Sie sich** – sollte eine Festsetzung bereits vorgenommen worden sein – **erfolgreich dagegen wehren können** bzw. der Verspätungszuschlag in bestimmten Fällen **sogar aufgehoben** werden kann.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Sinn und Zweck des Verspätungszuschlages
- Situationen, aus denen Verspätungszuschläge entstehen können
- Höhe des Verspätungszuschlages
- Verspätungszuschläge bei Steuerbescheiden
- Verspätungszuschläge bei gesonderter Feststellung
- Vermeidungsstrategien und Möglichkeiten sich gegen Verspätungszuschläge zu wehren



Angela Hauch

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8712

[Direkt zum Angebot](#)

Steuerbescheide korrekt berichtigen! –

Die AO von § 129 bis § 177 kompakt & praktikabel

Besonderheiten – Praxisprobleme - Handlungsempfehlungen

Das Seminar soll Ihnen dabei helfen, **erfolgreiche Korrekturanträge** an die Finanzbehörde zu richten, wenn Ihnen Ihre Mandanten erst lange nach Ergehen des Steuerbescheides **steuerlich bedeutsame Unterlagen** zukommen lassen oder der **Steuerbescheid fehlerhaft** ist und ein Einspruch wegen Fristablaufs nicht mehr möglich ist. Deshalb ist es unbedingt notwendig, bereits vorab die **Voraussetzungen** für eine Korrektur nach der Abgabenordnung zu kennen, möglichst zu erfüllen und den Mandanten darüber in Kenntnis zu setzen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick über die Korrekturvorschriften der AO für Steuerbescheide von § 129 bis § 177 – Voraussetzungen und Argumente für deren Anwendung
- Typische Praxisprobleme und Praxisfälle rund um die Berichtigung von Steuerbescheiden
- Die Korrekturbefugnisse der Finanzbehörden und deren Grenzen
- Sonderprobleme durch Ablaufhemmungen der Festsetzungsfrist innerhalb des Korrekturverfahrens
- Welche Möglichkeiten zur Korrektur von Fehlern, die nicht mehr berichtigt werden können, gibt es?
- Besonderheiten und Handlungsempfehlungen für die tägliche Praxis



Heike Marczinek

Dipl.-Finanzwirtin



Seminardauer: 2 Stunden



Suchcode auf unserer Homepage: 8595

[Direkt zum Angebot](#)



Betriebswirtschaftliche Beratung

Aussagekräftige BWA & Controllingreports als Hebel für das Geschäft Ihrer Mandanten

Perfekt erstellt! – Korrekt interpretiert! – Notwendige Maßnahmen umgesetzt!

+++ Fehlentwicklungen und Probleme schnell erkennen, die Ursachen finden und Handlungsempfehlungen ableiten! +++

Das Seminar soll Ihnen dabei helfen, aussagekräftige und wirklichkeitsnahe **betriebswirtschaftliche Auswertungen** zu erstellen, auszuwerten und daraus **Fehlentwicklungen** und **Probleme** schnell zu erkennen, deren **Ursachen** zu finden und den Mandanten für die **notwendigen betriebswirtschaftlichen Lösungen und Maßnahmen** hinreichend zu sensibilisieren.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Das Ableiten der BWA aus der Finanzbuchhaltung unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte
- Das systematische Lesen einer kurzfristigen Erfolgsrechnung
- Die Aussagen einer Bewegungsbilanz
- Erkenntnisse aus der statischen Liquidität
- Die Vorzüge eines Controllingreports für den Mandanten
- Nutzen der Informationen dieser Auswertungen für das Erkennen betriebswirtschaftlicher Probleme, von Fehlentwicklungen und Abweichungen
- Verwendung dieser Erkenntnisse für die Überprüfung des steuerlichen Jahresabschlusses



Heike Marczinek

Dipl.-Finanzwirtin



Semindauer: 2 Stunden

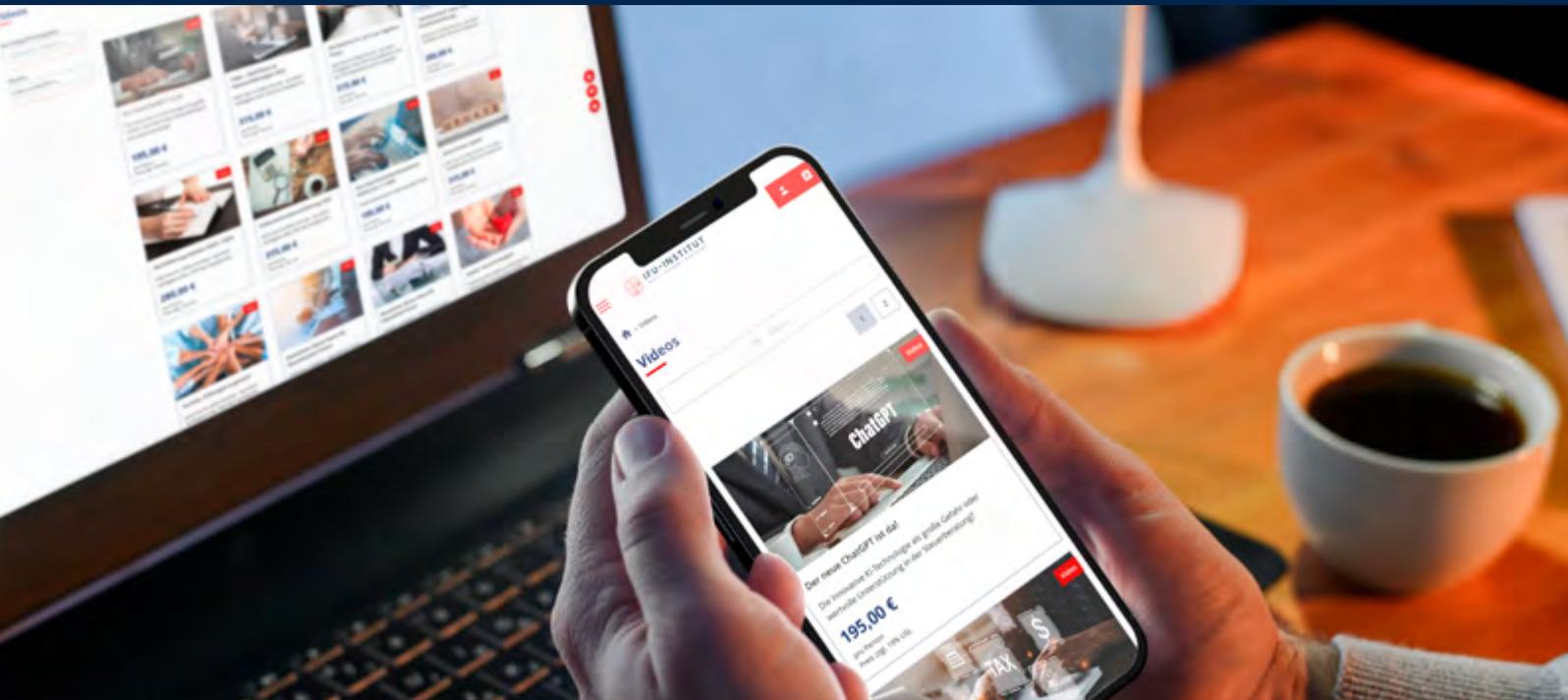


Suchcode auf unserer Homepage: 8780

[Direkt zum Angebot](#)

Seminar verpasst oder keine Zeit gehabt?

Kein Problem – jetzt einfach das Video ansehen!



Das neue Video-Seminar-Angebot des IFU-Instituts

Mit unserem neuen Produktangebot möchten wir jetzt auf die besonderen Herausforderungen und Arbeitsbelastungen in Ihrem Berufsstand reagieren.

Wenn Sie einmal ein Seminar verpasst oder zu unseren Veranstaltungsterminen keine Zeit haben sollten, ist das jetzt überhaupt kein Problem mehr!

Denn seit kurzem bieten wir Ihnen viele Veranstaltungen auch im praktischen, professionell erstellten Videoformat mit deckungsgleichem Inhalt zur zeitlich ungebundenen Fortbildung als „digitales Nachschlagewerk“ an.

Damit können Sie sich das Seminar jederzeit - auch wiederholt - ansehen, eigene Pausen machen und genau dann nutzen, wenn Sie die Schulungsinhalte benötigen (z.B. bei der Bearbeitung eines aktuellen Falls)!

Übrigens: Bei vielen Seminaren in diesem Fortbildungsprogramm finden Sie bereits den Hinweis  **Auch als Video-Seminar erhältlich** Darüber hinaus werden wir Sie über weitere aktuelle Video-Seminar-Angebote regelmäßig auf dem Laufenden halten.



BLEIBEN SIE MAXIMAL FLEXIBEL UND GENIEßEN SIE JETZT VIELE SEMINARE „ON DEMAND“

IFU-Inhouse-Seminare

effektiv - intensiv

Die individuelle Fortbildung direkt in Ihrer Kanzlei oder online nur für Ihre Kanzlei zu jedem Thema aus dem aktuellen IFU-Fortbildungsprogramm!

Gerne führen wir unsere Seminare auch als Inhouse-Seminare in Ihrer Kanzlei durch.

Unsere qualifizierten Referenten/Referentinnen bringen Sie und Ihre Mitarbeiter/innen in Ihrem gewohnten Umfeld mit unseren aktuellen Fortbildungsthemen auf den neuesten Stand.

Dabei agieren wir kostensparend, effektiv und bieten Ihnen intensive Seminare mit garantiertem Mehrwert an.

IHRE VORTEILE:



KOSTENERSPARNIS

Bei der Teilnahme von bis zu 30 und mehr Berater/innen bzw. Mitarbeitenden aus Ihrer Kanzlei sparen Sie in erheblichem Maße Seminar-gebühren im Vergleich zur Einzelbuchung. Zudem entstehen Ihnen keinerlei Reisekosten – egal ob Sie die Präsenzvariante in Ihrer Kanzlei oder die Onlinevariante nur für Ihre Kanzlei wählen!



ZEITERSPARNIS

Die ansonsten „tote“ Zeit der An- und Abreise zum/vom Seminarort bei einer Präsenzteilnahme kann bei einem Inhouse-Seminar in der Kanzlei produktiv genutzt werden.



INDIVIDUALITÄT

Im Rahmen eines Inhouse-Seminars können Sie Ihre individuellen Fragen und Problemfälle klären bzw. Ihnen besonders wichtig erscheinende Themenbereiche sehr viel intensiver mit der Referentin / dem Referenten erörtern als das in einer „offenen“ Veranstaltung möglich ist.

Übrigens:

Wenn Sie das Inhouse-Seminar nicht in Ihrer Kanzlei durchführen wollen oder können, stellen wir Ihnen auf Wunsch auch gerne einen Veranstaltungsraum in Ihrer Nähe zur Verfügung.

Und noch was:

Sprechen Sie uns auch ruhig an, wenn Sie einen Vortrag zu einem Seminarthema wünschen, das nicht in unserem Fortbildungsprogramm enthalten ist. Wir machen Ihnen dann gerne dazu ein exklusives Angebot!

Für Fragen bzw. für die Erstellung eines Angebots stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Corina Habeth

☎ 0228 52000 -35

✉ habeth@ifu-institut.de

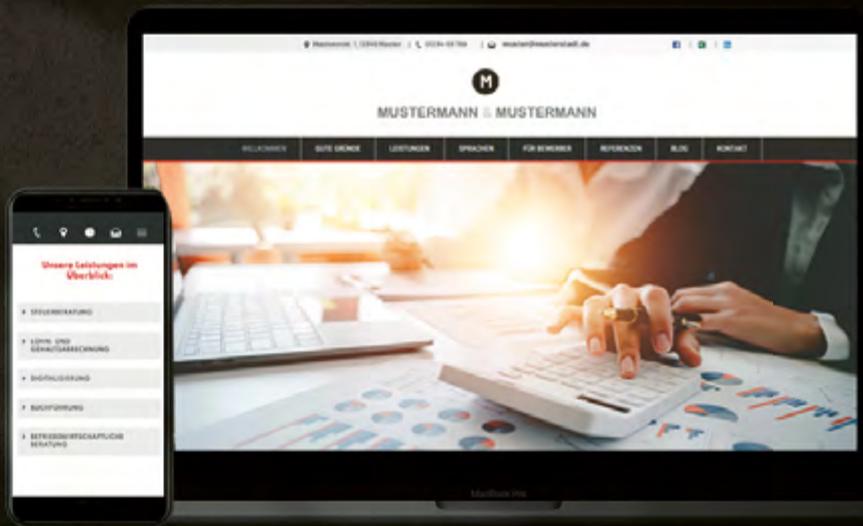


Sowohl im Online- als auch im Präsenzformat möglich!

WIR STEUERN IHRE HOMEPAGE!

Individuell ■ Modern ■ Responsive

**Für IFU-Kunden
 35,- € / Monat
 statt 39,- € / Monat**
 (zzgl. ges. MwSt.) inkl. Erstellung,
 Pflege & Betreuung, Domain & E-Mail



IHRE INDIVIDUELLE HOMEPAGE BEINHÄLTET FOLGENDE LEISTUNGEN:

- **DSGVO-konforme** Homepageerstellung
- Keine Begrenzung im Umfang Ihrer Homepage
- **Unbegrenzte Änderungen** und Korrekturen
- Auswahl aus mehreren optisch ansprechenden und hochwertigen Designs auf dem **aktuellsten Stand der Technik**
- Responsive Design (Media Queries) für die optimierte Darstellung der Homepage auf **mobilen Endgeräten**
- **SSL-Zertifikat**
- Einen **persönlichen Ansprechpartner** in allen technischen Fragen
- **Steuerberaterspezifische Inhalte** in Kooperation mit dem IFU-Institut
- Reservierung bzw. Übernahme einer **Domain** sowie Einrichtung beliebig vieler **E-Mailadressen**, inklusive Support
- **Login-Bereich** für Mandanten

GoPro - SO WERDEN SIE OPTIMAL GEFUNDEN

Leistungen bei Google My Business:

- Einrichtung eines Eintrages / Überarbeitung eines bereits bestehenden Eintrages
- Verifikation Ihrer Kanzlei
- Eintragung Ihrer aktuellen Inhaberdaten, Adresse, Internetseite & Öffnungszeiten
- Hinterlegung von relevanten Keywords
- Veröffentlichung Ihres Logos und Fotos Ihrer Kanzlei (Unternehmensbeschreibung)

Leistungen in über 25 Branchenverzeichnissen:

- (z.B. Bing, Cylex, Yelp, Focus, Stadtbranchenbuch u.v.m.)
- Prüfung auf Doubletten / Alteinträge
- Korrektur / Neueintrag der Firmendaten
- Monatliche Prüfung & Aktualisierung Ihrer Einträge
- Regelmäßige statistische Auswertungen

26,- € / Monat

(zzgl. ges. MwSt.)



Master of Laws (LL.M.) TAXATION



DEIN KARRIERE-TURBO

Starte jetzt mit Deiner Steuerkarriere richtig durch und sichere Dir die Doppelqualifikation aus:

- **Taxmaster-Abschluss und**
- **optimaler Vorbereitung auf das Steuerberater/innen-Examen (u.a. durch einen optionalen, kostenlosen Klausurenkurs)!**



Die IFU-Akademie in Kooperation mit der ISM bietet seit September 2022 einen digitalen Studiengang zum Master of Laws (LL.M.) TAXATION an, die außergewöhnliche Gelegenheit, ein Master-Studium mit einer Vorbereitung auf die Steuerberater/innen-Prüfung optimal zu kombinieren.



Durch die doppelte Qualifikation (Masterabschluss und Steuerberater/innen-Prüfungsvorbereitung) sparst Du viel Zeit und Geld und wirst optimal auf Deine künftigen Aufgaben in der Steuerberatung vorbereitet.

Für die Zulassung zum Masterstudium benötigst Du eine Hochschulzugangsberechtigung und einen wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Bachelorabschluss. Zu den Zulassungsvoraussetzungen beraten wir Dich gerne individuell.

Bewirb Dich jetzt um Deinen Studienplatz, der Dir den Weg auf der Karriereleiter verkürzt!

Alles was Du zum Master-Studiengang wissen musst!

STUDIENZIEL	Master-Abschluss mit gleichzeitig optimaler Vorbereitung auf das Steuerberater/innen-Examen (Einsparung eines separaten Vorbereitungskurses)
BESONDERES BENEFIT	Kostenlose Teilnahme am Klausurenkurs für Steuerberater-Examens-Kandidat/innen
STUDIENMODELLE	Vollzeit oder Teilzeit
REGELSTUDIENZEIT	Vollzeit: 4 Semester (3 Semester Lehre + 1 Semester Master-Thesis) Teilzeit: 6 Semester (5 Semester Lehre + 1 Semester Master-Thesis)
LERNKONZEPT	Steuerartenübergreifend
DOZENTEN/DOZENTINNEN	Ausschließlich Steuerberater/innen bzw. Hochschulprofessor/innen mit langjähriger Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung
STUDIENBEGINN	Jederzeit möglich!
STUDIENORT	Online (ausschließlich)
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN	Abgeschlossenes grundständiges Studium (Bachelor oder Diplom) mit mindestens 180 ECTS, davon mindestens 50 ECTS im wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Bereich (kann auch über die Teilnahme an Online-Vorkursen der ISM erworben werden)
UNTERRICHTSSPRACHE	Deutsch
STUDIENGEBÜHREN	Vollzeit: 14.970 € Teilzeit: 15.810 € (jew. USt-frei) mit flexiblen und studentenfreundlichen Zahlungsoptionen (z.B. monatliche Raten)!

Durch die doppelte Qualifikation (Masterabschluss und Steuerberater/innen-Prüfungsvorbereitung) sparst Du viel Zeit und Geld und wirst optimal auf Deine künftigen Aufgaben in der Steuerberatung vorbereitet.

Du bist noch nicht überzeugt? Dann melde Dich direkt zu unserem kostenlosen Schnupperstudium an! Im Schnupperstudium erhältst Du für vier Wochen Zugang zu unserer Lernplattform. Du kannst Dir ganz ohne Verpflichtungen einen ersten Eindruck über unsere Lernmaterialien und Lernplattform verschaffen.

Übrigens: Verpasse nicht unser kostenloses Info-Webinar am 24.07., 27.08. oder 30.09.2024 und melde dich direkt an!

Detaillierte Informationen zu Deinem Taxmaster-Studium findest Du unter www.ifu-akademie.de

**Jetzt direkt
bewerben**





IFU-INSTITUT
VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG

WWW.IFU-INSTITUT.DE

Ihre Ansprechpartner/innen



Tanja Bach

☎ 0228 52000 -13

✉ bach@ifu-institut.de



Svenja Jamann

☎ 0228 52000 -45

✉ jamann@ifu-institut.de

IFU-INSTITUT FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GMBH

Kollegienweg 20 | 53121 Bonn | 0228 - 52000 - 0